
*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---------------|--|-----------------|-------------------------------|
| Seite 2 | EWK Rex Oberengstringen | Seite 85 - 87 | Grünau Zürich |
| Seite 3 | Wolff Form 25 H und 33 H Oberengstringen | Seite 88 | Hardhof Zürich |
| Seite 4 - 5 | Pingon P 50 Oberengstringen | Seite 89 | Kroll K 100 Zürich |
| Seite 6 | EWK Rex Eggstrasse Oberengstringen | Seite 90 - 93 | Zentrum Regensdorf |
| Seite 7 - 10 | Peiner T 32 Eggstrasse Oberengstringen | Seite 94 – 97 | Köschenrüti Zürich |
| Seite 11 - 12 | PKZ TK 18 Eggstrasse Oberengstringen | Seite 97 – 102 | Einkaufszentrum Glatt |
| Seite 12 – 13 | IBAG F 30 Eggstrasse Oberengstringen | Seite 102 – 106 | Uster Zentrum Illuster |
| Seite 13 – 15 | +Swiss-Crane+ TKF 601 Oberengstringen | Seite 103 | Tanklager Oberglatt |
| Seite 16 | EWK Rex Kirchweg Oberengstringen | Seite 107 – 109 | Zentrum Volketswil |
| Seite 17 – 29 | +Swiss-Crane+ TKF 801 Seiler Einsätze | Seite 110 – 112 | Nova Park Zürich |
| Seite 29 – 30 | Kroll K 48 Capaul Oberengstringen | Seite 113 | Tanklager Oberglatt |
| Seite 30 – 31 | Richier- Weitz GT 1295 K 3000 Oberengstringen | Seite 114 – 116 | Aubugg Wallisellen |
| Seite 32 – 33 | Wolff WK 80 S Hatt- Haller Oberengstringen | Seite 117 - 118 | Hardau Zürich |
| Seite 33 – 34 | Richier – Weitz X 1265 Esslinger Unterengstringen | Seite 119 - 120 | Schlieren, Schönenwerd |
| Seite 34 – 35 | Potain 743 B, Wiederkehr Unterengstringen | Seite 121 – 132 | Migros Hochhaus Zürich |
| Seite 36 | Wolff WK 80 S Schwager Unterengstringen | Seite 133 – 140 | Milchbuck Zürich |
| Seite 37 – 42 | Halde in Schlieren Richier- Weitz Rüdüsühli | Seite 141 - 142 | Milchbuck Zürich |
| Seite 43 – 44 | +Swiss-Crane+ TKF 601 Taverner Schlieren | Seite 143 – 144 | Contraves Zürich |
| Seite 44 | Künz K 80, Burllet Schlieren | Seite 144 – 148 | Spreitenbach Rinderknecht |
| Seite 45 – 48 | Bau AG Wollerau Schlieren Potain und Raimondi | Seite 149 | Logos Bauunternehmen |
| Seite 48 | Th. Bertschinger, EWK Gigant und Wolff WK 80 S Schlieren | Seite 150 – 159 | Stirnimann Werksbesuch 1972 |
| Seite 49 | EWK HK 86/90 und SIMMA S 1036 Urdorf | Seite 160 – 165 | +Swiss-Crane+ Werksbesuch |
| Seite 49 – 50 | Limmattal Spital mit Peingeon- Somalev Klettern | Seite 166 – 169 | Kribau und Telli Besuch 1972 |
| Seite 51 – 52 | Pingon P 50 Höngg Seiler | Seite 170 – 177 | Schreiben Kranfirmen 1971/ 72 |
| Seite 53 | Potain 645 Hohenweger Höngg | | |
| Seite 54 | Wolff Form 33 H und WK 80 S Höngg | | |
| Seite 55 – 56 | Liebherr 90 C, 65C/83 und Wolff WK 80 S Höngg | | |
| Seite 57 – 62 | ETH Hönggerberg +Swiss-Crane+ TKF 800/ 1600 | | |
| Seite 63 – 64 | Tivoli Spreitenbach Pingon S6.122.10 | | |
| Seite 65 – 66 | Rangierbahnhof Spreitenbach | | |
| Seite 67 | +Swiss-Crane+ TKF 1200 Keller und Jäggi und Hafter | | |
| Seite 68 | Hallenbad Urdorf Kramer Peiner KL 80 | | |
| Seite 68 – 70 | Zentrum Geroldswil | | |
| Seite 71 | Wolff WK 60 S E. Meier Rudolfstetten | | |
| Seite 72 – 73 | Neue Hard Zürich | | |
| Seite 74 – 79 | ARGE Toni Zürich | | |
| Seite 80 - 82 | KVA Josefstrasse Zürich | | |
| Seite 83 - 85 | Uni Irchel Zürich | | |

Um dem Ursprung meiner Kranleidenschaft auf den Grund zu gehen, habe ich mich entschieden einen Bildbericht über die Baustellen in meinem Wohnort und in der Umgebung von Zürich zu erstellen. Zeitlich ab den 1960-iger Jahren bis Anfang der 1980-iger Jahre.



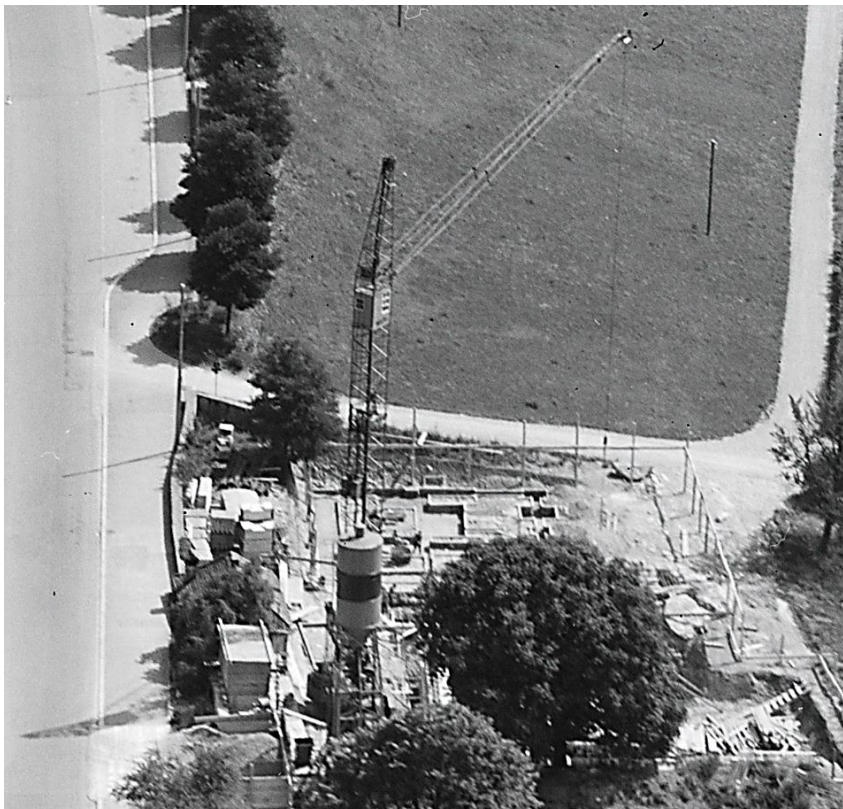
2

An meinem ersten Wohnort in Oberengstringen, an der Rebbbergstrasse 15, wurden unterhalb unserer Wohnung weitere Wohnblöcke gebaut. Eingesetzt wurde ein EWK SBK 25 genannt «Rex» in der alten Ausführung. Dieser Kran war wohl eines der Schlüsselerlebnisse für mich und meine Kranleidenschaft. Mein Vater hatte dieses Foto Anfang der 1960-iger Jahre aufgenommen. Der EWK Rex blieb daher für einige Jahre mein Favorit.



1963 an der Zürcherstrasse in Oberengstringen. Die Katholische Kirche befand sich in Bau. Die Firma A. Esslinger setzte dafür einen Wolff Form WK 33 H ein. Unterhalb vom gerade fertiggestellten Gemeindehaus kam wiederum ein EWK Rex zum Einsatz. Foto ETH Bildarchiv.

3



Am anderen Ende der Zürcherstrasse in Oberengstringen, an der Stadtgrenze zu Zürich, stand 1962 ein Wolff Form 25 H im Einsatz. Die Baustellen wurden damals noch hauptsächlich mit Nadelauslegerkranen bedient. Foto ETH Bildarchiv.



4

1964 begann auch in Oberengstringen die Ära der oben drehenden Krane mit Laufkatzausleger. Die örtliche Bauunternehmung W. Seiler beschaffte dazu einen Pingon P 50 bei der Baumaschinenfirma E. Huggler aus Suhr. Der damals neue Kran wurde zur Erstellung des Mehrzweckgebäudes «Brunewiis» am Kirchweg gelegen, eingesetzt. Foto ETH Bildarchiv und Pius Meyer.





Der Pingon P 50 der Firma W. Seiler wurde noch für viele Baustellen in Oberengstringen eingesetzt, wie hier 1969 im Gebiet Märzenbühl/ Sunneberg. Rechts war ein Liebherr Form 20 A der Firma Hans Bertani gleichzeitig im Einsatz. Foto ETH Bildarchiv.



Auch 1973 für diese grosse Wohnüberbauung an der Dorfstrasse, kam der Pingon P 50 der Firma W. Seiler zum Einsatz. Aufgestellt auf einer Stahlkonstruktion über der Tiefgarage, auf welcher sich der Kran auch verfahren konnte. Foto ETH Bildarchiv.



Ende 1968 konnten wir unser neues Eigenheim an der Eggstrasse 30 in Oberengstringen beziehen. Am Rand einer Bauzone gelegen, ging nach unserem Einzug in das neue Haus die Bautätigkeit so richtig los. Die Firma W. Seiler setzte ihren EWK SBK 25 «Rex» für die Erstellung der Häuser Eggstrasse 39 + 41 ein. Foto Pius Meyer ca. 1969.



7

Die Firma E. Hinnen aus Rümlang, setzte zur Erstellung des Terrassenwohnhauses an der Eggstrasse 37, einen Peiner T 32 ein. Gem. Aussage des damaligen Senior Chefs Ernst Hinnen, wurde der Kran aus der Region Bodensee zugemietet. Fotos Pius Meyer ca. 1969.



Die Firma E. Hinnen aus Rümlang, setzte zur Erstellung des Terrassenwohnhauses an der Eggstrasse 37, einen Peiner T 32 ein. Gem. Aussage des damaligen Senior Chefs Ernst Hinnen, wurde der Kran aus der Region Bodensee zugemietet. Fotos Pius Meyer ca. 1969.



Die Firma E. Hinnen aus Rümlang, setzte zur Erstellung des Terrassenwohnhauses an der Eggstrasse 37, einen Peiner T 32 ein. Gem. Aussage des damaligen Senior Chefs Ernst Hinnen, wurde der Kran aus der Region Bodensee zugemietet. Fotos Pius Meyer ca. 1969.



Ein Hangrutsch während starken Regenfällen, verschüttete die Kranfahrbahn des Peiner T 32 fast komplett. Foto Pius Meyer.



Die Firma A. Rohrer Ing. aus Zürich setzte ebenfalls an der Eggstrasse, um 1970, einen IBAG F 30, einen Kroll K 25 und einen PKZ-Form 18 ein. Foto ETH Bildarchiv.



PKZ Form TK 18, Bauunternehmung Alois Rohrer Ing. aus Zürich, 1970 an der Eggstrasse in Oberengstringen. Foto Pius Meyer. Leider schlechte Bildqualität, der billigen Wegwerfkamera von damals geschuldet. Es wurden die Wohnblöcke Eggstrasse 38 – 44 durch die Firma Alois Rohrer Ing. aus Zürich, erstellt. An der Hausnummer 38 stand der Kroll K 25, an der Hausnummer 40 der IBAG F 30 und die beiden Hausnummern 42 + 44 wurden mit dem PKZ Form TK 18 erstellt. Der Kran erhielt dazu eine lange Kranfahrbahn zwischen den beiden Häusern. Fundiert in ausbetonierten Blechfässern/ Zementrohren in der Böschung.



12

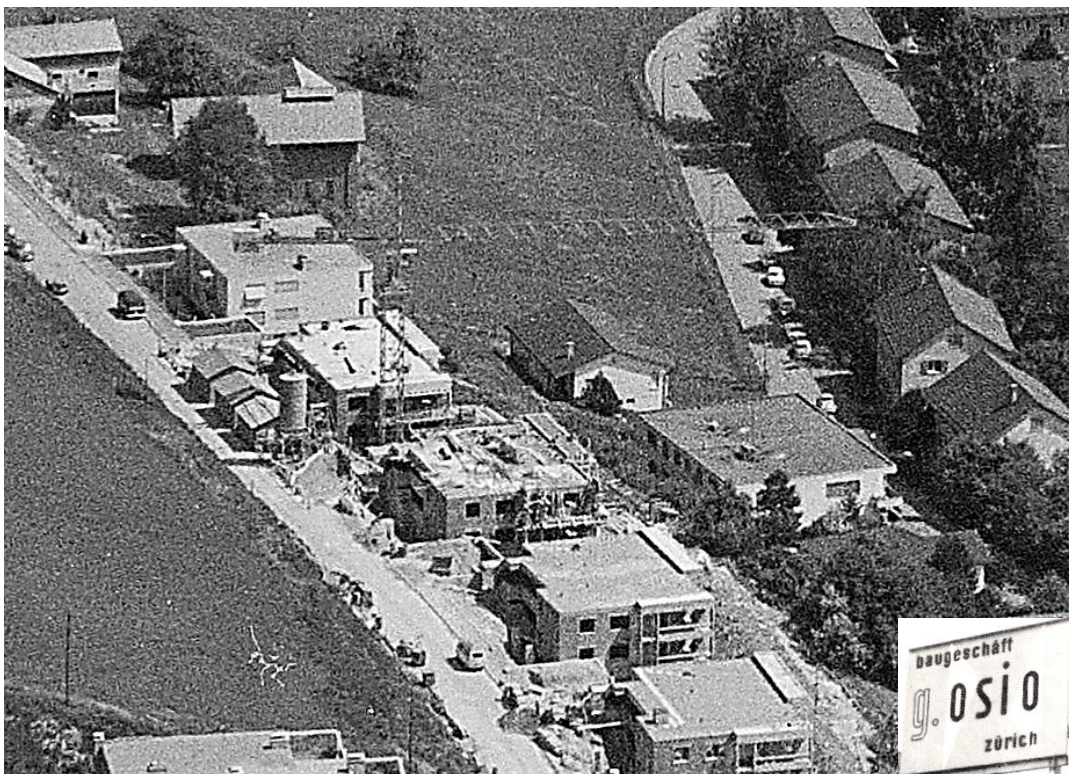
PKZ Form TK 18 und IBAG Form 30, Bauunternehmung Alois Rohrer Ing. aus Zürich, 1970
an der Eggstrasse in Oberengstringen. Foto Pius Meyer.





IBAG Form 30, Bauunternehmung Alois Rohrer Ing. aus Zürich, 1970 an der Eggstrasse 40 in Oberengstringen. Foto Pius Meyer.

13



Weiter hinten an der Eggstrasse 44 + 46, kam 1970 ein werkneuer +Swiss-Crane+ TKF 601 der Baufirma Osio aus Zürich für weitere zwei Wohnblöcke zum Einsatz. Montiert auf Fundamentanker. Foto ETH Bildarchiv.



Links oben im Bild mein Elternhaus an der Eggstrasse 30, rechts der TKF 601 der Firma Osio, Foto von 1971. Dieser +Swiss-Crane+ und der der TKF 601 der Firma W. Seiler aus Oberengstringen, begründeten meine damalige Leidenschaft für dieses Produkt. Foto ETH Bildarchiv.

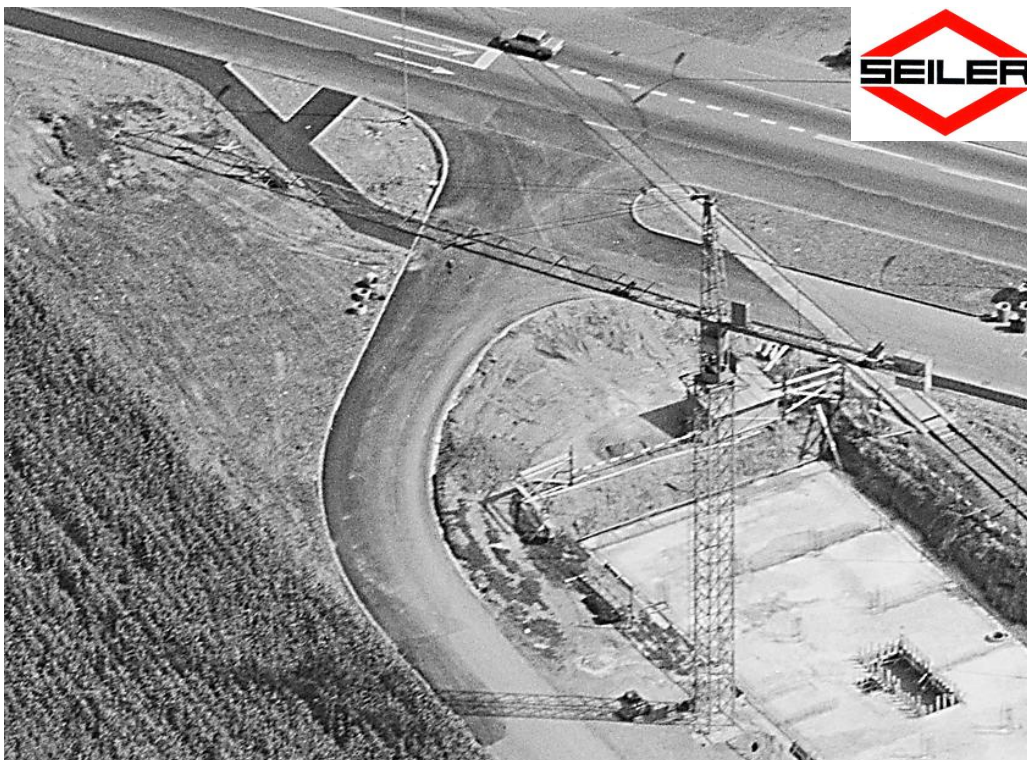


Am Ende der Eggstrasse Nr. 53 - 57, kamen um 1974 nochmals der EWK SBK 25 «Rex» der Firma W. Seiler und der +Swiss-Crane+ TKF 601 zum Einsatz. Für die Terrassenhäuser zwischen der Rebbergstrasse und der Eggstrasse, gelegen auf dem ehemaligen Bauernhofaral der Fam. Simmen, setzte die die Firma Surenmann aus Oberengstringen einen Kroll K 62 ein, links im Bild. Foto ETH Bildarchiv.



+Swiss-Crane+ TKF 601, Baujahr 1969, Firma W. Seiler, beim Ersteinsatz an der Allmendstrasse 3 in Oberengstringen. Foto Bachmann AG Beringen.

15



+Swiss-Crane+ TKF 601 der Firma W. Seiler, Baustelle Seebergstrasse in Unterengstringen, Industrie Werd, 1971. Foto ETH Bildarchiv.



16

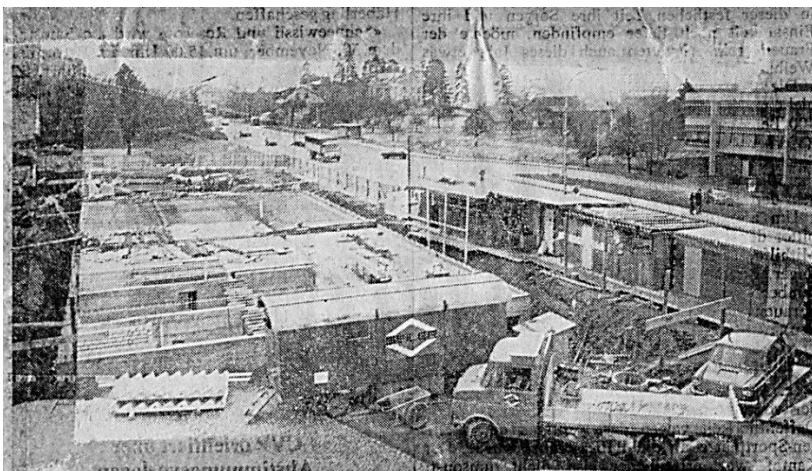
EWK SBK 25 «Rex» der Firma W. Seiler, 1972 am Kirchweg 127, zur Erstellung des damaligen Rumitas Gebäudes. Foto ETH Bildarchiv oben und Pius Meyer unten.





1972/73 beschaffte die Firma Seiler AG aus Oberengstringen einen weiteren +Swiss-Crane+, einen TKF 801. Der Kran kam erstmals in Uitikon- Waldegg für eine grosse Wohnüberbauung zum Einsatz. Die Auslegerlänge betrug bei diesem Einsatz 40 m. Der nächste Einsatz war für mich wesentlich interessanter. Der Kran wurde durch die ARGE Seiler/ Welti für eine Überbauung mit Bank – und Postlokalitäten an der Zürcherstrasse in Oberengstringen eingesetzt. Dazu wurde der Ausleger auf 50 m verlängert. Leider fehlt mir dazu ein schönes Einsatzfoto dieser Baustelle. Foto oben aus Uitikon- Waldegg ETH Bildarchiv.

17



Neue Post Oberengstringen: Aufrichte vor Weihnachten

Wie auf unserem Bild zu erkennen ist, wurden mit den Bauarbeiten für das neue Postgebäude in Oberengstringen bereits begonnen. Nach Auskunft der Kreispostdirektion bzw. des ausführenden Architekturbüros Georges Theiler läuft trotz anfänglicher Schlechtwetterperiode alles rund, und die Aufrichte soll noch vor Weihnachten gefeiert werden. Gemäss Bauprogramm wird die neue Post denn auch in einem Jahr (1. November 1975) bezugsbereit sein. Was den Post-Altbau betrifft, wollen ihn die PTT behalten, um

ihrem Personal im Limmattal preisgünstige Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Das eigentliche Postlokal soll als Laden- oder Geschäftsraum vermietet werden. — Nach Erstellung der neuen Post wird endlich auch Gottfried Rüttimanns seit 16 Jahren geplanter Wohnbau realisiert; neben 30 Wohnungen ist eine Bankfiliale im Erdgeschoss vorgesehen. Unser Bild zeigt neben der Baustelle rechts das Gemeindehaus, links angeschnitten das alte Schulhaus. Auf der Höhe des fahrenden Lastwagens biegt die Rütthofstrasse links ab.

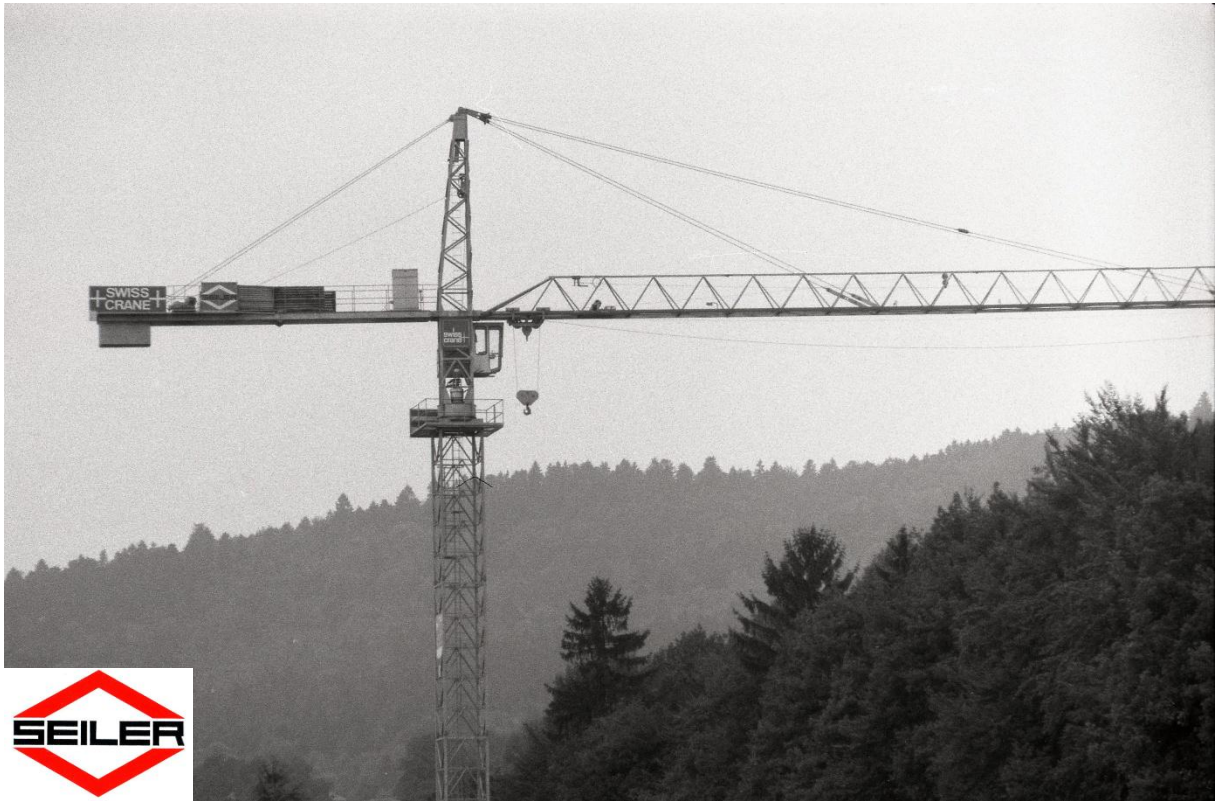
Donnerstag, 28. Nov. 1974



1976 kam der +Swiss-Crane+ TKF 801 der Firma Seiler für die Erstellung der Einfamilienhäuser im Stalden 1 – 13, in Oberengstringen, zum Einsatz. Wegen der Bäume musste der Kran auf 32 m Hakenhöhe montiert werden. Fotos Pius Meyer.



*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



19





20

1976 kam der +Swiss-Crane+ TKF 801 der Firma Seiler für die Erstellung der Einfamilienhäuser im Stalden 1 – 13, in Oberengstringen, zum Einsatz. Wegen der Bäume musste der Kran auf 32 m Hakenhöhe montiert werden. Foto Pius Meyer.



21

1976 kam der +Swiss-Crane+ TKF 801 der Firma Seiler für die Erstellung der Einfamilienhäuser im Stalden 1 – 13, in Oberengstringen, zum Einsatz. Wegen der Bäume musste der Kran auf 32 m Hakenhöhe montiert werden. Der Kran wurde am 21.10.1976 auf der Baustelle umgestellt, um auch die zweite Etappe der Baustelle bestreichen zu können. Zum Einsatz kam ein 80 t Gittermastkran von Coles, des Pneukranbetreibers Keller + Hess aus Regensdorf. Foto Pius Meyer.



KELLER+HESS



1976 kam der +Swiss-Crane+ TKF 801 der Firma Seiler für die Erstellung der Einfamilienhäuser im Stalden 1 – 13, in Oberengstringen, zum Einsatz. Wegen der Bäume musste der Kran auf 32 m Hakenhöhe montiert werden. Der Kran wurde am 21.10.1976 auf der Baustelle umgestellt, um auch die zweite Etappe der Baustelle bestreichen zu können. Zum Einsatz kam der 80 t Gittermastkran von Coles, des Pneukranbetreibers Keller + Hess aus Regensdorf. Foto Pius Meyer.



1977, bei der Einmündung Dorfstrasse/ Zürcherstrasse. Die katholische Kirche im Vordergrund, im Hintergrund der EWK «Rex» und der +Swiss-Crane+ TKF 801 von Seiler, eingesetzt an der Rauchackerstrasse zum Bau von 3 Wohnblöcken. Foto Edy Meyer.



+Swiss-Crane+ TKF 801 von Seiler, eingesetzt 1977 an der Rauchackerstrasse 4 + 6 und Winkelrainweg 12, zum Bau von 3 Wohnblöcken. Foto Pius Meyer.



24

+Swiss-Crane+ TKF 801 von Seiler, eingesetzt 1977 an der Rauchackerstrasse 4 + 6 und Winkelrainweg 12, zum Bau von 3 Wohnblöcken. Foto Pius Meyer.

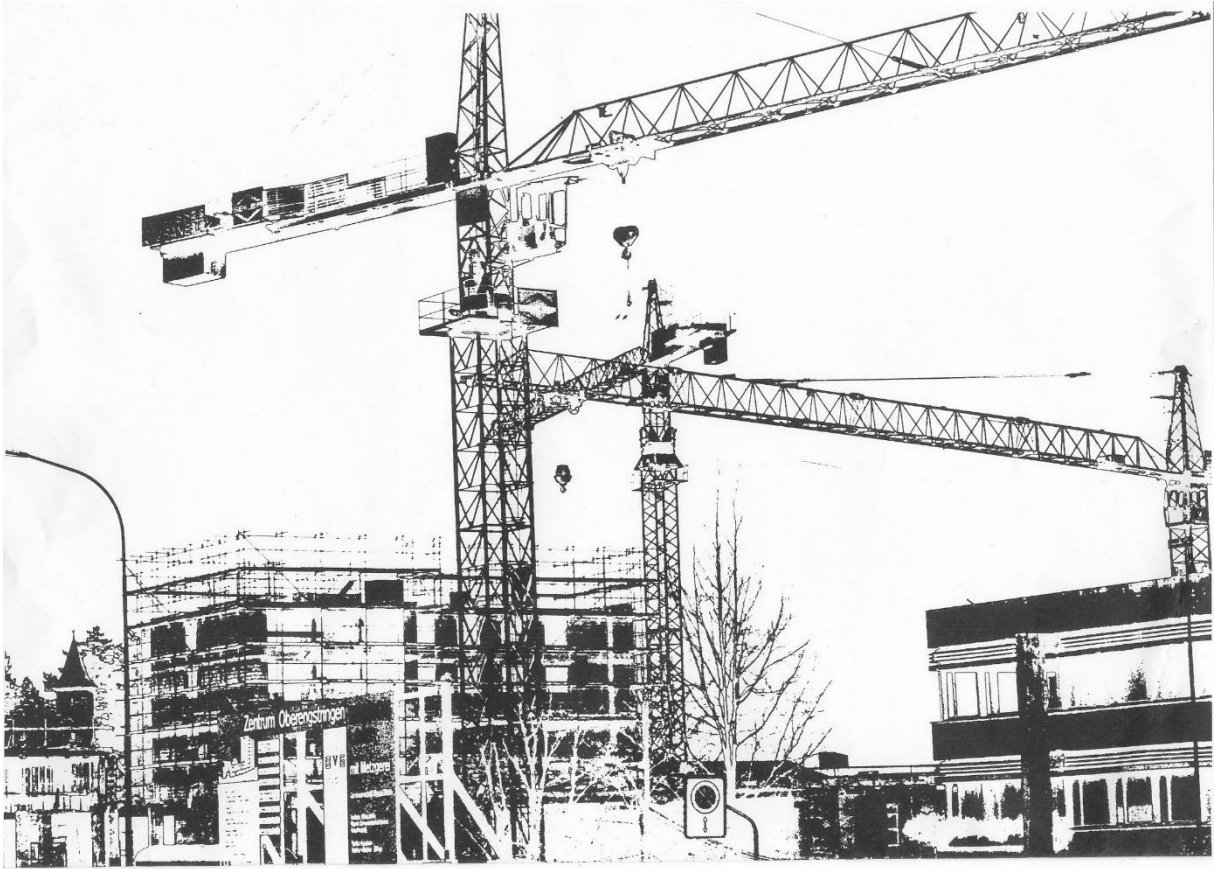


25

1977 begann eine der spannendsten Baustellen in Oberengstringen. Die Zentrumsüberbauung wurde realisiert. Ein Einkaufszentrum mit Läden, Praxen, Wohnungen und Tiefgaragen. Das eigentliche Zentrum wurde von der Firma Seiler erstellt, die restlichen Bauten durch die Firma J. Piller aus Zürich. Seiler setzte seine beiden +Swiss-Crane+ TKF 601 und 801 ein. Der TKF 801 bekam wiederum 50 m Ausladung. Die Firma Piller setzte 2 Stk. Liebherr Form 90.2 HC mit 45 m Ausladung ein. Foto Engstringer Kurier.

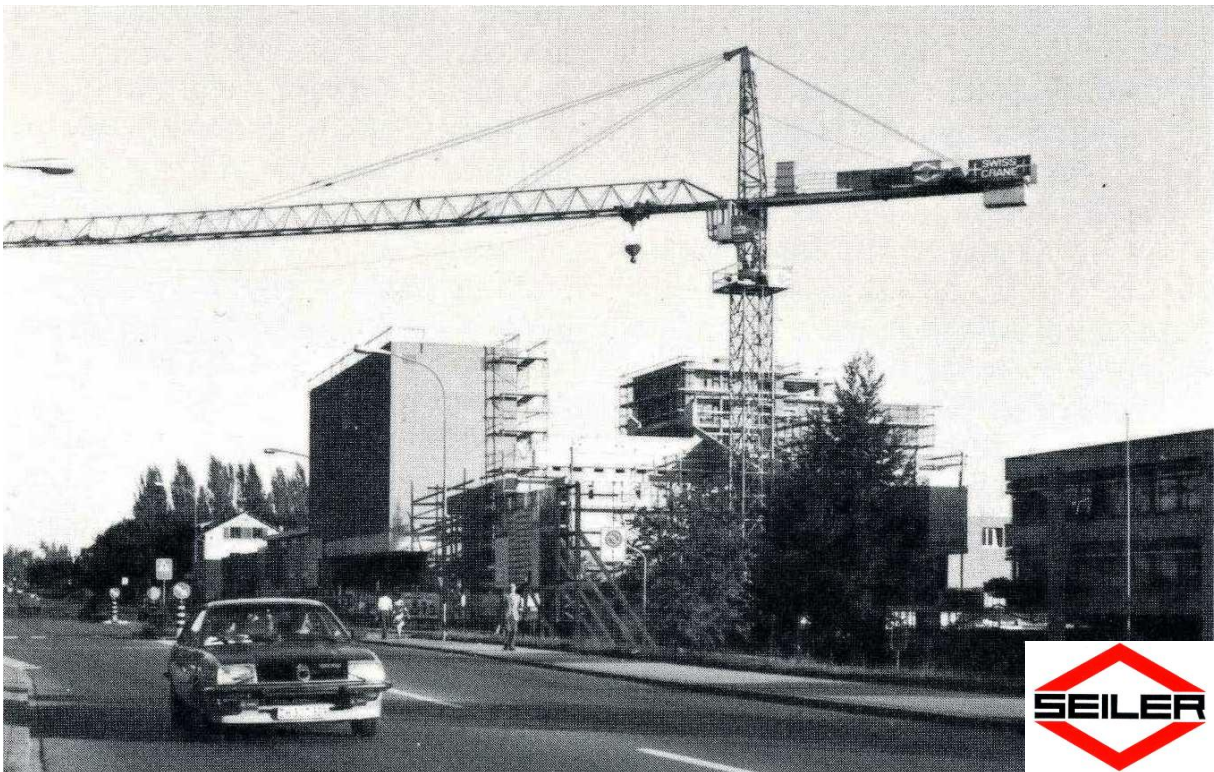


Zentrumsbaustelle. Foto Pius Meyer.



26

Zentrumsbaustelle. Foto Engstringer Kurier.



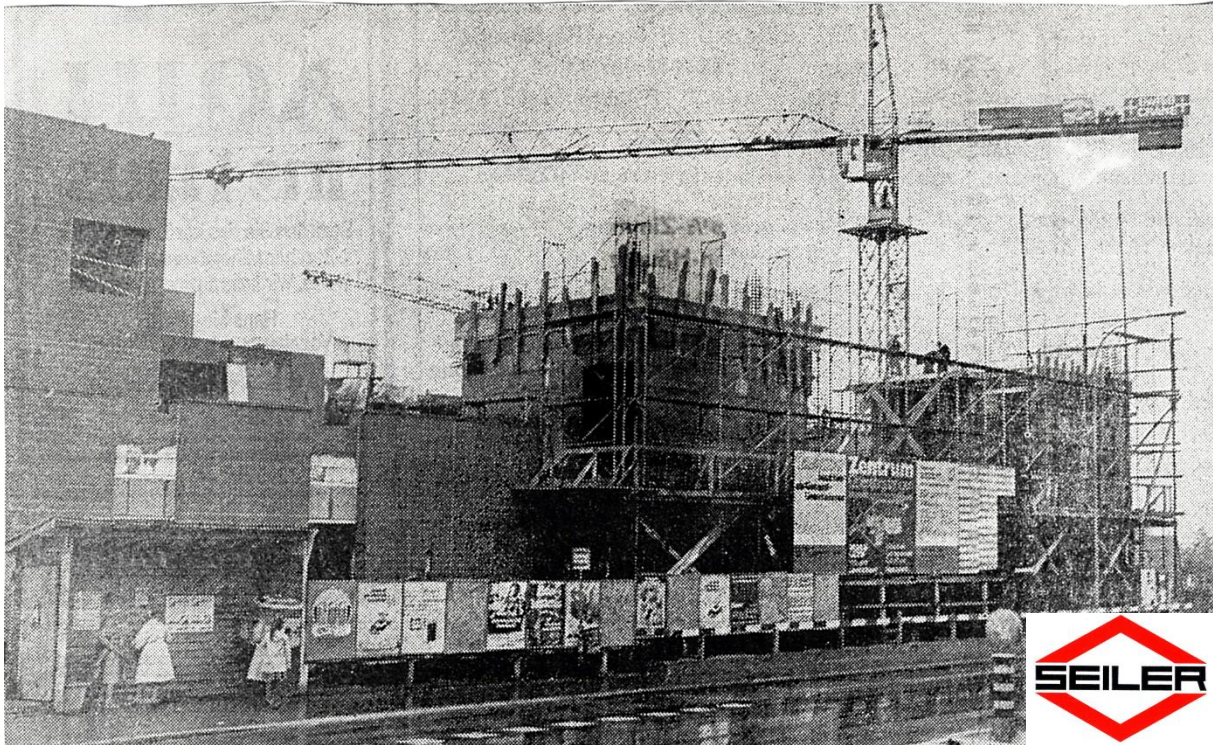
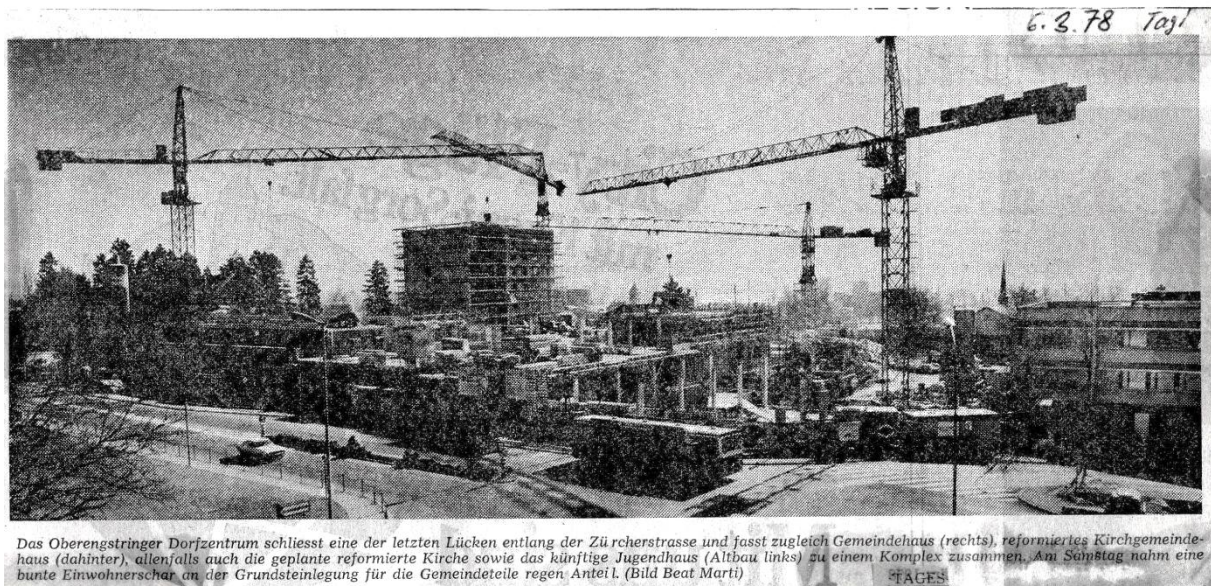


Foto der Zentrumsbaustelle von 1978, Archiv Pius Meyer.



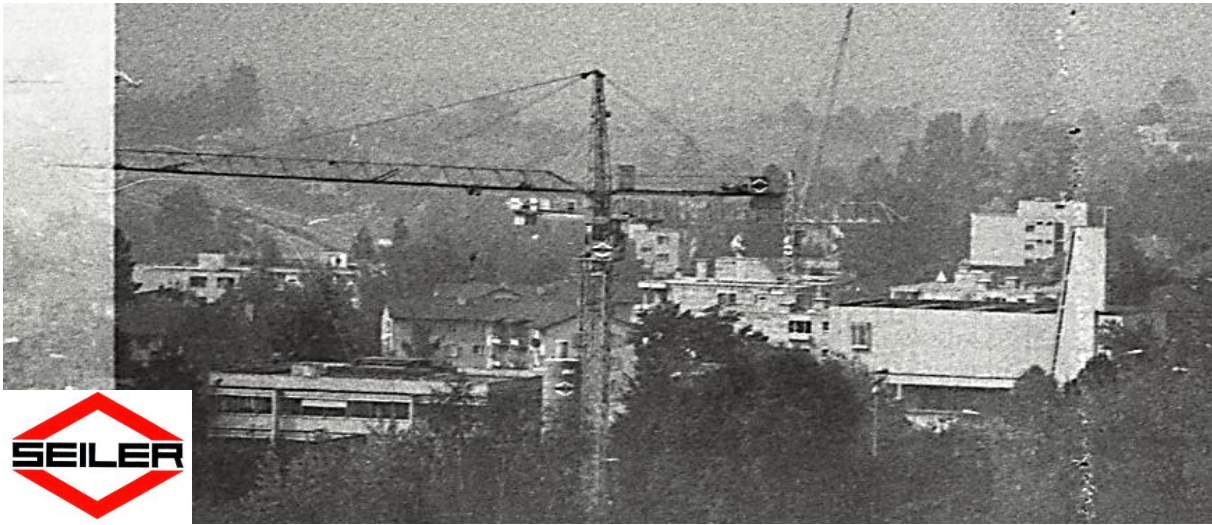
Zeitungsausschnitt über die Zentrumsbaustelle aus dem Tages Anzeiger vom 06.03.1978.



2 x Liebherr 90.2 HC an der Zentrumsbaustelle 1977, Firma J. Piller. Foto Pius Meyer.



Blick in die Baugrube der Zentrumsbaustelle der Firma Seiler, Sommer 1977. Foto Pius Meyer.



Zentrumsbaustelle in Oberengstringen, Baustelle der Firma Seiler, Sommer 1977. TKF 601, TKF 801 und im Hintergrund EWK SBK 25 «Rex». Foto Pius Meyer.



Die Firma S. Capaul aus Zürich setzte 1970 einen Kroll K 48 zur Erstellung des Gebäudes an der Zürcherstrasse 146 in Oberengstringen ein. Foto ETH Bildarchiv.



30

Die Firma S. Capaul aus Zürich setzte 1970 einen Kroll K 48 zur Erstellung des Gebäudes an der Zürcherstrasse 146 in Oberengstringen ein. Foto Pius Meyer.



1971 kam zur Erstellung des damaligen K 3000 Hochhauses zuerst ein Weitz G 75 HV zum Einsatz. In einer zweiten Bauphase wurde auf dem selben Gleis ein Richier- Weitz GT 1295 R5 montiert. Mit dem GT 1295 wurde darauf der G 75 HV demontiert. Für das neue Hochhaus musste damals das alte Restaurant Schweizerhof samt Gartenwirtschaft weichen. Die Ummontage war nötig, um die schweren Fertigelemente für den Hochhaustrakt versetzen zu können.

Ausführende Bauunternehmung war W. Rüdüsühli aus Zürich. Foto Daniel Rüdüsühli.



Richier- Weitz GT 1295 R5 der Firma Rüdüsühli 1971 an der K 3000 Baustelle in Oberengstringen. Foto Pius Meyer.



32

1975 begann der Neubau der damaligen Zürcher Blumenbörse an der Allmendstrasse in Oberengstringen. Die Firma Heinrich Hatt- Haller AG aus Zürich setzte dazu 2 Stk. Wolff WK 80 S auf Fundamentanker ein. Foto Pius Meyer.



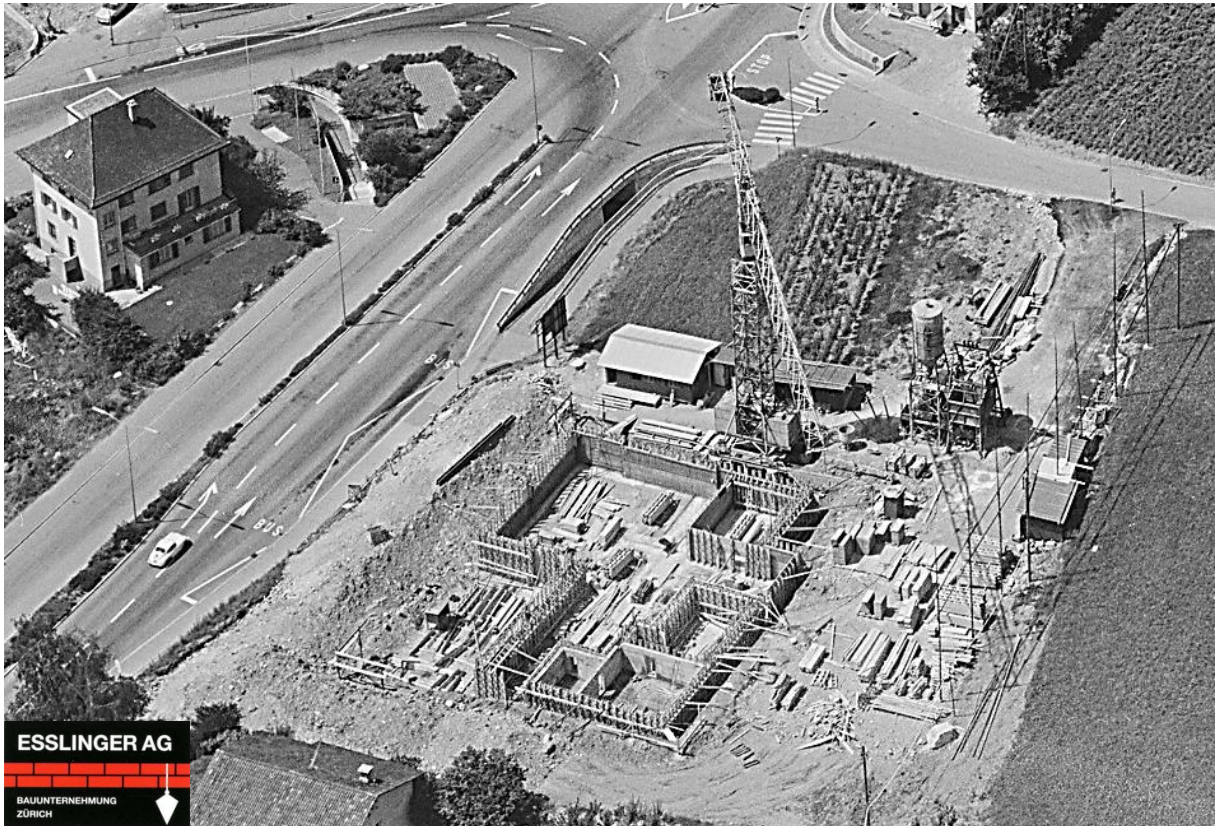


33

1980 setzte die Firma Heinrich Hatt- Haller AG aus Zürich, zur Erstellung der Wohnüberbauung Neugutstrasse 16 – 28 in Oberengstringen, 3 Stk. Wolff WK 80 S ein. Foto Archiv Pius Meyer.



Auch in Unterengstringen wurde 1970 rege gebaut. Die Firma A. Esslinger setzte ihren Weitz X 1265 zur Erstellung des neuen Postgebäudes ein. Foto ETH Bildarchiv.

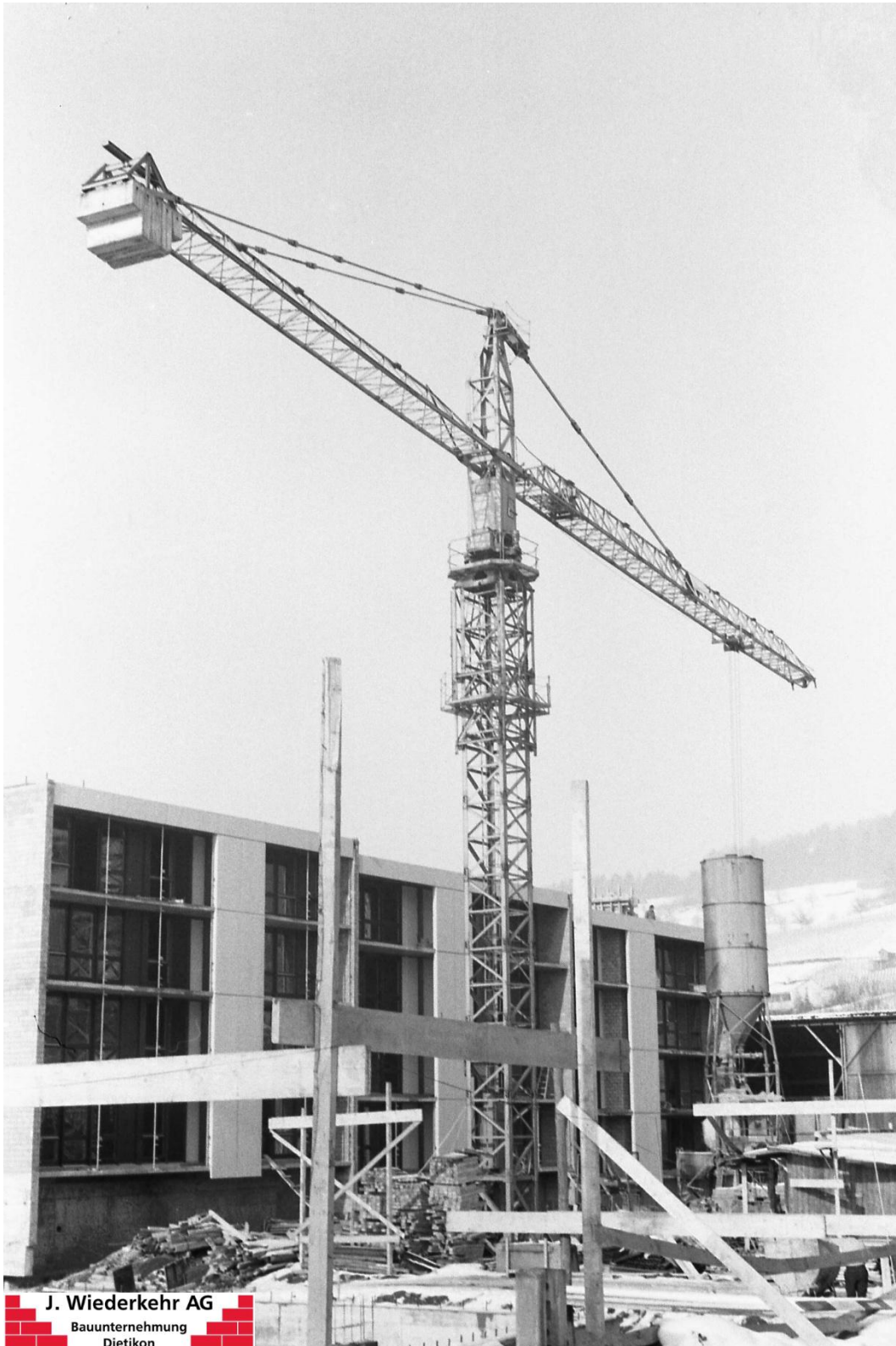


34

Mit dem gleichen Weitz X 1265 baute die Firma A. Esslinger 1971 auch den Neubau der Firma Castrol an der Zürcherstrasse beim Dreispitz in Unterengstringen. Foto ETH Bildarchiv.



Schon auf Weininger Gemeindegebiet, an der Grenze zu Unterengstringen, setzte 1971 die Firma J. Wiederkehr aus Dietikon verschiedene Potain Krane ein. Foto ETH Bildarchiv.



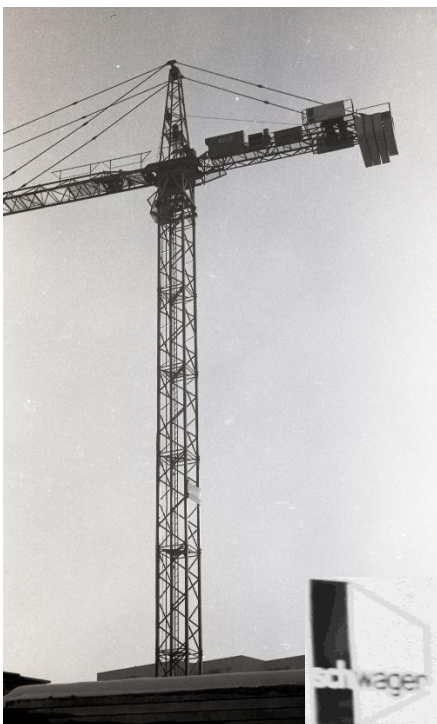
35

Schon auf Weininger Gemeindegebiet, an der Grenze zu Unterengstringen an der Bülstrasse, setzte 1971 die Firma J. Wiederkehr aus Dietikon verschiedene Potain Krane ein. Auf dem Foto ein Potain 743 B. Foto Pius Meyer.



36

Wolff WK 80 S der Firma Schwager 1972, eingesetzt für eine Überbauung im Aegelsee in Unterengstringen. Foto ETH Bildarchiv oben und Pius Meyer unten.





37

Ab 1969 begann die Grossbaustelle genannt «Halde» in Schlieren, vis à vis von Oberengstringen gelegen. Es entstanden bis 1972 rund 300 Wohnungen. Für die Bauweise entschied sich die ausführende Baufirma W. Rüdisühli aus Zürich für Elementbauweise, produziert im eigenen Betonelementwerk auf der Baustelle. Foto Archiv Hans Gisler/ Stirnimann AG.



Auf der Baustelle Halde in Schlieren
eingesetzte Krane des Fabrikats Richier- Weitz:

2 x GT 1295 R5 fabrikneu

1 x G 75 HV

1 x X 1220

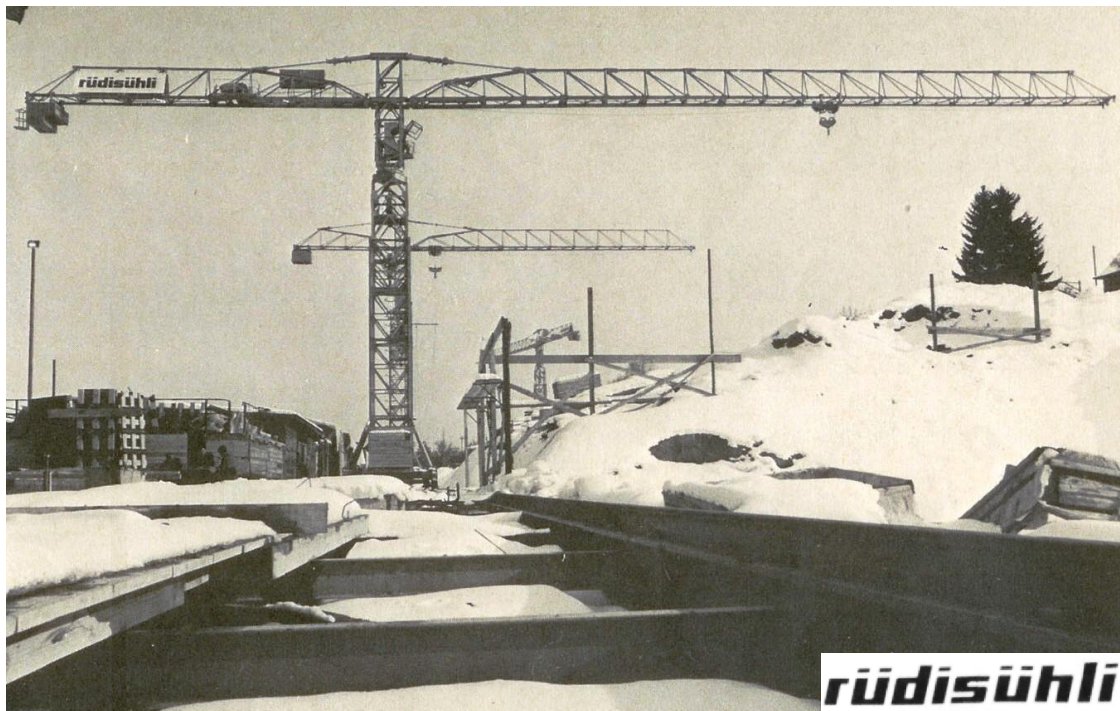


Richier- Weitz X 1220 fährt auf dem selben Gleis wie der GT 1295. Foto Daniel Rüdisühli.



Richier- Weitz G 75 HV, GT 1295 R5, X 1220 und GT 1295 R5. Foto Daniel Rüdüsühli.

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

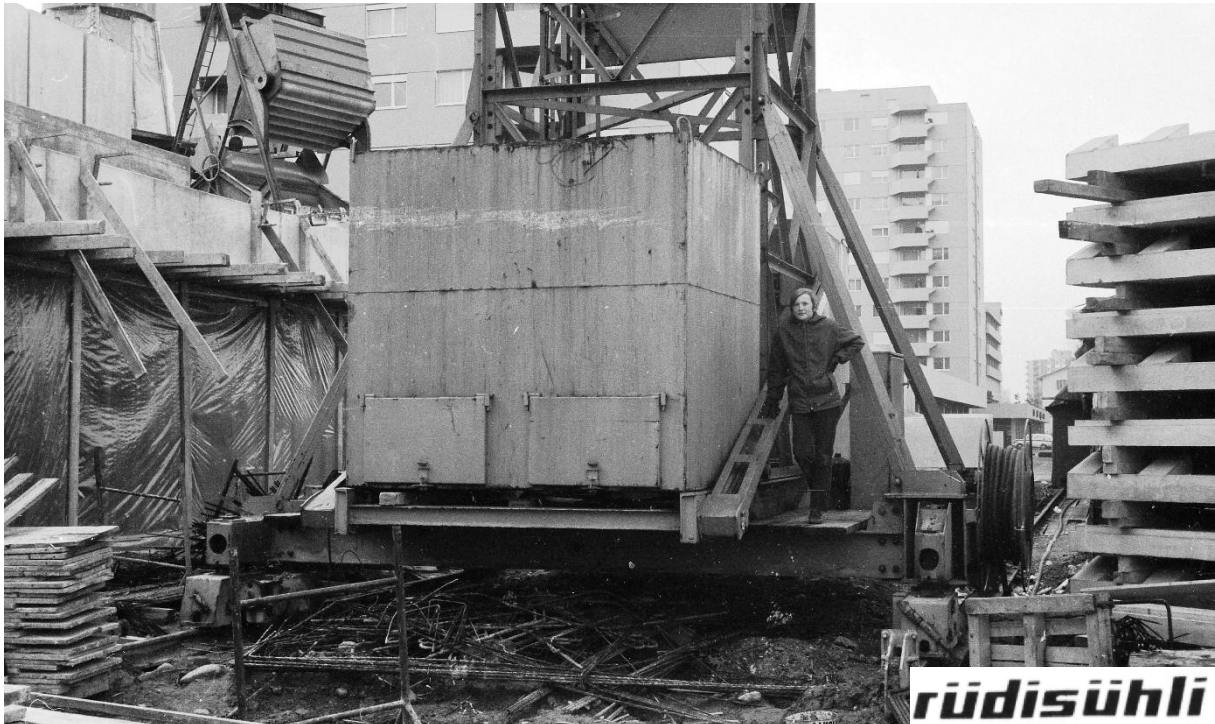


Fotos Archiv Pius Meyer.

40



*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



Unterwagen Richier- Weitz X 1220 mit meinem damaligen Schulfreund. Foto Pius Meyer.

41



Umstellung des Richier- Weitz GT 1295 R5 auf der Baustelle Halde, 1971. Foto ETH Bildarchiv.



42

Blick aus der Cabriolet Kabine des Richier- Weitz GT 1295 R5 mit Blick über die Baustelle Halde in Schlieren. Foto Archiv Pius Meyer/ Stirnimann AG.



1971 begannen die Bauarbeiten für einen Wohnblock an der Sonnenhofstrasse in Schlieren, mit einem damals neuen +Swiss-Crane+ TKF 601, der Baufirma Taverner aus Bremgarten. Foto Pius Meyer.





1971 begannen die Bauarbeiten für einen Wohnblock an der Sonnenhofstrasse in Schlieren, mit einem damals neuen +Swiss-Crane+ TKF 601, der Baufirma Taverner aus Bremgarten. Im Bild der Unterwagen mit meinem damaligen Schulfreund. Foto Pius Meyer.

44



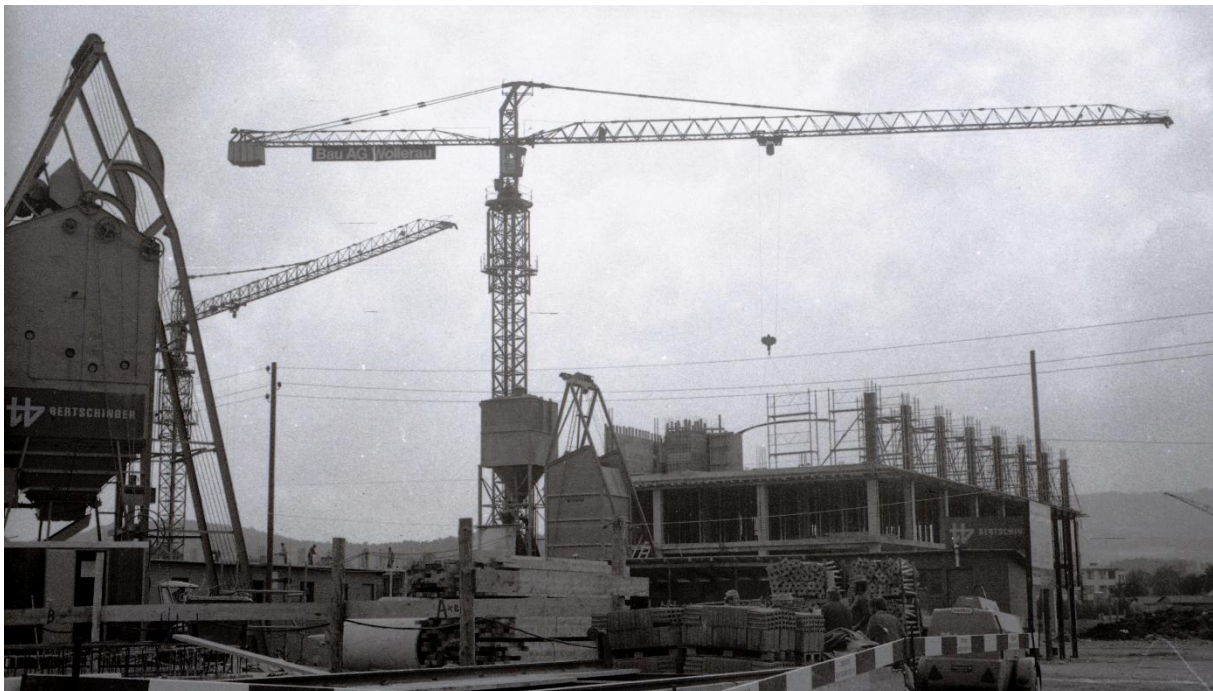
Künz K 80 der Firma Burlet, eingesetzt 1972 in Schlieren an der Zürcherstrasse 52, Foto Pius Meyer.

Bau AG Wollerau



45

Ebenfalls 1972 in Schlieren, 2 Stk. Potain 645 der Firma Bau AG Wollerau. Neubau der Metzgerei Niedermann im Industriegebiet Rietbach. Foto Pius Meyer.





Potain 645 der Firma Bau AG Wollerau. Neubau der Metzgerei Niedermann im Industriegebiet Rietbach 1972. Foto Pius Meyer.



Auf der gleichen Niedermann Baustelle in Schlieren eingesetzt, ein Raimondi TK 4010, ebenfalls 1972 aufgenommen durch Pius Meyer.

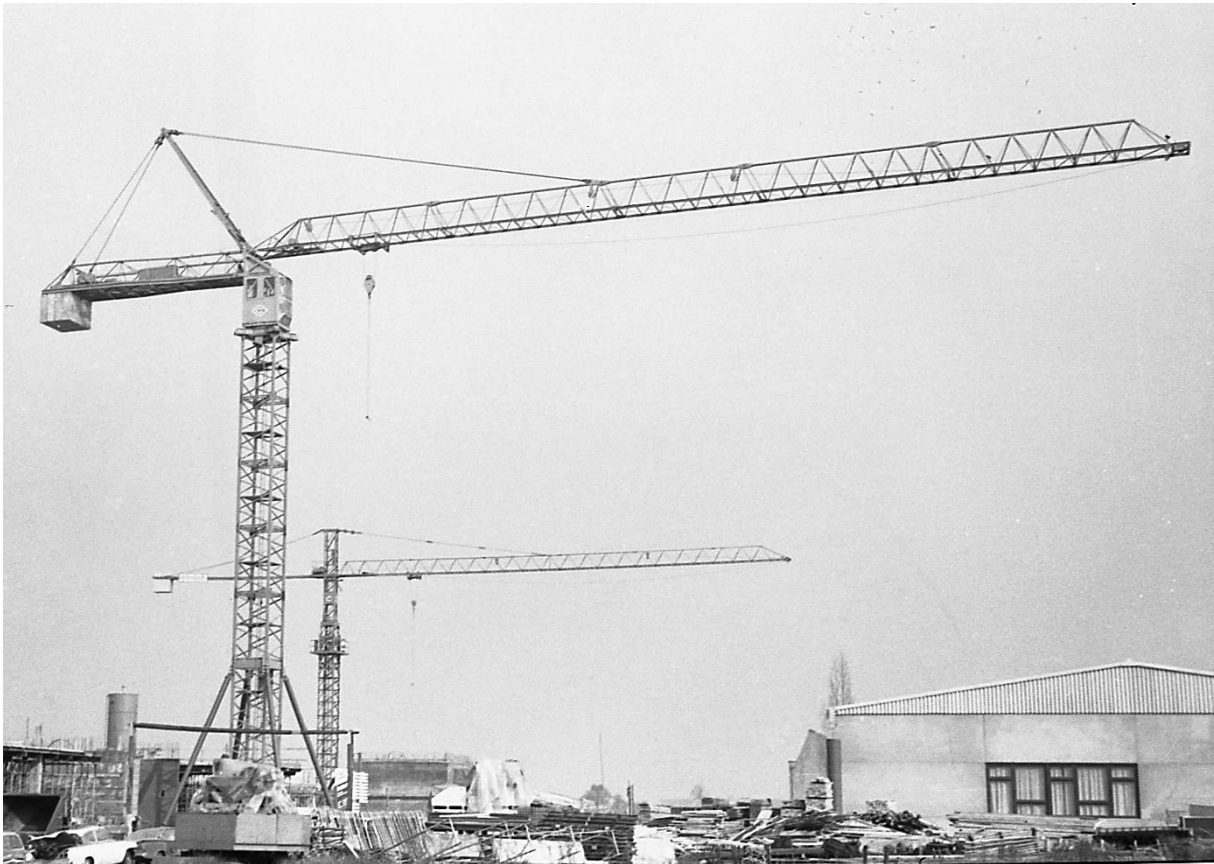


Bau AG Wollerau
Auf der gleichen Niedermann Baustelle in Schlieren eingesetzt, ein Raimondi TK 4010, ebenfalls 1972 aufgenommen durch Pius Meyer.

48



Ebenfalls in Schlieren in der Industriezone 1972, ein EWK SBK 36 «Gigant» hoch und ein Wolff WK 80 S der Baufirma Th. Bertschinger aus Lenzburg. Foto Pius Meyer.



49

EWK HK 86/90 in der ersten Ausführung mit Innenkabine. Aufgenommen 1972 im Urdorfer Industriegebiet Baufirma unbekannt. Eine interessante Konstruktion von EWK mit eingespanntem Gegenausleger und klappbarem Bock mit der Möglichkeit zur Selbstmontage. Hinten ein SIMMA S 1036 der Firma Welti Bau. Foto Pius Meyer.

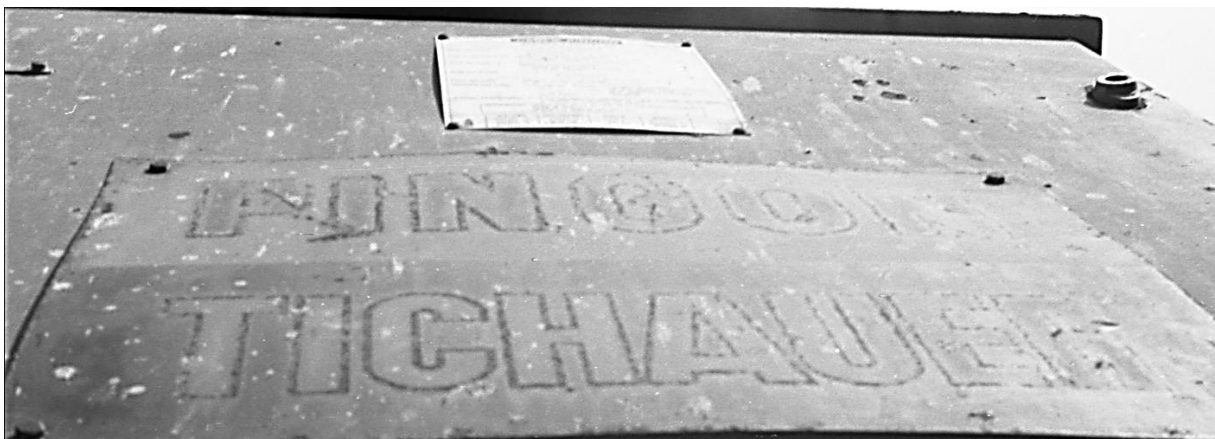


Baustelle des Spital Limmattal 1967. Besonders war damals der am Betten- Hochhaus eingesetzte Peingeon- Somalev, welcher zum Klettern den ganzen Kranoberteil nach hinten verschob, um weitere Turmstücke einsetzen zu können. Foto ETH Bildarchiv.



50

Baustelle des Spital Limmattal auf Schlierener Boden, an der Grenz zu Urdorf gelegen. Das Foto zeigt den Stand der Bauarbeiten 1967. Die beteiligten Baufirmen Baur + Cie aus Zürich, W. Glaser aus Schlieren und Hans Keller aus Weinigen setzen dafür einen Wolff WK 33 H, einen Peingeon- Somalev NC 63, einen Wullschleger Kran und einen EWK SBK 36 «Gigant» hoch ein. Besonders war damals der Peingeon- Somalev, welcher zum Klettern den ganzen Kranoberteil nach hinten verschob, um weitere Turmstücke einsetzen zu können. Foto ETH Bildarchiv.



Pingon- Tichauer P 50 der Firma W. Seiler aus Oberengstringen. Dieses Mal eingesetzt in Zürich- Höngg an der Segantinstrasse. Foto vom 6. Mai 1972. Die Einfachheit und die leichte Bauweise der Pingon Krane hatte mich damals angesprochen und faszinierte mich. Foto Pius Meyer.



Pingon- Tichauer P 50 der Firma W. Seiler aus Oberengstringen. Dieses Mal eingesetzt in Zürich- Höngg an der Segantinistrasse. Foto vom 6. Mai 1972. Die Einfachheit und leichte Bauweise der Pingon Krane hatte mich damals angesprochen und faszinierte mich. Foto Pius Meyer,

51







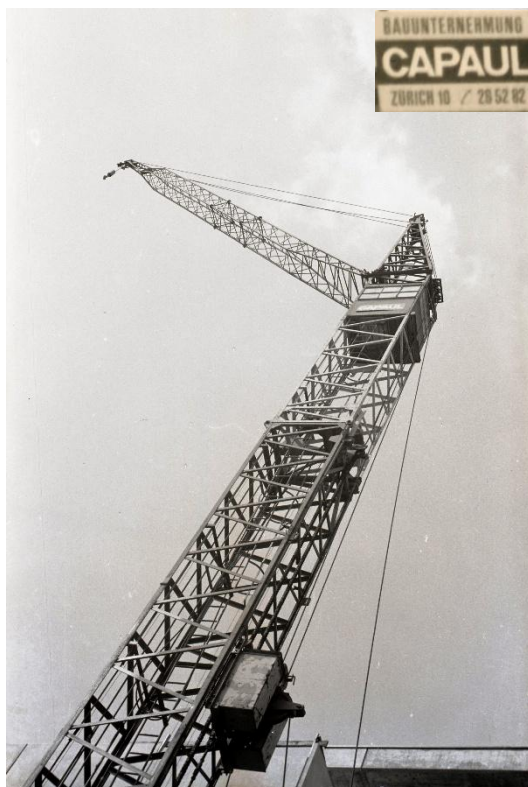
Auf der gegenüberliegenden Seite des Pingon P 50 von Seiler, stand zeitgleich ein Potain 645 der Firma Holenweger aus Regensdorf. Da die beiden Krane auf Kollisionskurs waren, konnten sie nicht frei drehen und wurden «angebunden», was aus heutiger Sicht so nicht mehr erlaubt wäre. Foto Pius Meyer vom 6. Mai 1972.



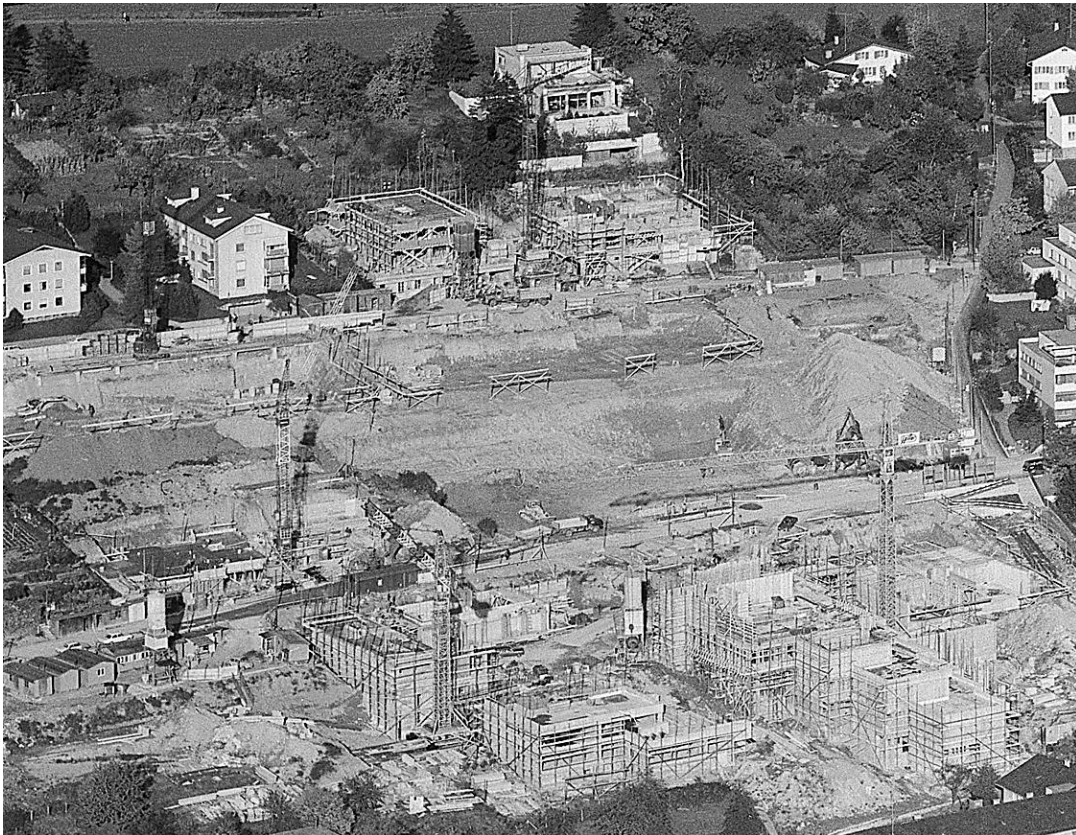


54

An der gleichen Wohnüberbauung in Zürich Höngg war 1972 auch ein Wolff WK 80 S der Firma Conrad + Würmli eingesetzt. Foto Pius Meyer.



Auch mit dabei an dieser Wohnüberbauung in Zürich Höngg war ein Wolff WK 33 H der Firma S. Capaul aus Zürich. Foto vom 6. Mai 1972 Pius Meyer.



55

Ebenfalls am Högger Sonnenhang setzte die Firma J. Piller & Co aus Zürich für die Erstellung des Schulhauses Vogtrain einen Liebherr 65C/83 und einen 90 C ein. Foto 1971 ETH Bildarchiv oben und Pius Meyer unten.





56

Ebenfalls am Högger Sonnenhang setzte die Firma J. Piller & Co aus Zürich für die Erstellung des Schulhauses Vogtrain einen Liebherr 65C/83 und einen 90 C ein. Foto 1972 Pius Meyer.



57

Ende 1971 begann eine weitere spannende Bauphase auf dem Hönggerberg, Aussenstelle der ETH Zürich. Für eine neue Bauetappe kam der erste +Swiss-Crane+ TKF 1600 mit 56 m Ausladung zum Einsatz. Auf dem Foto ist vorne ein Kroll K 25 der Firma Spaltenstein zu sehen, dahinter ein Wolff WK 80 S der Firma Koradi, dahinter der +Swiss-Crane+ TKF 1600 und ein Richier- Weitz GT 1265 der Firma Bau AG, alle Firmen aus Zürich. Foto Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich.



Schienenfahrbarer Unterwagen des +Swiss-Crane+ TKF 1600. Foto Pius Meyer 7. Mai 1972.



58

+Swiss-Crane+ TKF 1600 auf der ETH Baustelle. Foto Pius Meyer 7. Mai 1972.





59

Neben dem +Swiss-Crane+ TKF 1600, setzte die Firma Bau AG Zürich auch einen +Swiss-Crane+ TKF 800 und einen Richier- Weitz GT 1295 S1 auf der ETH Baustelle ein. Foto Pius Meyer 7. Mai 1972.



BAU-AG



60

Neben dem +Swiss-Crane+ TKF 1600, setzte die Firma Bau AG Zürich auch einen +Swiss-Crane+ TKF 800 und einen Richier- Weitz GT 1295 S1 auf der ETH Baustelle ein. Foto Pius Meyer 7. Mai 1972.



Foto 1972 ETH Bildarchiv.



61

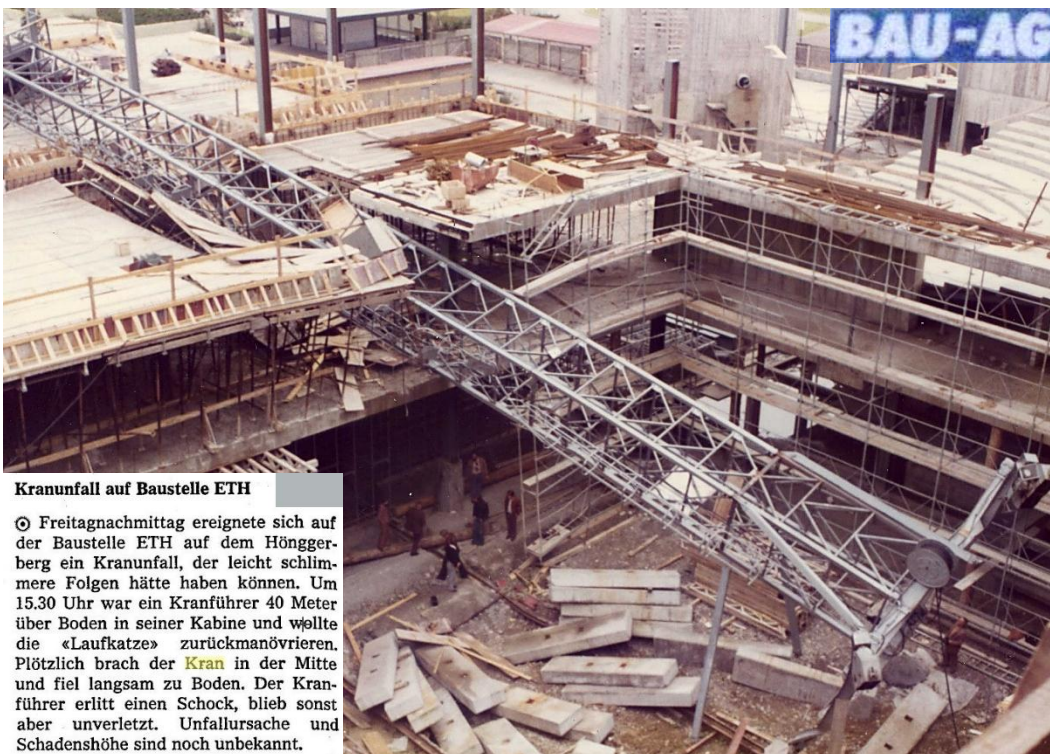
+Swiss-Crane+ TKF 1600 auf der ETH Baustelle. Foto Willi Burkart





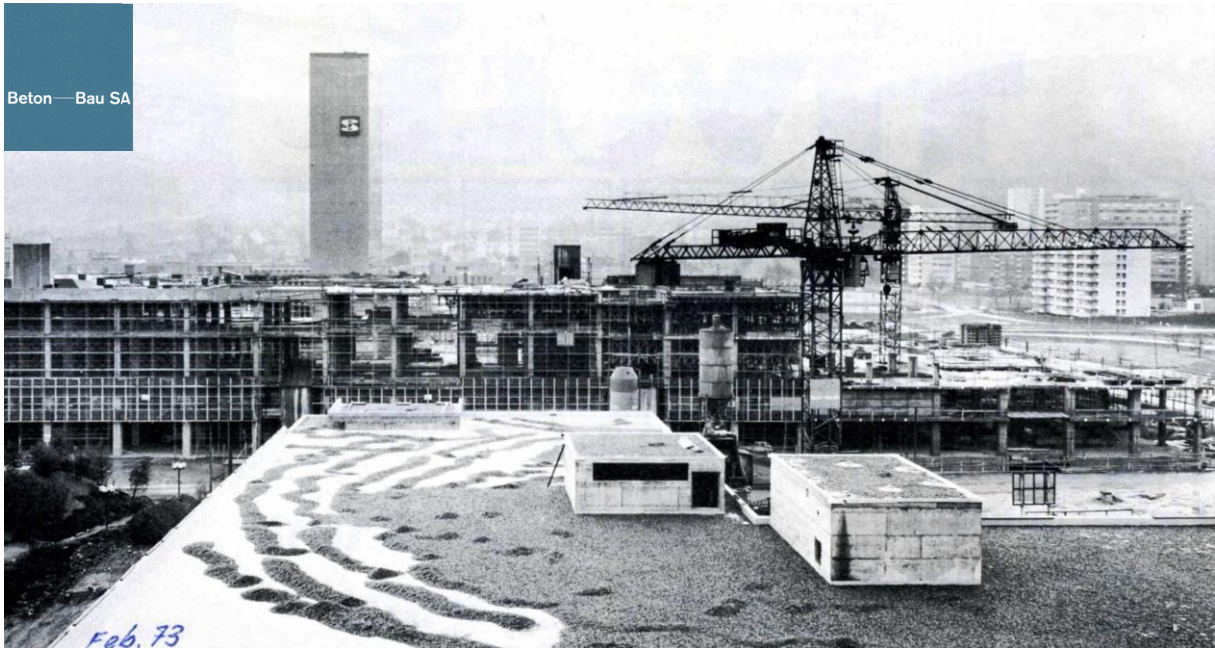
62

Am Tag der Aufrichte des ETH-Neubaus auf dem Hönggerberg, am 27. September 1974, ereignete sich ein folgenschwerer Unfall auf der Baustelle. Um Platz im Innenhof zu schaffen, manövrierte der Kranführer den Kran auf der Fahrbahn ganz an das Ende des Gleises. Die Schienenendpuffer waren fatalerweise nicht mehr montiert. Der Kranturm kollidierte mit dem Gebäude, der Kran entgleiste und stürzte um. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, aber der schöne Kran erlitt Totalschaden. Foto Bachmann AG Beringen.



Kranunfall auf Baustelle ETH

© Freitagnachmittag ereignete sich auf der Baustelle ETH auf dem Hönggerberg ein Kranunfall, der leicht schlimmere Folgen hätte haben können. Um 15.30 Uhr war ein Kranführer 40 Meter über Boden in seiner Kabine und wollte die «Laufkatze» zurückmanövrieren. Plötzlich brach der Kran in der Mitte und fiel langsam zu Boden. Der Kranführer erlitt einen Schock, blieb sonst aber unverletzt. Unfallursache und Schadenshöhe sind noch unbekannt.



Nachdem bereits für die Erstellung des Shopping Centers in Spreitenbach sehr interessante Krane wie der Liebherr 250C/320 und 160C/230 zum Einsatz gekommen waren, ging es für mich ab 1971 auf der gegenüberliegenden Seite sehr spannend weiter. Die Firma Beton Bau AG aus Spreitenbach setzte zum Bau des Tivoli Einkaufszentrums, einen neuen Pingon S6.122.10 ein. Die formschöne Konstruktion der Pingon S Krane faszinierte mich damals schön länger. Dank dieser Baustelle, konnte ich die Schweizer Vertretung herausfinden und Kontakt aufnehmen. Dieser Kontakt ermöglichte mir damals einen Besuch auf der Grossbaustelle Telli in Aarau, auf welcher 4 Stk. Pingon Krane im Einsatz waren. Ausserdem konnte ich die Firma Jaquet in Vallorbe- und das Pingon Werk in Belley (F) besuchen und lernte dabei den legendären Krankonstrukteur Pierre de Pingon kennen. Foto Archiv Pius Meyer oben, unten ETH Bildarchiv, Aufnahme von 1972.

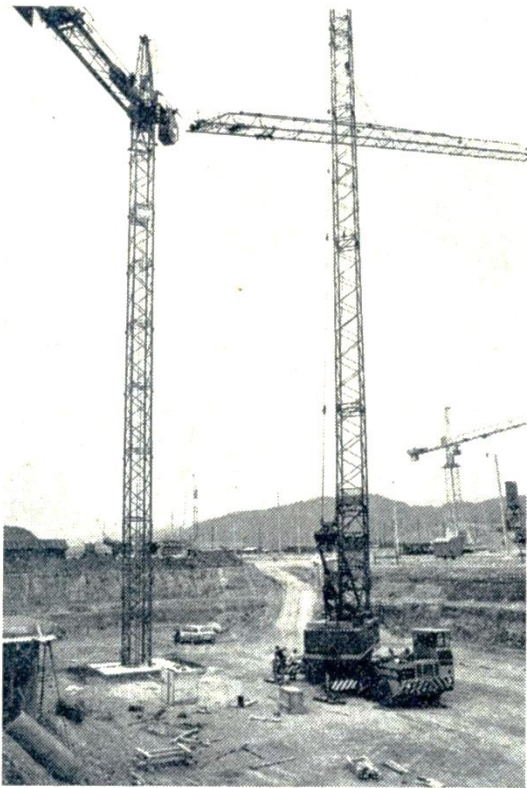
63



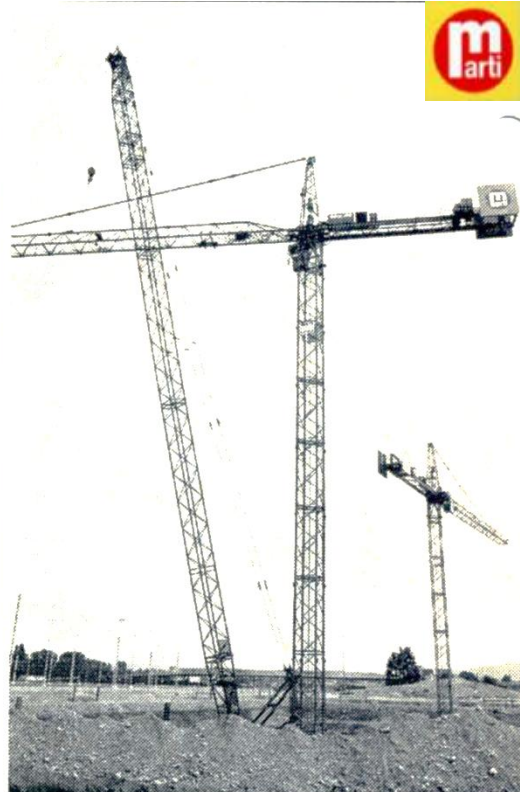


Neben dem Pingon kamen in der ersten Bauphase des Tivolis auch noch ein Wolff 150 S, ein Liebherr Form 128/170 und ein Peiner T 125 zum Einsatz. Foto von 1971 ETH Bildarchiv.





Montage des 40 m langen Hauptauslegers.



Mit der gleichen Speditivität wird der zweite Kran zusammengebaut. Um 12.15 Uhr ist der Hauptausleger des zweiten Krans montiert, die

65

Zwischen Dietikon und Spreitenbach wurden Anfang der 1970-iger Jahre der grosse Rangierbahnhof der SBB erstellt. Die damals relativ junge Firma Marti AG Zürich, setzte zwei neue Wolff WK 90 SL zur Erstellung von Hochbauten auf dem Areal ein. Foto Robert Aebi AG 1973.



Auch am Bau der Ortsgüteranlagen war die Firma Scheifele + Co aus Zürich beteiligt. Angeschafft wurde 1973 ein +Swiss-Crane+ TKF 1600 mit 56 m Ausladung auf speziellem fahrbarem Unterwagen mit nur 4.6 m Spurweite. Rechts davon ein +Swiss-Crane+ EBK 750. Foto SBB Historik.

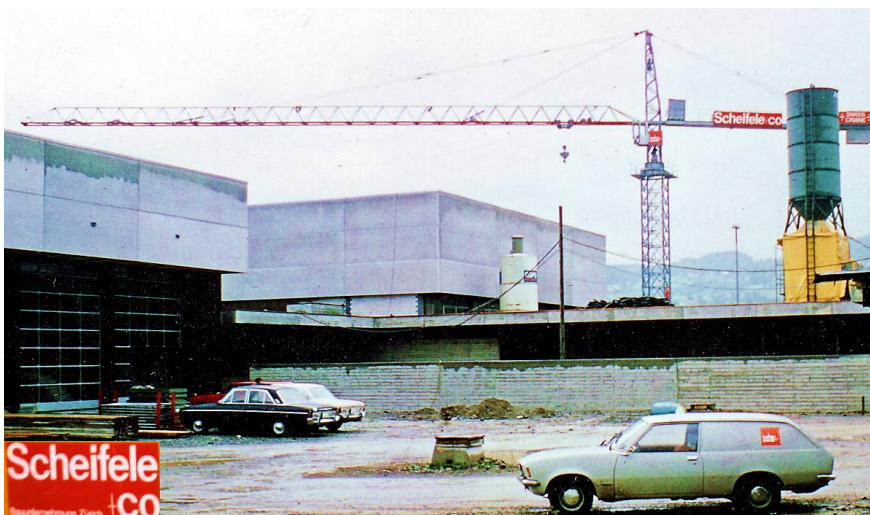
*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



Links die beiden Wolff WK 90 SL-O der Firma Marti AG Zürich, rechts davon die beiden +Swiss-Crane+ der Firma Scheifele. Foto SBB Historik 1974.



Auch am Bau der Ortsgüteranlagen war die Firma Scheifele + Co aus Zürich. Angeschafft wurde 1973 ein +Swiss-Crane+ TKF 1600 mit 56 m Ausladung aus speziellem fahrbarem Unterwagen mit nur 4.6 m Spurweite. Rechts davon ein +Swiss-Crane+ EBK 750. Foto Archiv Scheifele oben und Willi Burkart unten.



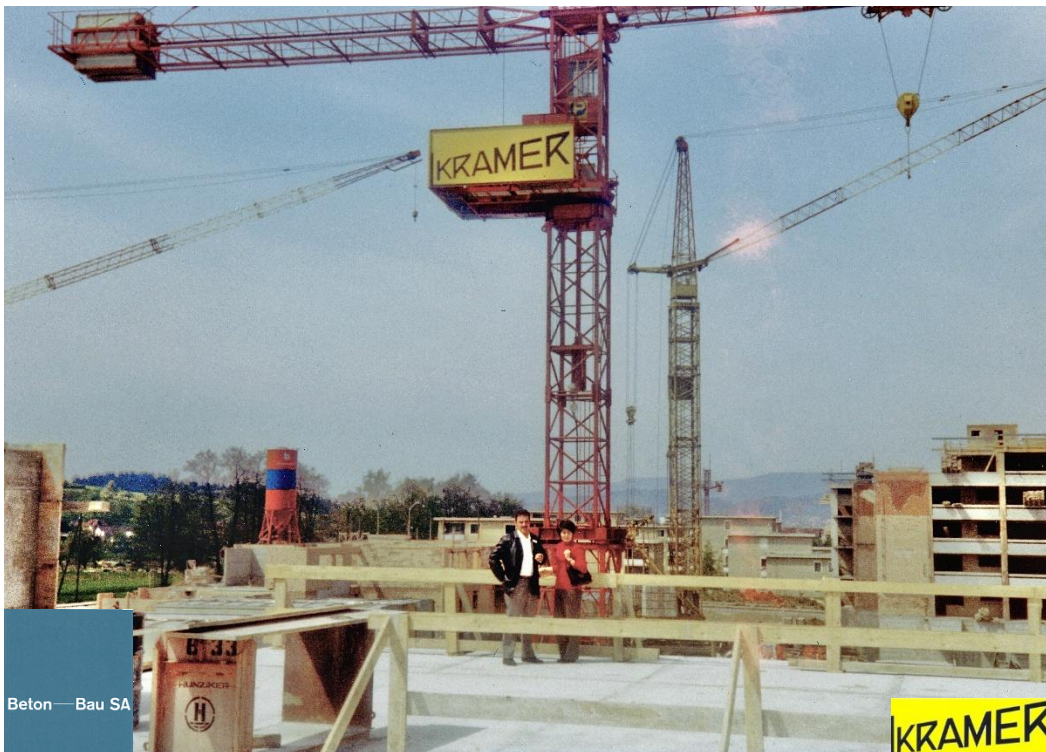


Ganz in der Nähe des +Swiss-Crane+ TKF 1600 von Scheifele, kam 1973 der damals neue TKF 1200 der Firma Keller & Co aus Zürich am Neubau des Gewerbehauses Riedbach in der Industrie Dietikon zum Einsatz. Mit dem Kletterturm und den 40 m Ausladung sah der Kran sehr elegant aus. Foto Bachmann AG Beringen.

67



In der gleichen Ausführung kam der +Swiss-Crane+ TKF 1200 anschliessend für den Revox Neubau in Regensdorf zum Einsatz. Dieses Mal für die mit Keller & Co verbundene Firma Jäggi + Hafter aus Regensdorf. Foto 1976 Pius Meyer.



68

1972 setzte die Firma Kramer aus Zürich einen ihrer Peiner KL 80 ein, zur Erstellung des neuen Hallenbades im Zentrum von Urdorf. Im Hintergrund erstellte die Firma Beton Bau AG die grosse Wohnüberbauung an der Feldstrasse. Eingesetzt wurden 2 Stk. Liebherr Nadelauslegerkrane, der Grössere im Foto war ein Form 128/170. Foto Archiv Pius Meyer.



Pingon S5.091.08 der Firma Bütikofer + Lagler aus Dietikon. Diesen Kran sah ich erstmals 1971 auf einer Baustelle in Rudolfstetten. Hier war er eingesetzt im Zentrum von Geroldswil. Auch dieser Pingon Kran befeuerte meine Leidenschaft für diesen Hersteller. Foto ETH Bildarchiv.



Zentrumsbaustelle in Geroldswil 1972. Neben den eigentlichen Zentrumsbauten, wurden ringsum Wohnsiedlungen erstellt. Die Firma Bütikofer + Lagler aus Dietikon setzte dazu einen Kroll K 45, einen IBAG Form 30 und einen Pingon P 50 ein. An der Hostellerie arbeitete ein Pingon-Somalev NC 63 A der Firma Hans Keller aus Weiningen, am Zentrumsbau ein K 80, ebenfalls von Hans Keller und daneben ein Wolff WK 60 S der Firma Brunner & Co aus Zürich. Am oberen Bildrand ist ein schöner Edilmac E 701 zu sehen, Baufirma unbekannt. Foto ETH Bildarchiv.

69



Geroldswil Zentrumsbaustelle 1972. Künz K 80 und Wolff WK 60 S. Foto ETH Bildarchiv.



Geroldswil Zentrumsbaustelle 1972. Pingon P 50 und Edilmac E 701. Foto ETH Bildarchiv.

70



Geroldswil Zentrumsbaustelle 1972. Kroll K 45, IBAG F 30 und Peingeon- Somalev NC 63 A.
Foto ETH Bildarchiv.

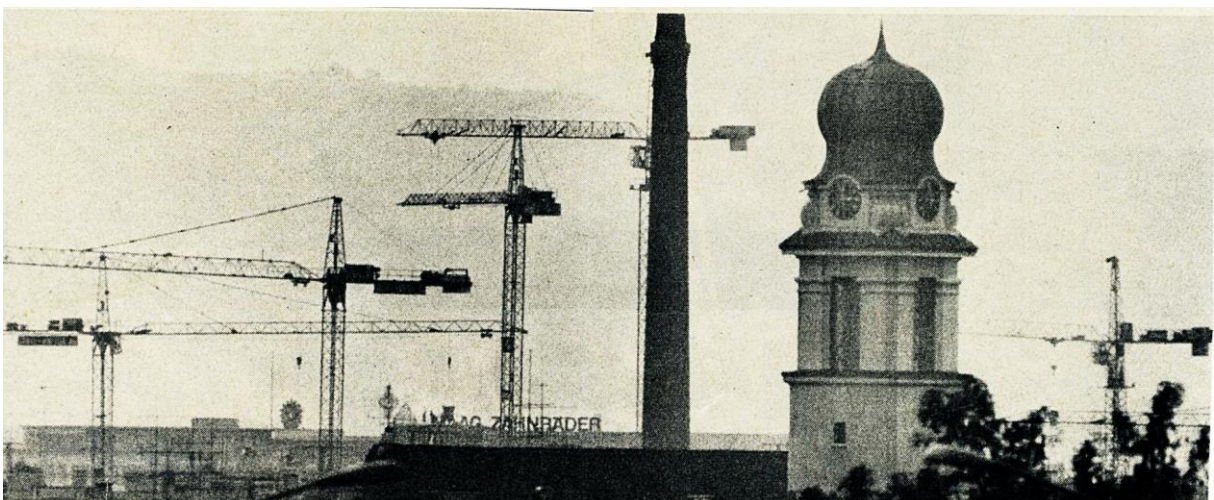


Auch in der Aargauer Gemeinde Rudolfstetten wurde 1972 fleissig gebaut. Im Bild ein Wolff WK 60 S der Zürcher Baufirma Eduard Meier. Foto Edy Meyer.



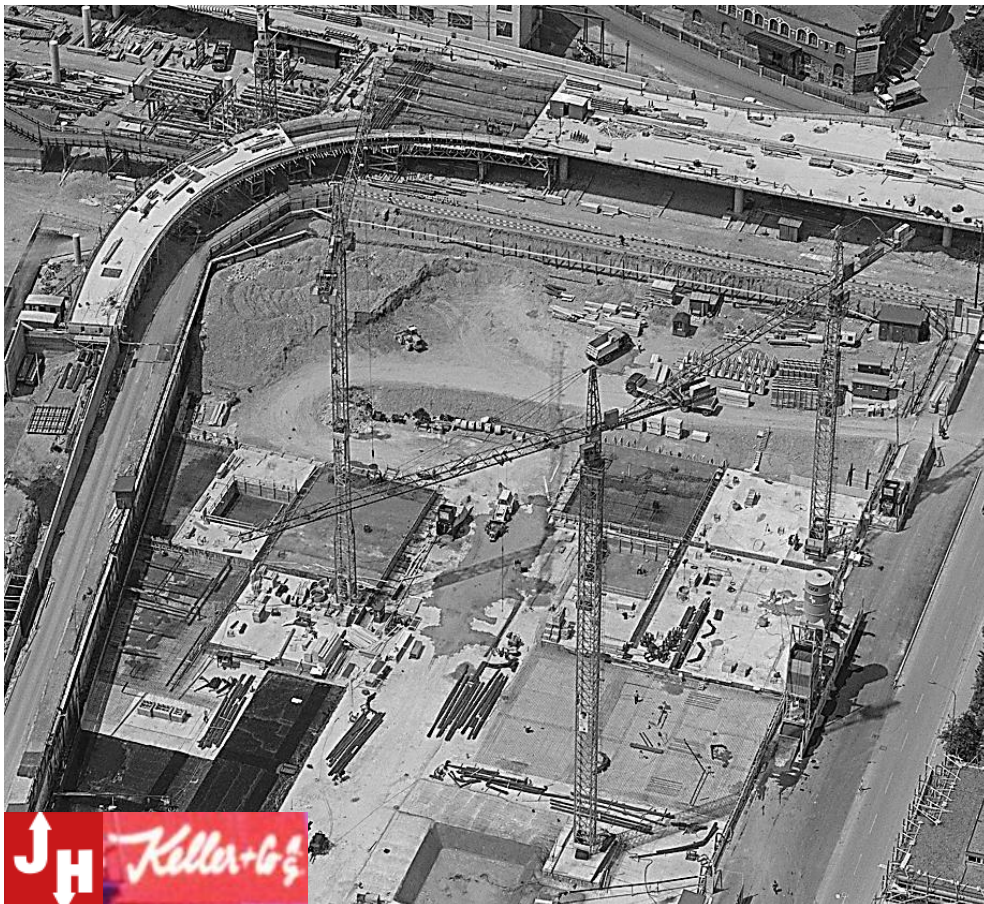
1972 startete eine weitere, für mich sehr interessante, Baustelle. Die ARGE Jäggi + Hafter AG und Keller & Co setzte interessante Krane für die Erstellung der des mächtigen Bürokomplexes «Neue Hard» ein. Mit 62 m Hakenhöhe auf Fundamentankern, überragte der +Swiss-Crane+ TKF 1000 von Keller & Co die anderen Krane auf der Baustelle. Keller & Co setzte einen weiteren +Swiss-Crane+ ein, einen TKF 1200 mit Kletterturm, welcher fabrikneu auf die Baustelle geliefert wurde. Anfänglich mit 38 m Hakenhöhe auf Fundamentanker montiert, kletterte der Kran später auch auf 62 m Hakenhöhe. Die Fima Jäggi + Hafter setzte mehrere Wolff Krane ein, zwei WK 80 S, einen neuen WK 90 SL-0 und einen Wetzels K 105. Am +Swiss-Crane+ TKF 1000 wurde auf der Baustelle die kleine Cella Kabine gegen eine Alukabine mit Steuerstand ausgetauscht. Die Cella Engelking Kabine bot keine Stehhöhe und war daher für den Kranführer sehr unbequem. Wegen den grossen Hubhöhen und den max. Hubgeschwindigkeiten von über 110 m/min, kam es zu Vibrationen am Gegenausleger der beiden +Swiss-Crane+. Zur Verhinderung eines Aufschwügens des Gegenauslegers, wurde eine zweite Gegenauslegerabspannung installiert. Foto ETH Bildarchiv und Comet.

72

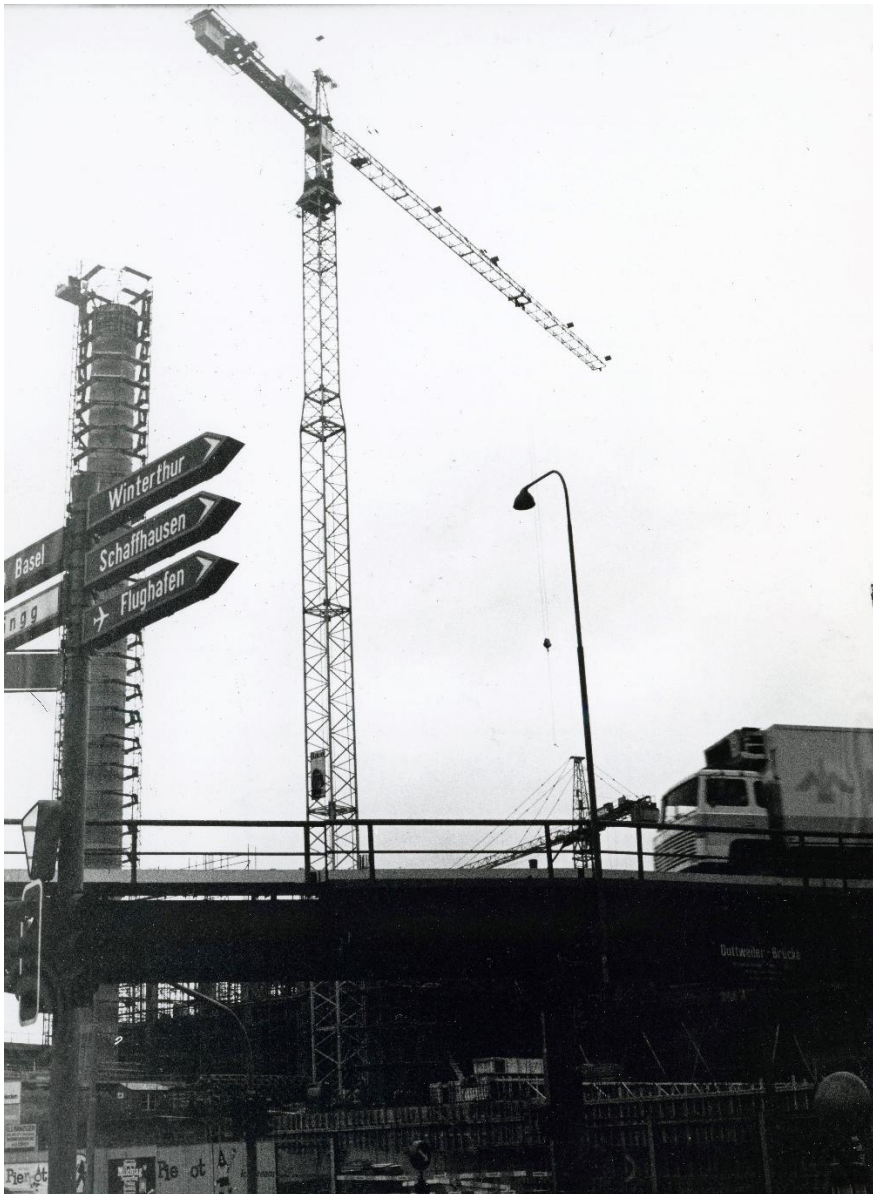




Fotos ETH Bildarchiv 1972 unten und 1973 oben.



Im April 1975 begann ich meine vierjährige Lehre bei der Escher- Wyss in Zürich, als Grossapparteschlosser. Mein Arbeitsweg mit dem Mofa führte mich vorbei an der zu Ende gehenden Baustelle der ARGE Toni. Der Neubau der Verbandsmolkerei entstand damals. Beteiligt waren die Züricher Firmen J.Piller, Dangel und Hatt-Haller. Heute ist das imposante Gebäude teilweise zurück- und neu gebaut worden und beheimatet die Zürcher Hochschule der Künste. Sehr imposant war der für damalige Verhältnisse sehr hoch freistehende Liebherr 90.2 HC der Firma J.Piller. Durch Kombination der Turmsysteme 180, 130 und 90 HC konnte eine frei stehende Hakenhöhe von 75.5 m ab Fundamentanker erreicht werden. Durch diese grosse freie Höhe konnte auch das Kamin mit dem Kran bedient werden. Mein späterer beruflicher Weg führte mich als Werkstattchef zur Firma Piller nach Dällikon. Dort lernte ich auch den damaligen Kranführer des Liebherr 90.2 HC kennen, Marcel Zollinger. Er bediente den hohen Kran sensibel und effizient wie kein Zweiter. Auch in der Migros Zeitung «Die Tat» wurde damals über Marcel Zollinger berichtet, die Fotos von Marcel sind aus dieser Quelle.



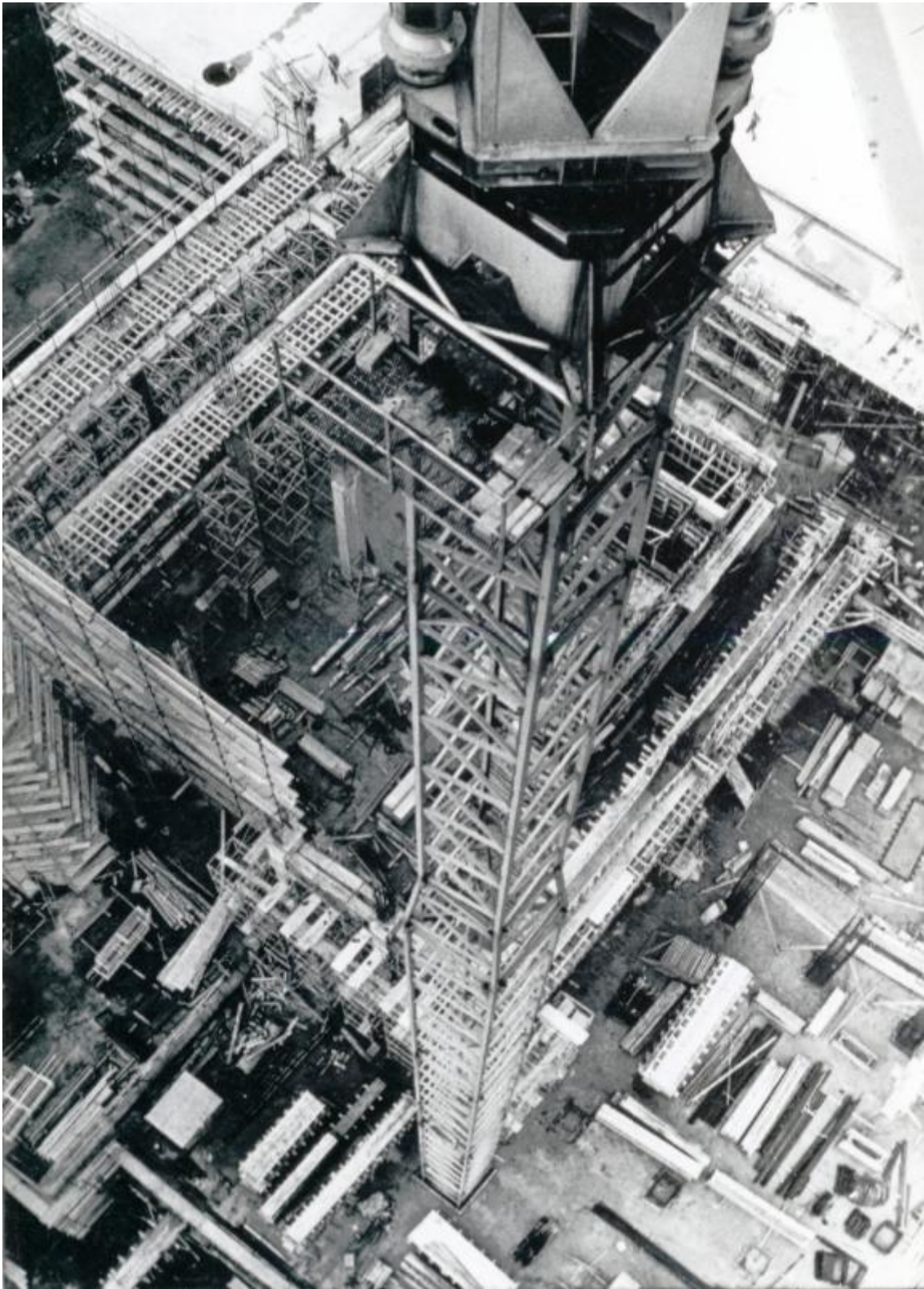
DANGEL

74

HH Hatt-Haller



| | | |
|---------------|------------------|-------------------|
| Umsatz | 45m' / 2t | |
| Höhe jeft | 13m' / 8t | |
| " | abdruck 74m' | |
| " | abdruck 86m' | |
| 2x 70HC | ü 10m | 20m' |
| 2x 90HC | ü 25m' | 5m' |
| 3 130c | ü 12m' | 36m' |
| 1 180c | verstärkt ü 12m' | 12m' |
| Zwischenstück | ü 250 | 25m' |
| | | <u>75.5m'</u> |
| Sgegenstände | | 13m' |
| Kontr. Gew. | bei 74 | 66t |
| Gegengewicht | | 10.8t |
| Schiefelkran | 100t / 85m' Höhe | 17' zum Abbau! |



75

Liebherr 90.2 HC mit 75.5 m frei stehender Hakenhöhe. Foto «die Tat» Oktober 1974.



Marcel Zollinger auf dem Ausleger des 90.2 HC. Foto 1974 Zeitung «Die Tat».



Die Baustelle der ARGE Toni 1974 in der Nähe des Migros Zürich Verwaltungshochhauses Herdern Zürich. Eingesetzt wurden 2 x Liebherr 90.2 HC, 1 x Liebherr 90 C, 3 x Wolff WK 80 S. Foto SBB Historic.



*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



ARGE Toni 1974 oben und 1973 unten, Gesamtansicht. Fotos ETH Bildarchiv.



78

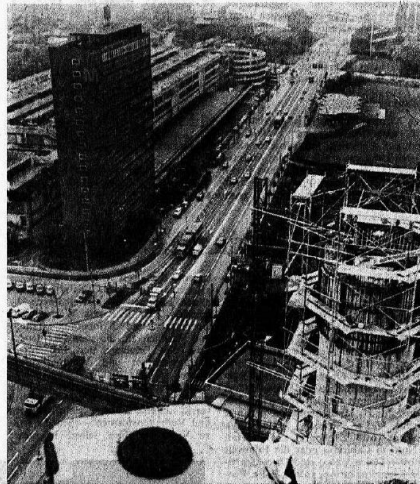


Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Der höchste freistehende Baukran

BPZ. Auf dem Neubau der Verbandsmolkerei in Zürich-Herdern beobachtet man zur Zeit den höchsten freistehenden Laufkatzenkran der Schweiz zur Erstellung des notwendigen Hochkamins. Sein technischer Name: Liebherr 90/2HC. Die jetzige Spitzenhöhe beträgt

respektable 81 Meter. Der Kran verfügt über einen fünfundvierzig Meter langen Ausleger, der bis zur 13m-Marke eine Hublast von 8 Tonnen, auf der äussersten Spitze noch 2 Tonnen bewältigt. Die Bodenplatte von 60 m² Grundfläche und 66 Tonnen Gewicht

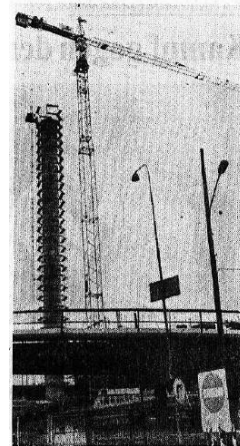


Das Hochkamin der Milchpulverfabrikationsanlage von oben. Im Hintergrund das Migros-Hochhaus in der Herdern. Bei diesem Wetter steht der Kran still; mangelnde Bodensicht verursacht eine zu grosse Gefährdung der Bodenarbeiter. Desgleichen muss die Kranarbeit bei starkem Wind eingestellt werden, denn die Abdrift der Last ist zu stark. (Photos Ruedi Baumann)

hatte vor der Kranmontage zu umfangreichen Berechnungen und aufwendigen Bodenuntersuchungen Anlass gegeben.

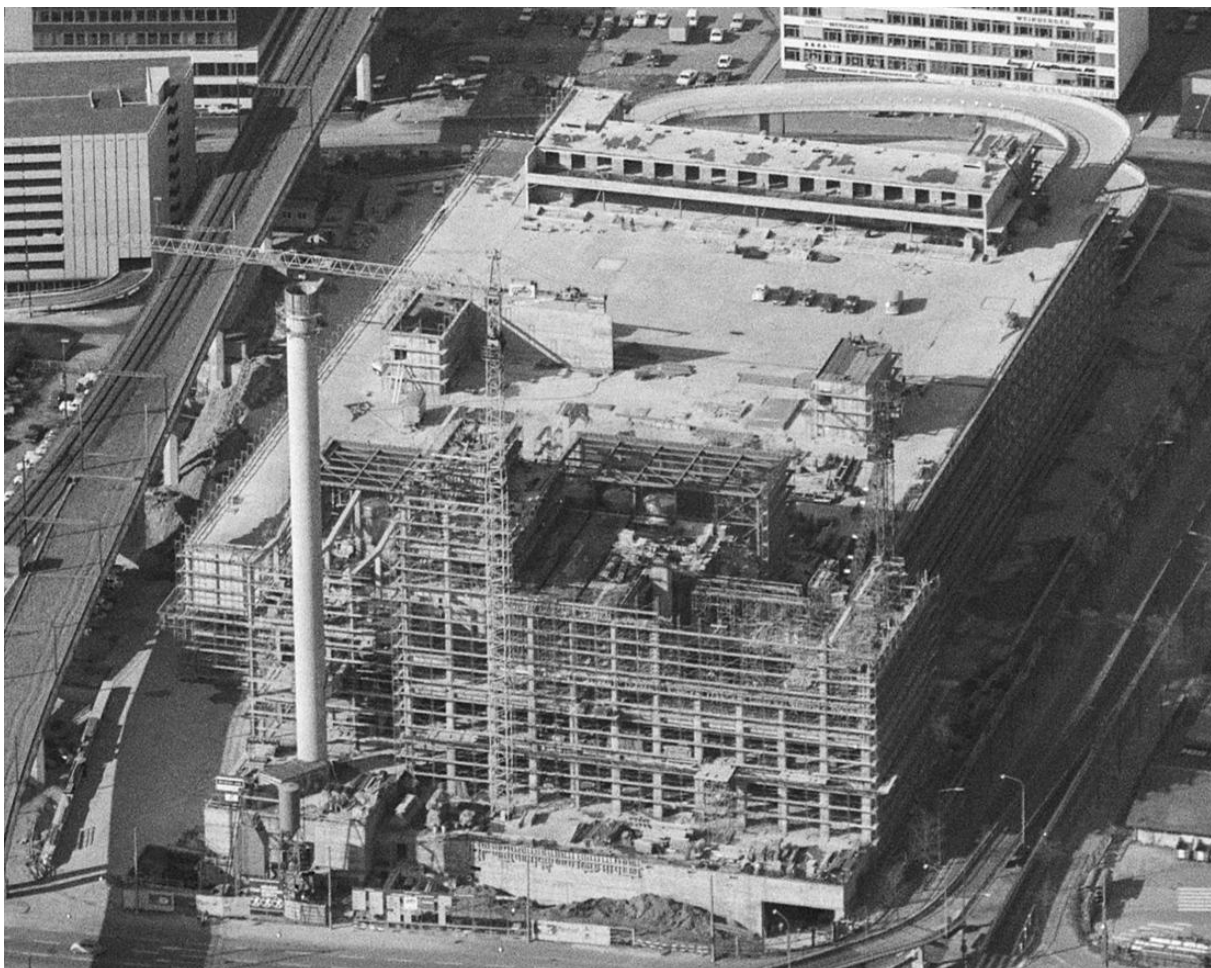
Das seinerzeitige Aufstellen des Baukrans erfolgte unter Zuhilfenahme eines noch grösseren Ungetüms: dem 100-Tonnen Autokran der Fa. G. Stiefel, dessen Auslegerhöhe den Kranturm noch um einiges übertraf. Die Montageequipe der Cranag in Zusammenarbeit mit der Zürcher Transportfirma bewältigte die Aufrichte-Arbeiten innert Tagesfrist.

Der Laufkatzenkran wird eigens zum Bau des Hochkamins der Milchpulverfabri-



Der 81 Meter hohe Baukran. Das zweimalige Bestiegen pro Tag bedeutet für den Kranführer keine unerhebliche körperliche Leistung. Unser Photograph erkletterte die Kranspitze und kam so zur nebenstehenden Aufnahme.

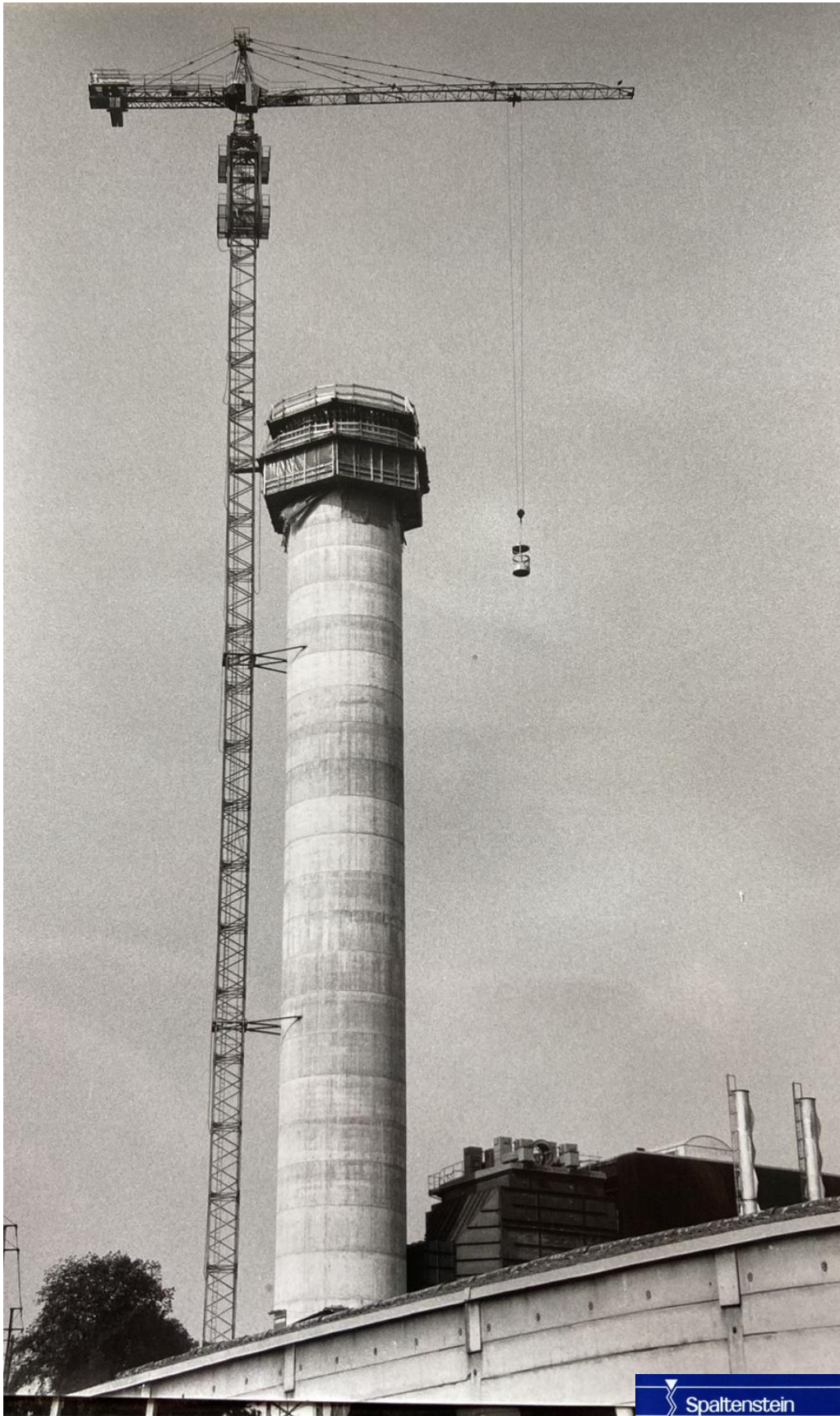
kationsanlage eingesetzt, die noch vor Beendigung der Hauptfabrikationsanlagen ihren Dienst aufnehmen wird. Die Gesamtanlage verarbeitet nach ihrer Fertigstellung im Herbst 1975 eine Spitzenleistung von 800 000 kg Milch pro Tag.



Während meiner Lehrzeit in der Escher- Wyss in Zürich (1975- 1979), wurde die KVA Josefstrasse erneuert. Augenfällig war dabei der in Kletterschalentechnik hochgezogene neue Kamin der Anlage. Die Firma Spaltenstein aus Zürich setzte dazu einen ihrer Wolff WK 60 S der ersten Generation mit Rollendrehkranz ein. Wegen der grossen frei stehenden Hakenhöhe und zur Erreichung von möglichst wenigen Anbindungen an das Gebäude, wurden Turmelemente vom Wolff WK 100 S eingesetzt. Der Kran erreichte so rund 100 m Hakenhöhe. Die KVA Josefstrasse wurde zwischenzeitlich umgenutzt. Das Kamin ist zum guten Glück erhalten geblieben.



Wolff WK 60 S Rollendrehkranz mit TS vom WK 100 S. Foto ETH Bildarchiv Juli 1978.



Wolff WK 60 S Rollendrehkran mit TS vom WK 100 S. Foto Archiv Robert Aebi 1978.



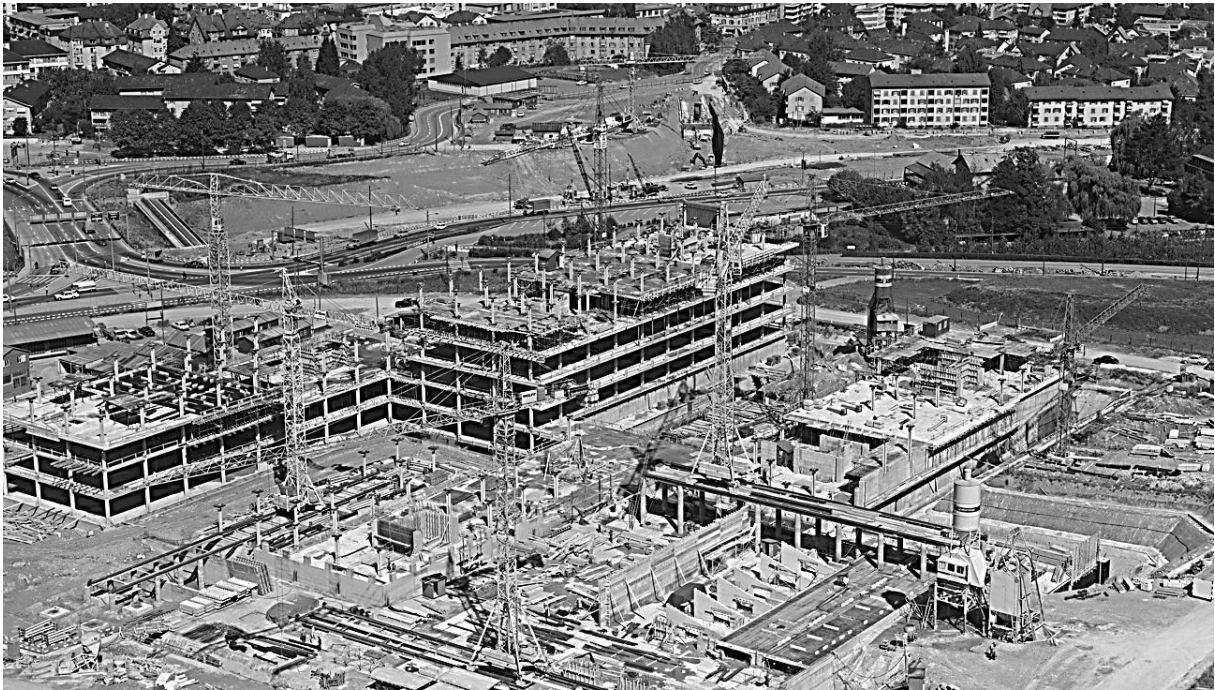


1974 starteten die Baumeisterarbeiten an der Aussenstelle der Universität Zürich auf dem ehemaligen Strickhof Gelände auf der Irchel. Die ARGE bestehend aus den Firmen Walo Bertschinger aus Zürich, Piatti aus Zürich, Spaltenstein aus Zürich und Lerch aus Winterthur setzten folgende Krane ein. Weitz X 1265, Pingon S4.071.08 in Walo Gelb, 3 Stk. Wolff WK 80 S, einen WK 60 S und einen WK 90 SL in Lerch Gelb. Foto ETH Bildarchiv.

83

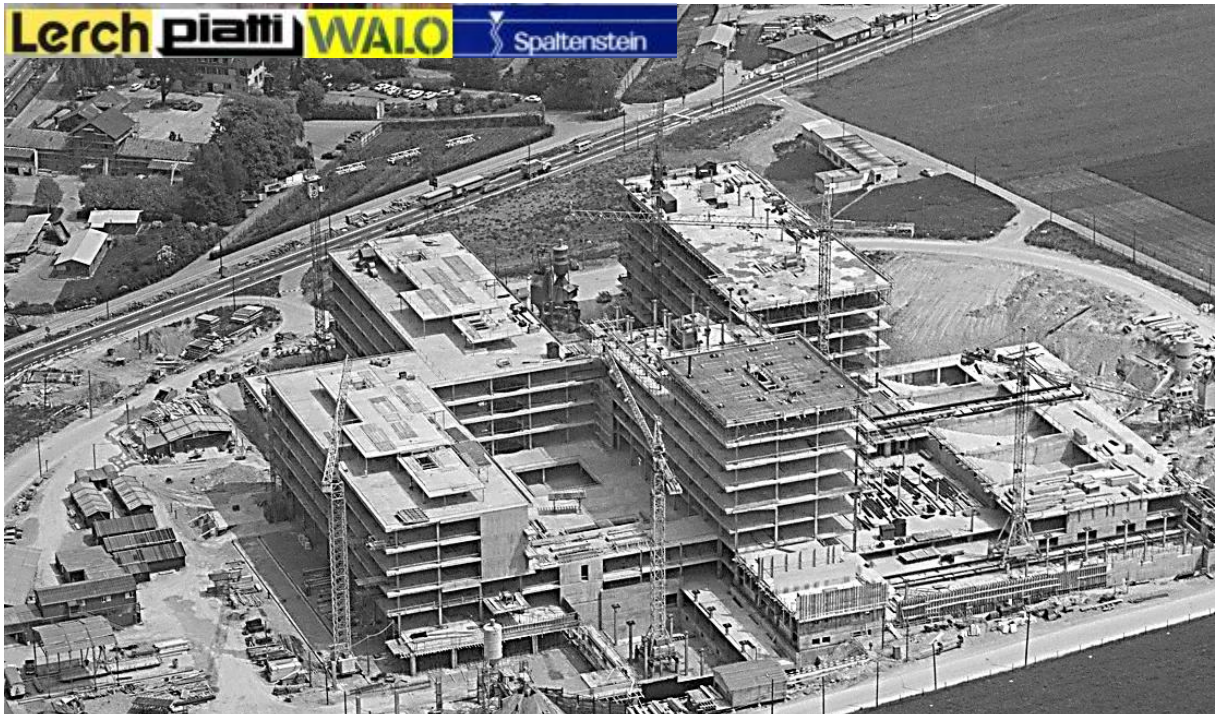


*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



Baustelle Uni Irchel Zürich 1974 oben und 1975 unten. Foto ETH Bildarchiv.

84





85

Baustelle Uni Irchel Zürich 1974. Foto ETH Bildarchiv.

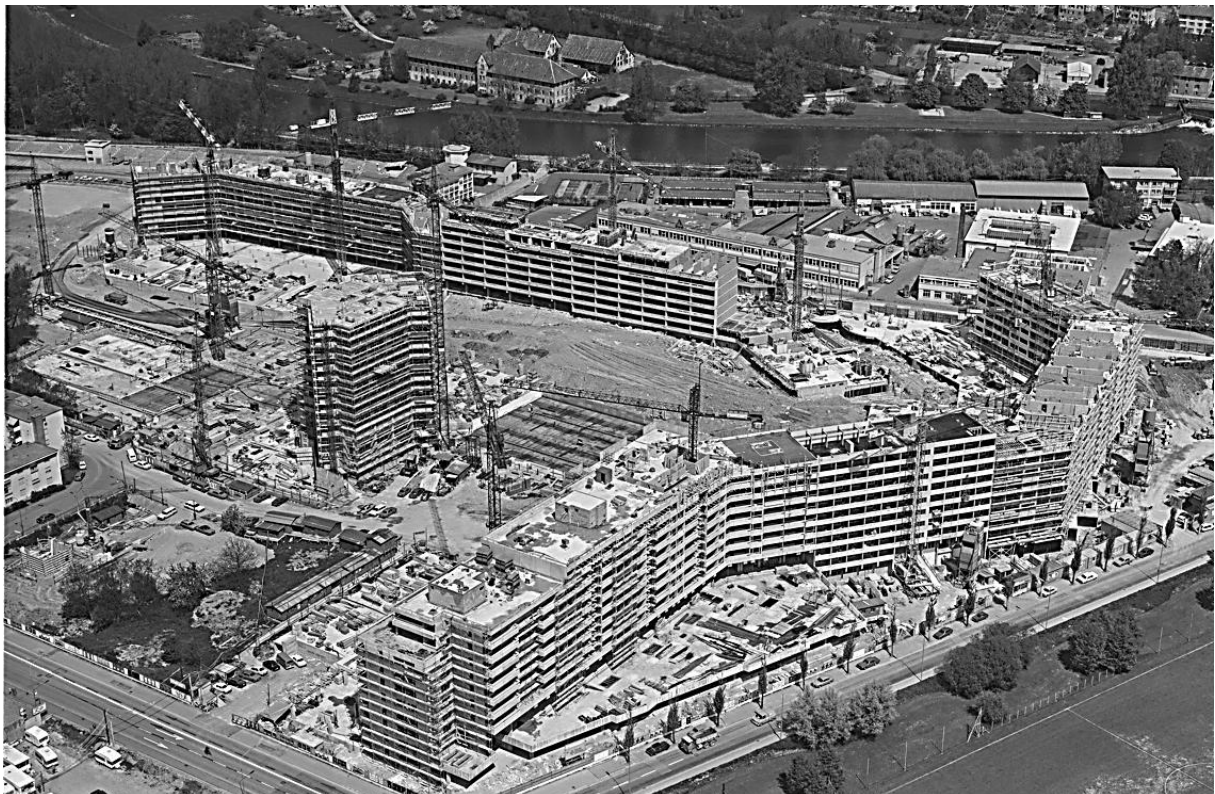


1973 startete die grosse Wohnüberbauung «Grünau» in Zürich Altstetten. 15 Krane standen zeitweise auf der Baustelle im Einsatz. Darunter Kroll K 60, Kroll K 44, +Swiss-Crane+ TKF 402, Liebherr 90 C, 65C/83, 60 HC, Wolff WK 60 S, 80 S, 120 SL, 45 H. Beteiligte Baufirmen: Halter, A. Wanner, Züblin, Robert Spleiss, J. Piller, Gebrüder Bonomo, Conrad & Würmli, Diener, alle aus Zürich. Foto Archiv Pius Meyer Keystone.

*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



Grünau Baustelle 1974 zu Beginn der Baumeisterarbeiten. Foto ETH Bildarchiv.



Grünau Baustelle 1975. Die Rohbauten sind bereits sehr weit fortgeschritten. Foto ETH Bildarchiv.

halter
NACHRICHTEN



87

Kroll K 60 der Firma Halter Zürich auf der Grossbaustelle «Grünau» in Zürich. Die Hubwinde wurde aus Schutz vor Witterung und Lärm eingehaust. Foto Pius Meyer.



Überbauung «Grünau» Foto aus dem Tages Anzeiger vom Januar 1976.



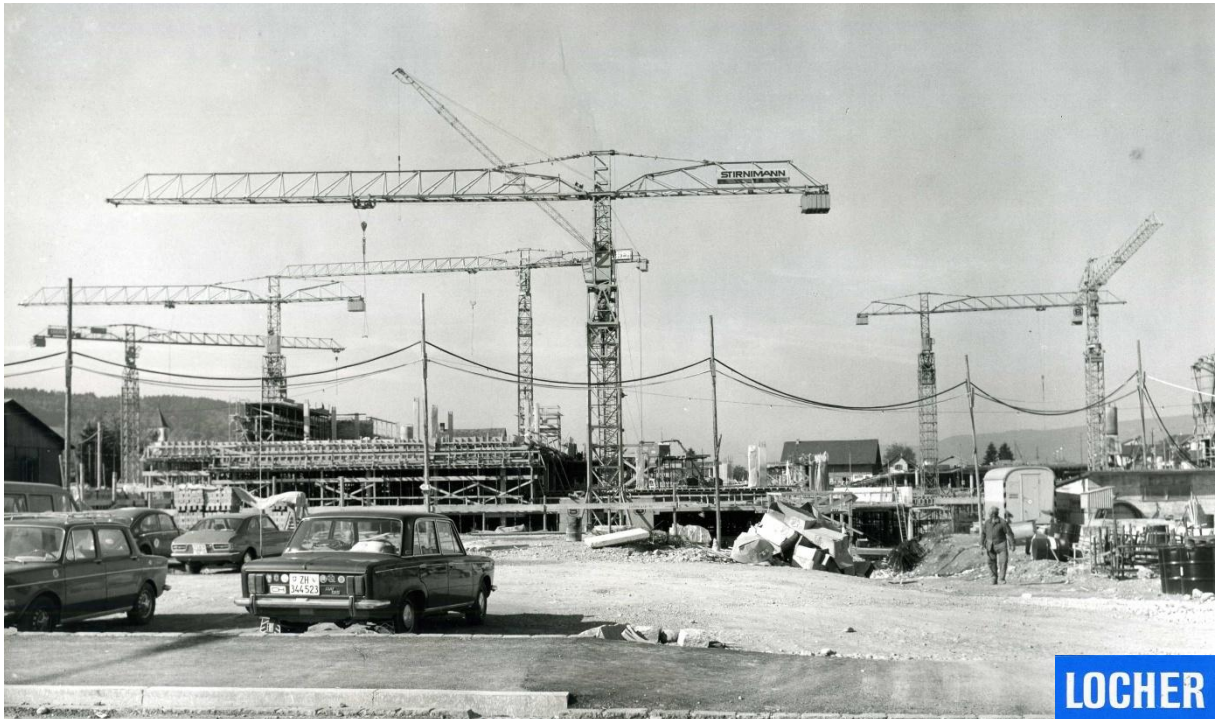
1976/ 77 kommt der +Swiss-Crane+ TKF 1200 der Firma Umberto Bonomo's Söhne aus Zürich für die Erweiterung des Wasserwerks Zürich zum Einsatz. Mit Baujahr 1967 war der Kran damals bereits 10 Jahre alt. Foto oben und unten Pius Meyer.

88





Ein neuer Kroll K 100 wird ab 1973 in Zürich Höngg im Riedhofgebiet für ein Hochhaus eingesetzt. In der zweiten Bauphase wurde der Kran verankert und geklettert. Bauunternehmung Bosshardt Bau AG aus Zürich. Foto Intermac Archiv Pius Meyer.



1971 starteten die Baumeisterarbeiten für die Zentrumsüberbauung in Regensdorf. Die eigentlichen Zentrumsbauten wurden von der renommierten Zürcher Firma Locher ausgeführt. Diese setzte 6 Stk. Richier- Weitz Krane ein. Die 3 Wohnhochhäuser wurden von der Winterthurer Firma Brunner & Co erstellt. Brunner setzte einen Peiner KL 160 als Aussenkletterkran ein und einen Schwing KTK 35 als Innenkletterkran ein. Die Firma Wanner aus Regensdorf erstellte dazugehörige Wohneinheiten mit einem Wolff Form 33 H. Foto Archiv Hans Gisler.



Baustelle des Zentrums Regensdorf 1971. Foto ETH Bildarchiv.



Baustelle des Zentrums Regensdorf April 1972. Richier- Weitz GT 1295 R5 und Peiner KL 160. Foto Pius Meyer.



Schwing KTK 35 der Winterthurer Baufirma Brunner. Foto April 1972 Pius Meyer.



Peiner KL 160 der Winterthurer Baufirma Brunner. Foto April 1972 Pius Meyer.



Wolff Form 33 H der Firma A. Wanner aus Regensdorf. Foto April 1972 Pius Meyer.



Zürich Seebach, Gebiet Köschenrütli, 1972. Neben einer neuen Schulanlage wachsen auch Neubauten aus dem Boden. Eingesetzte Krane: Schwing KTK 42 W der Firma Keller & Co., Wolff WK 80 S und EWK Gigant hoch der Th. Bertschinger AG, Wolff Form 45 H der Firma Keller & Co. und Liebherr 45A/65I der Firma Gebr. Käppeli & Co Zürich. Foto vom 05.03.1972 Pius Meyer.





Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer



96

Zürich Seebach, Gebiet Köschenrüti, 1972. Fotos Pius Meyer.



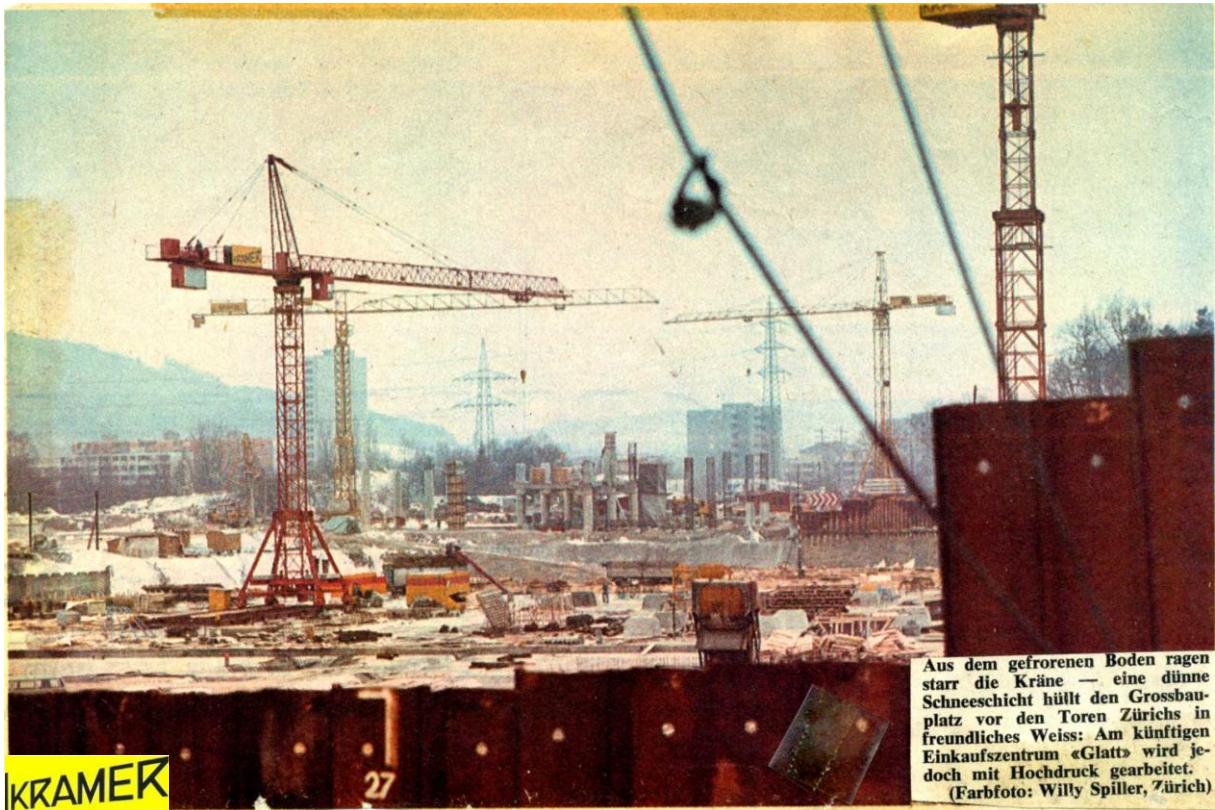


97

Wolff WK 80 S, TH. Bertschinger, Zürich Seebach, Gebiet Köschenrüti, 1972. Foto Pius Meyer.



1972 starteten auch die Bauarbeiten für das Grosseinkaufszentrum Glatt in Wallisellen. Die Firma Kramer führte die Baumeisterarbeiten aus. Eingesetzt wurde ein werkneuer Peiner KL 100 in Kramer rot lackiert, einen Peiner KL 80, beide auf Schienenfahrwerken montiert. Das Foto zeigt den Antransport der beiden Unterwagen auf die Baustelle. Foto Archiv Pius Meyer 1972.



Der formschöne Peiner KL 100 faszinierte mich sehr und blieb für mich bis heute einer der schönsten Katzkrane. Pressefoto aus dem Winter 1972/73, Willy Spiller.



Die Glatt Baustelle Ende 1972. Peiner KL 100 links, KL 80 rechts. Foto Victor Rödelberger.



Der Klassekran

PEINER KL 100

zum vernünftigen Preis

Auf Wunsch
4-stufiges, fernschaltbares Hubgetriebe
mit Wirbelstrombremse
oder mit Ward-Leonard-Steuerung

brun

Brun + Cie AG 6244 Nebikon LU Tel. 0

KRAMER

99

Brun Werbung mit dem Peiner KL 100 auf der Glatt Baustelle von 1972. Archiv Pius Meyer.



100

Leider sprang der Peiner KL 100 am 09.05.1973 beim Ziehen einer festsitzenden Schalung aus den Schienen und stürzte um. Der Kranführer kam dabei leider ums Leben. Foto Archiv Pius Meyer.





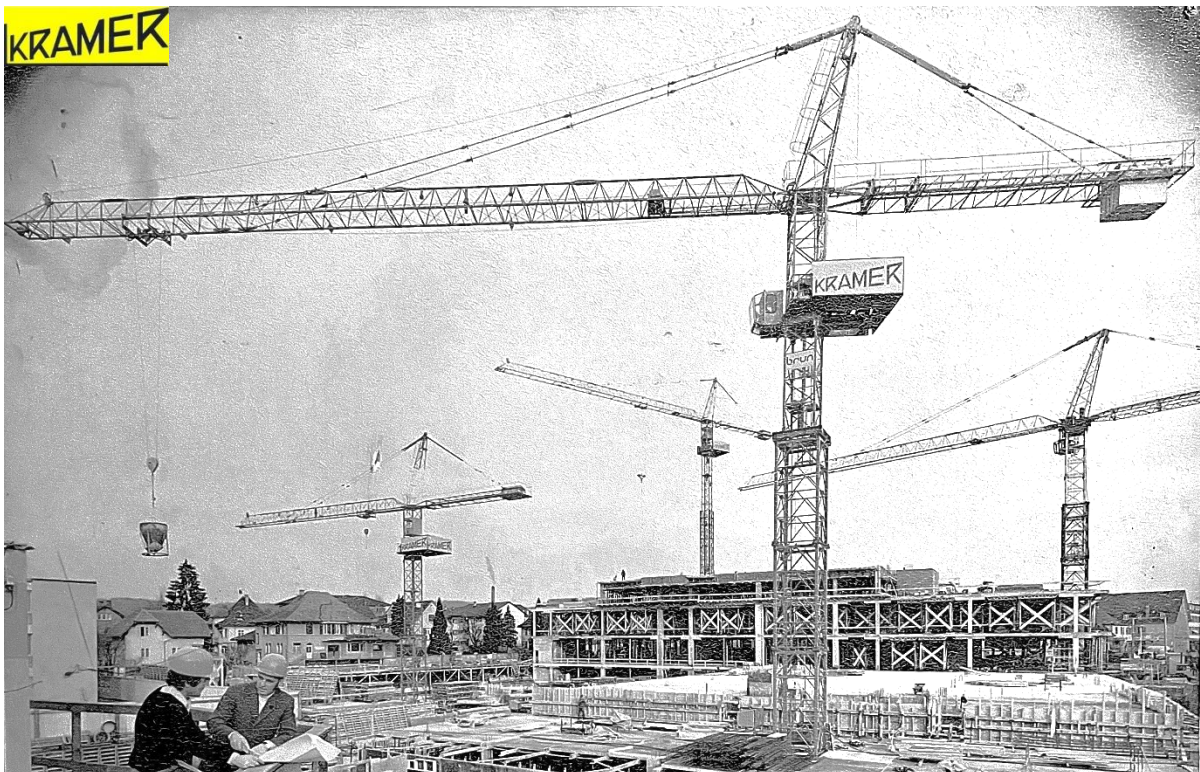
101

Der verunfallte Peiner KL 100 wurde durch einen neuen KL 100 ersetzt, unter Miteinbezug der noch verwendbaren Unfallbauteile. Foto ETH Bildarchiv.



102

Der schöne Peiner KL 100 faszinierte mich derart, dass ich 2010 ein Modell davon gebaut habe. Massstab 1:50. Die Ausführung entspricht genau der verunfallten Version vom EZ Glatt. Foto Pius Meyer.



Baustelle Zentrum Illuster in Uster 1972 mit den 3 Peiner KL Kranen. Foto Archiv Pius Meyer.

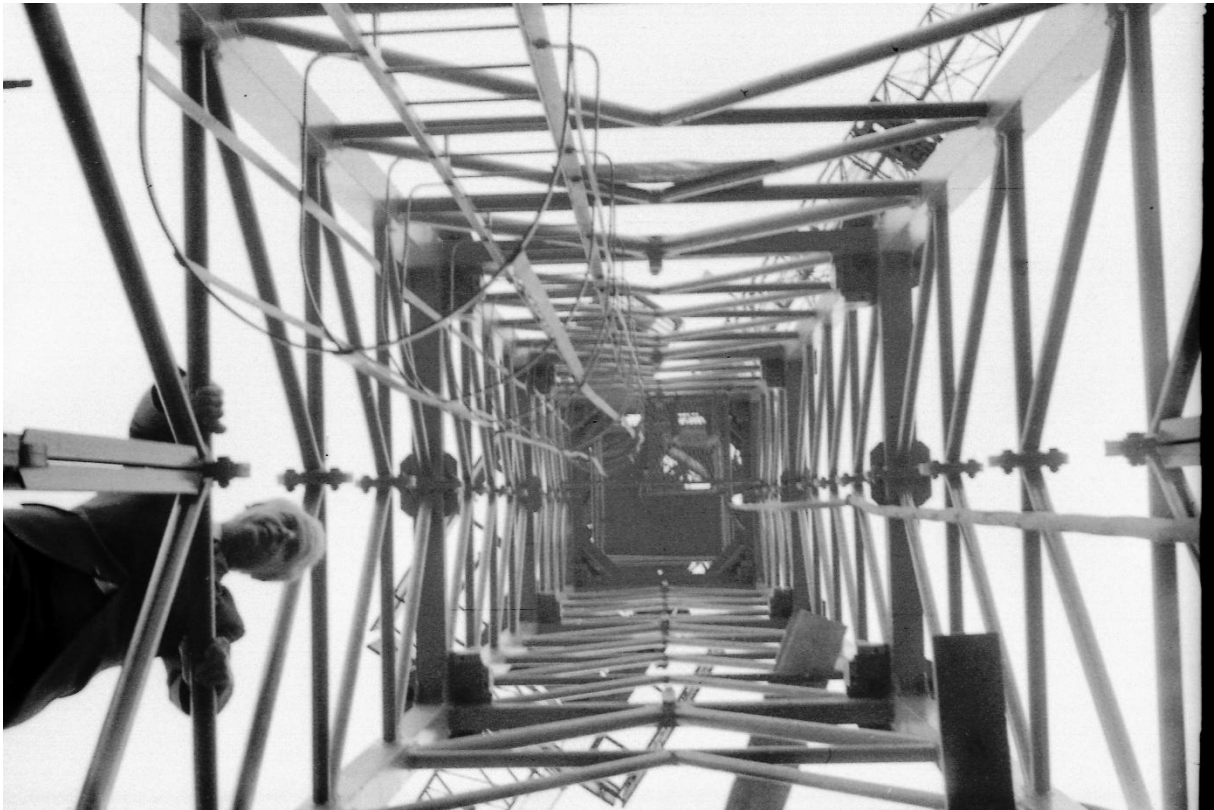


103

Baustelle Zentrum Illuster in Uster 1972. Foto Archiv Pius Meyer. Dank meinem Vater war es mir 1972 möglich diese eindrückliche Baustelle der Firma Kramer zu besuchen. Eingesetzt wurden 3 Stk. Peiner KL 80 und ein Peiner KL 160. Diese interessanten Kramer Baustellen ermutigten mich später, bei der Firma Kramer als Kranmonteur und Betriebselektriker einzusteigen. Foto Archiv Hans Gisler.



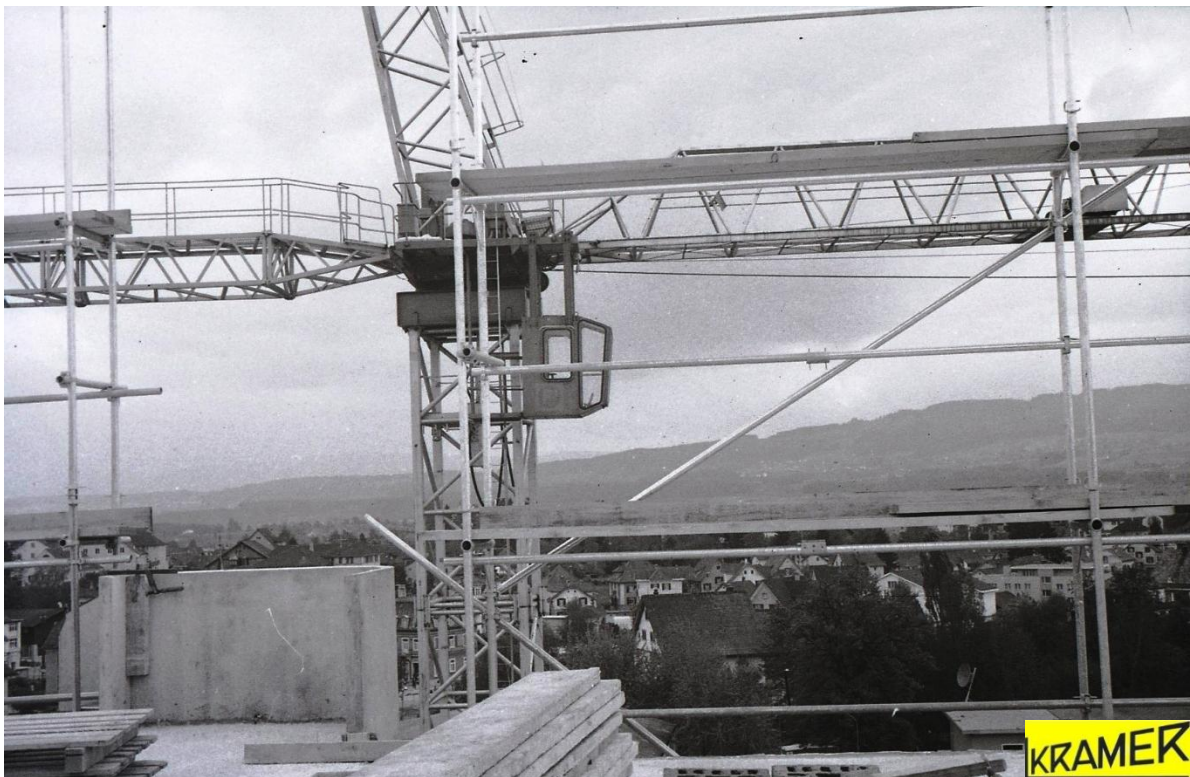
Baustelle Zentrum Illuster in Uster 1972. Foto Archiv Pius Meyer.



104

Mein Vater und der Kranturm eines Peiner KL 80 auf der Baustelle Illuster 1972. Foto Pius Meyer.





105

Detail Peiner KL 160 auf der Baustelle Illuster 1972 und KL 80 unten 1973. Foto Pius Meyer.





106

Peiner KL 80 in der ersten Ausführung von 1966. Foto Zentrum Illuster von 1972. Foto Pius Meyer.



107

Ebenfalls 1972 führte uns der Weg von Uster nach Volketswil zur grossen Zentrums Baustelle. Die Firma Piatti aus Dietlikon setzte neben mehreren Wolff 60 und 80 S Kranen und einem Form 45 H auch Richier- Weitz Krane vom Typ GT 1184 ein. Foto Pius Meyer.



Übersicht der Zentrumsbaustelle in Volketswil. Daneben die Neubauten der Firma Göhner in Elementbauweise. Im hinteren Teil erfolgt die Elementmontage mit einem Peiner T 125, vorne laufen die Baumeisterarbeiten für die Sockelgeschosse, auf welche dann später die Elementmontage erfolgt. Foto ETH Bildarchiv 1972.



Für die Elementmontage setzte die Firma IGECO einen Peiner T 125 Spezial ein. Im Hintergrund zwei Richier- Weitz GT 1184 der Firma Piatti. Foto Pius Meyer 1972.

NUSSBAUMER



109

Auch in Volketswil 1972 setzte die Firma Nussbaumer aus Wallisellen 2 Stk. ihrer SIMMA S13.41 ein. Auch diese Baustelle konnte ich zusammen mit meinem Vater besuchen. Fotos Pius Meyer.

NUSSBAUMER





110

Auch der Weg in die Stadt Zürich lohnte sich für mich. 1971 starteten die Baumeiserarbeiten für das Hotel Nova Park in Zürich Altstetten auf dem ehemaligen Areal der Nova Motorenwerke. Die ausführende ARGE bestand aus den Firmen Kramer, Jäggi + Hafter und Spaltenstein, alle aus Zürich. Eingesetzt wurden 3 Wolff WK 60 S mit Rollendrehkranz, ein WK 80 S und ein Form 45 H. Später setzte die Firma Peikert aus Zug für die Elementmontage einen Peiner T 125 ein, mit speziell verkürztem Drehradius des Gegenballastes. Foto Viktor Rödelberger.



Enge Platzverhältnisse auf der Nova Park Baustelle. Der Wolff Form 45 H kommt dem WK 80 S in die Quere. Foto Pius Meyer 1972.



111

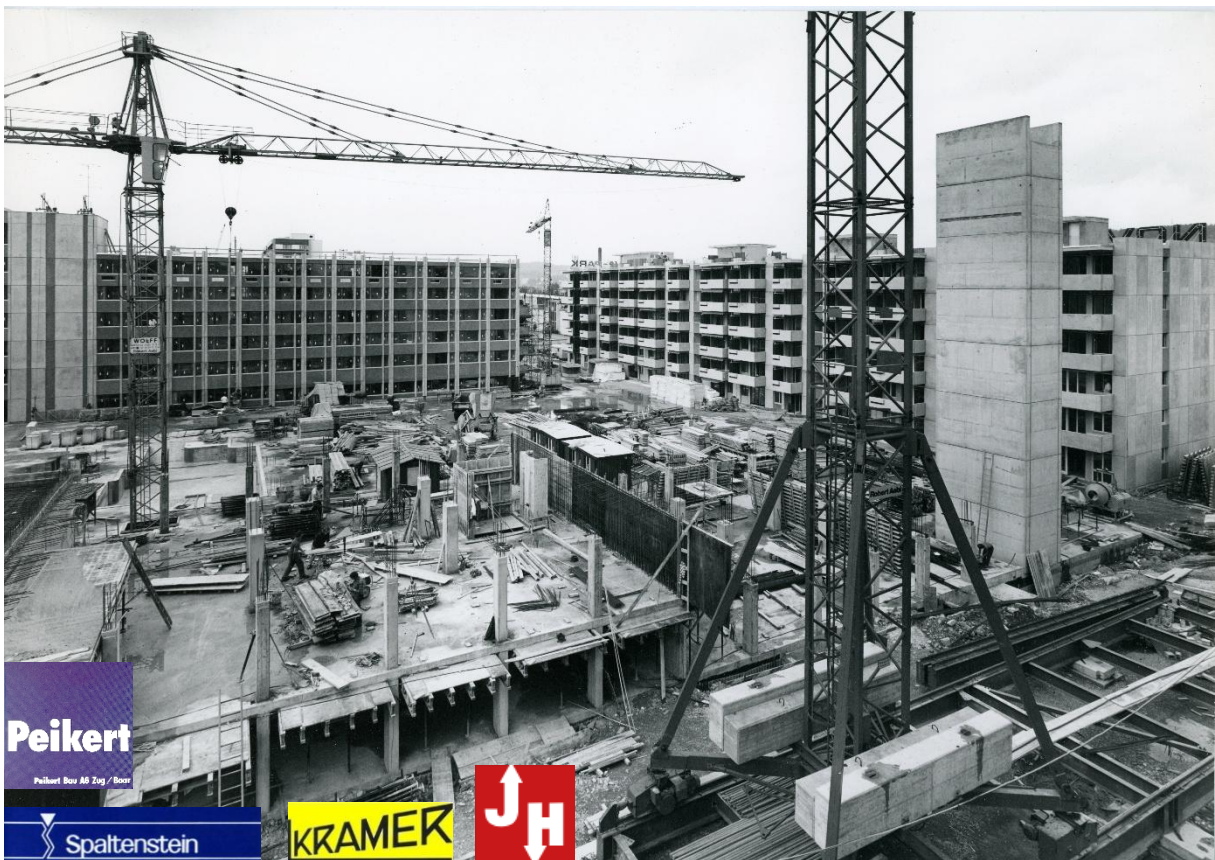
Wolff Form 60 S mit Rollendrehkranz und Peiner T 125 auf der Nova Park Baustelle 1972.
Foto Pius Meyer.

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer



Nova Park Baustelle mit Elementmontage im Vordergrund 1972. Foto ETH Bildarchiv.

112



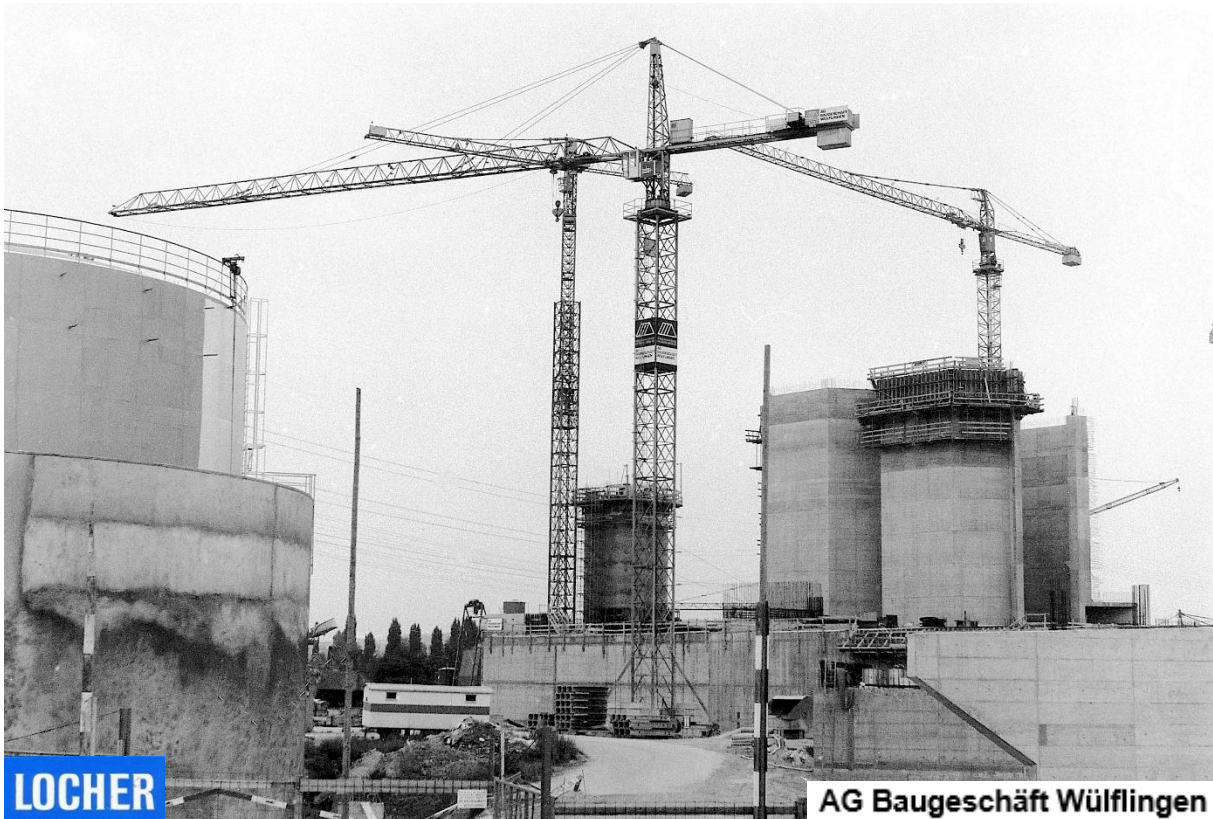
Nova Park Baustelle mit Wolff WK 60 S. Foto 1972 Viktor Rödelberger.



113

Die Einsätze des schönen +Swiss-Crane+ TKF 1600 von Scheifele & Co habe ich immer wieder gesucht. Hier gefunden im August 1976 auf der Tanklager Baustelle in Oberglatt. Wiederum eingesetzt mit 56 m Ausladung und Spezialfahrwerk mit 4.6 m Spur anstatt den normalen 6 m. Links daneben steht ein +Swiss-Crane+ EBK 750, ebenfalls von der Firma Scheifele & Co. Fotos Pius Meyer.





114

Baustelle des Heizkraftwerks Aubrugg an der Grenze zwischen Zürich Oerlikon und Wallisellen gelegen. Aufgenommen im August 1976. An dem im Bau befindlichen Hochkamin hatte die Firma Locher & Cie. einen ihrer Richer- Weitz GT 1174 montiert. Um eine grosse freistehende Hakenhöhe zu erreichen, wurden die beiden Turmsysteme S1 und S2 kombiniert und mit Innenturm geklettert. Um den über 100 m hohen Kamin zu bedienen, musste der Kran mehrmals verankert werden. Die Kesselbauten für das Heizkraftwerk wurden von der AG Baugeschäft Wülflingen erstellt. Dazu setzte diese Firma ihren +Swiss-Crane+ TKF 1000, einen Potain 743 B, einen Potain 645 und einen Potain 806 C2 ein. Der Potain 806 C2 stürzte bereits im Juli 1975 um, als der Kran die Gleisenden überfahren hatte. Foto Pius Meyer oben und unten Bildarchiv der Gemeinde Wallisellen.

Kran stürzte auf Lieferwagen

Auf der Bauzentrale der neuen Heizzentrale in Wallisellen überfuhr am Montag um 13.50 Uhr ein Kran die Abschränkungen der Krangelaise. Der 36-Meter-Auslegekran stürzte in eine Baugrube, wobei der Ausleger noch einen parkierten Lieferwagen zertrümmerte. Der Kranführer erlitt erhebliche Verletzungen und musste ins Kantonsspital eingeliefert werden. Der Chauffeur des Lieferwagens konnte sich in letzter Sekunde in Sicherheit bringen. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 250 000 Franken.





Potain 743 B, Richier- Weitz GT 1174 B, Potain 645 und Ausleger WK 60 S auf der Baustelle des Heizkraftwerks Aubrugg. Aufgenommen von Pius Meyer im August 1976.

115



Gleichzeitig mit dem Heizkraftwerk wurde das Gewerbezentrum Wallisellen erstellt. Ausführende Firmen waren Nussbaumer aus Wallisellen und Spaltenstein aus Zürich. Nussbaumer setzte einen +Swiss-Crane+ TKF 402 und einen SIMMA 1041 auf Schienenfahrwerken ein. Spaltenstein einen Richier- Weitz GT 1295 und einen Wolff WK 60 S. Als Lagerplatzkran diente ein +Swiss-Crane+ TKF 150 der Firma Nussbaumer. Heute nicht mehr vorstellbar, dass solch grosse Baustellen mit Kranen der 40 – 60 mt Klasse bedient wurden. Das Foto wurde ebenfalls im August 1976 durch Pius Meyer aufgenommen.



Gewerbezentrum Wallisellen in Bau 1976. Foto Bildarchiv der Gemeinde Wallisellen.

116



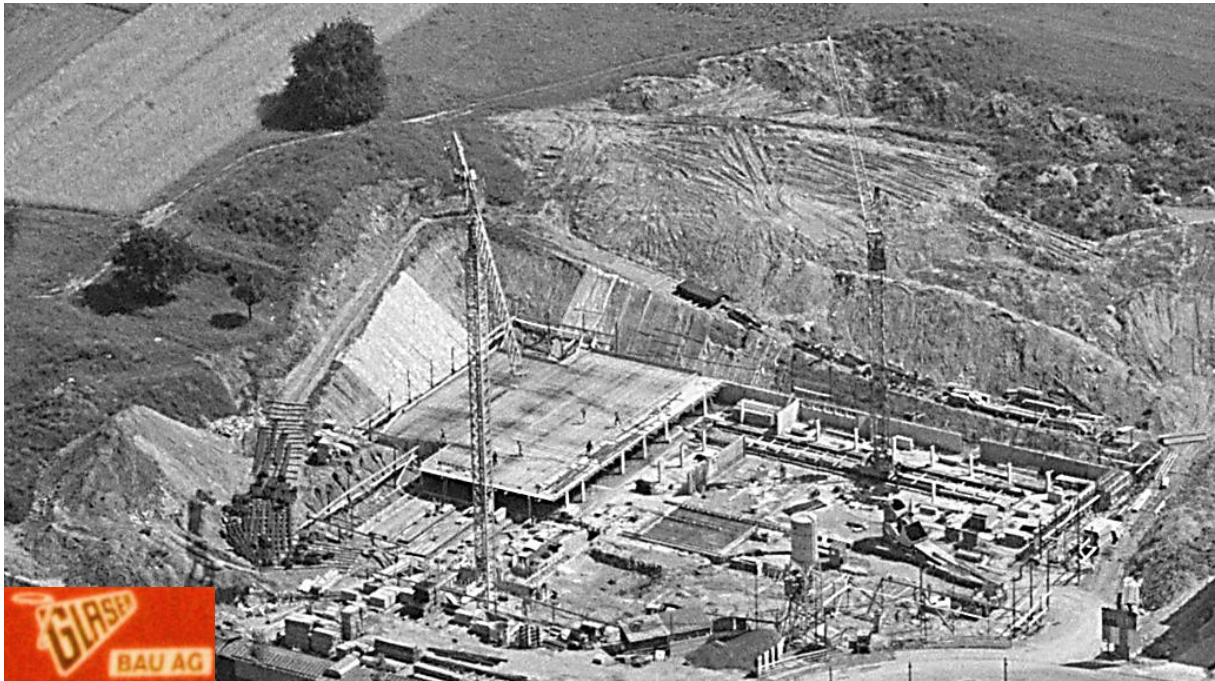
Das fertiggestellte Heizkraftwerk 1978. Im Vordergrund eine Brückenbaustelle auf dem Trasse der künftigen Autobahn. Eingesetzter Kran +Swiss-Crane+ TKF 801 der Firma Nussbaumer aus Wallisellen. Foto Pius Meyer.



Ebenfalls auf über 100 m Kran- Höhe ging es ab 1974 bei der Städtischen Wohnüberbauung Hardau in Zürich. Die Zürcher Baufirmen H. Hatt- Haller, Züblin und Kramer erstellten die 4 Wohnhochhäuser. 3 Wolff WK 80 S und ein Peiner KL 80, alle mit Gebäudeverankerungen, wurden eingesetzt. Foto Bildarchiv ETH und Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich.







1974 begannen die Bauarbeiten für eine Hochhausüberbauung in Schlieren, an der Schönenwerd Kreuzung, vis à vis dem ehemaligen Restaurant Schönenwerd. Die Firma Glaser aus Schlieren setzte Ihren Richier- Weitz GT 1295 S1, einen EWK Gigant hoch und einen Liebherr Nadelausleger der Form 56A/72 ein. Foto ETH Bildarchiv.

119



Welch ein Schock für mich, als im Juli 1975 auf einmal der Kran am Horizont fehlte! Ein schlimmer Kletterunfall mit Todesopfern hatte sich ereignet. Fotos Getty Images.



Kranoberteil in Schlieren abgestürzt: 2 Tote!

Bg. — Gestern nachmittag, etwa um 15 Uhr, stürzte auf der Rendal-Baustelle an der Zürcherstrasse im Schlieremer Schönenwerd der Oberteil eines Krans aus etwa 40 Metern Höhe auf den Boden. Dabei wurden — wie in der Eile vor Redaktionsschluss von Bezirksanwalt Richard Maurer auf der Unglücksstelle zu erfahren war — zwei Männer getötet und zwei verletzt. Dem Betrachter bot sich ein erschütterndes Bild: Vor dem Neubau lagen verbogen, zerbrochen und in wirrem Durcheinander der Ausleger, die Kabine und das Gegengewicht des Krans, der offenbar im Drehpunkt unterhalb der Kabine abgebrochen war. Eine ganze Anzahl der oberen Stockwerke sind auf zwei Seiten des Neubaus zum Teil stark beschädigt, anscheinend durch den niederstürzenden Kran teil wie auch durch die angehängte Last, die ebenfalls in die Tiefe gesaut sein muss. Nur mit Mühe eines Wortes fähig starrten die Arbeiter — einer noch mit blutigem Hemd — auf die Stätte, an der soeben 2 Kollegen ihr Leben lassen mussten.

120

NUSSBAUMER

Spaltenstein

Koradi AG
Bauunternehmung



121

1978 begann ein weiterer Hochhausbau in Zürich, welcher mich in den Bann zog. Das Migros Verwaltungsgebäude am Limmatplatz wurde erstellt. Um den 78 m hohen Neubau zu erstellen, mussten die Krane um einiges höher montiert werden. Foto Pius Meyer.



Die Arbeitsgemeinschaft bestand aus den Firmen Spaltenstein, Koradi und Nussbaumer. Eingesetzt wurden ein +Swiss-Crane+ TKF 1200, ein Wolff WK 120 SL und ein WK 80 S und zum Schluss noch einen 90 SL. Der TKF 1200 war zuerst der höchste Kran mit einer Hakenhöhe von 62 m. Der Wolff WK 120 SL kletterte nach der Anbringung einer Gebäudeverankerung über den TKF 1200. Nachdem beide Krane 2 x geklettert wurden, erreichte der WK 120 SL eine Hakenhöhe von über 100 m. Fotos Pius Meyer.





123

Der Gebäudekern wurde zuerst hochgezogen mit Hilfe einer Kletterschalung. Foto Pius Meyer.



124



Fotos ETH Bildarchiv.



125

Wolff WK 120 SL der Firma Spaltenstein mit montiertem Kletterwerk. Foto Pius Meyer.



126

Das Gebäude hatte 1980 die endgültige Höhe erreicht und die Fassade war fertig montiert worden. Die Krane hatten bald ausgedient. Foto Bachmann AG Beringen und Pius Meyer.





Doppelte Gebäudeabspannung am +Swiss-Crane+ TKF 1200. Foto Pius Meyer 1980.



128

Der +Swiss-Crane+ TKF 1200 wird abgeklettert. Foto Archiv Pius Meyer 1980.



Nach dem Abklettern wurde der Kran mit dem Gittermastautokran Demag TC 500 von Toggenburger demontiert. Foto Urs Frischknecht 1980.



130

Demag TC 500 der Firma Toggenburger. Fotos 1980 Urs Frischknecht.



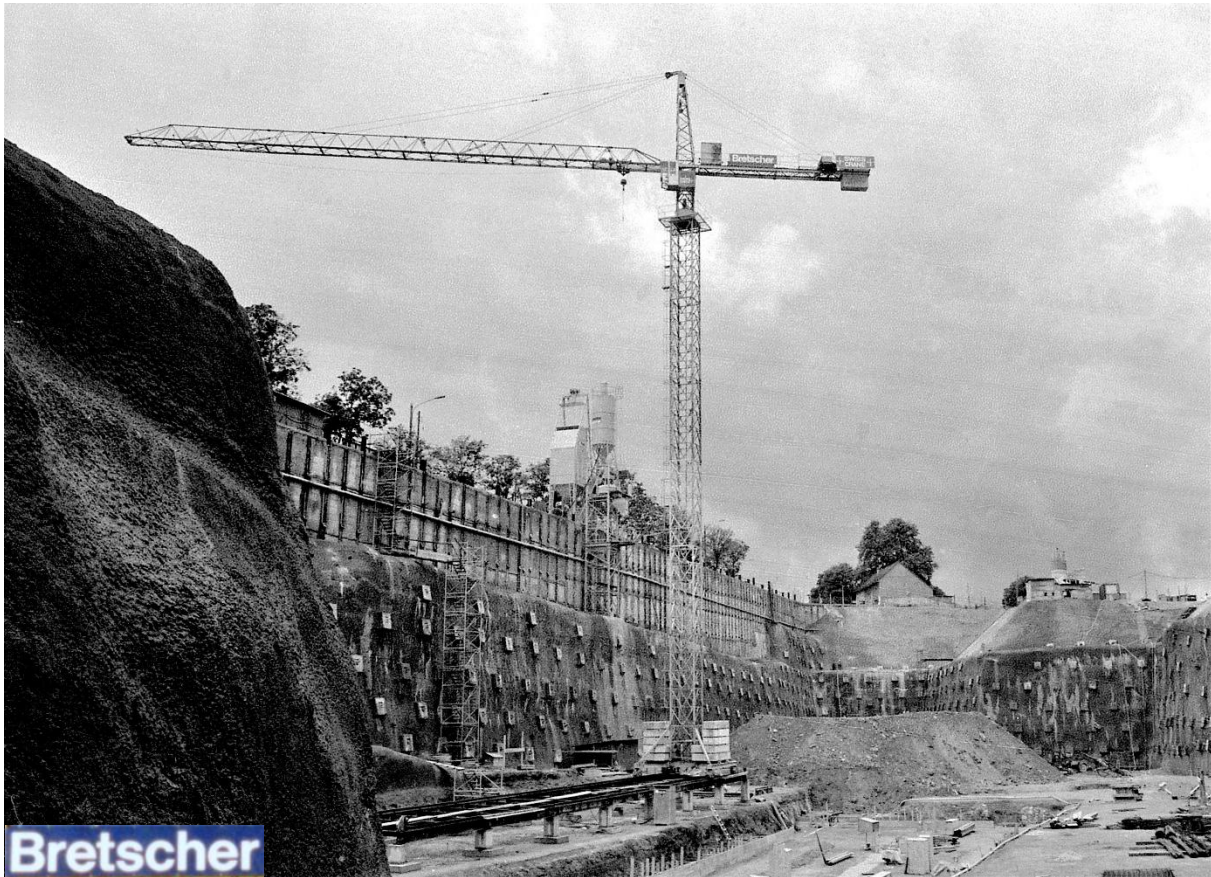


131

+Swiss-Crane+ TKF 1200 während des Abkletterns auf der Baustelle Migros Limmatplatz 1980. Um die Turmstückhälften entfernen zu können, musste am Gegenausleger eine Umlenkrolle angebracht werden. Foto Urs Frischknecht.







133

1978 begannen die Baumeisterarbeiten am Zürcher Milchbuck für den im Tagbau erstellten Tunnelbereich des Milchbucktunnels mit den notwendigen Brückenbauwerken des Verkehrsknotenpunkts. Die Firma Bretscher aus Wallisellen setzte 4 verschiedene +Swiss-Crane+ ein. Einen TKF 801 und einen TKF 601 auf Schienenfahrwerken. Ein weiterer TKF 601 mit Innenkabine auf Fundamentanker und ab 1980 einen neuen TKF 1000, ebenfalls auf Fundamentanker. Fotos Pius Meyer.





134

+Swiss-Crane+ TKF 601 Baujahr 1969 mit Innenkabine. 1978 auf der Milchbuckbaustelle.



+Swiss-Crane+ TKF 801 und Cadillon C 10-20 der Firma Bretscher. Foto Pius Meyer.



135

Blick in die Milchbuckbaugrube 1978. Foto Archiv Pius Meyer Keystone und Archiv Pius Meyer unten.





136

Die beiden +Swiss-Crane+ TKF 601 fotografiert 1978, Pius Meyer.



137

1980 kam der +Swiss-Crane+ TKF 1000 auf die Baustelle auf dem Milchbuck. Ebenfalls ein Wolff WK 62 SL. Foto Pius Meyer oben und ETH Bildarchiv unten.





138

Stand der Bauarbeiten 1981. Oberhalb des Tunnels erstellte die Firma Bau AG Zürich ein Parkhaus für die Universität Irchel. Ein Weitz GT 1184 und GT 1295 S1 wurde dazu montiert.



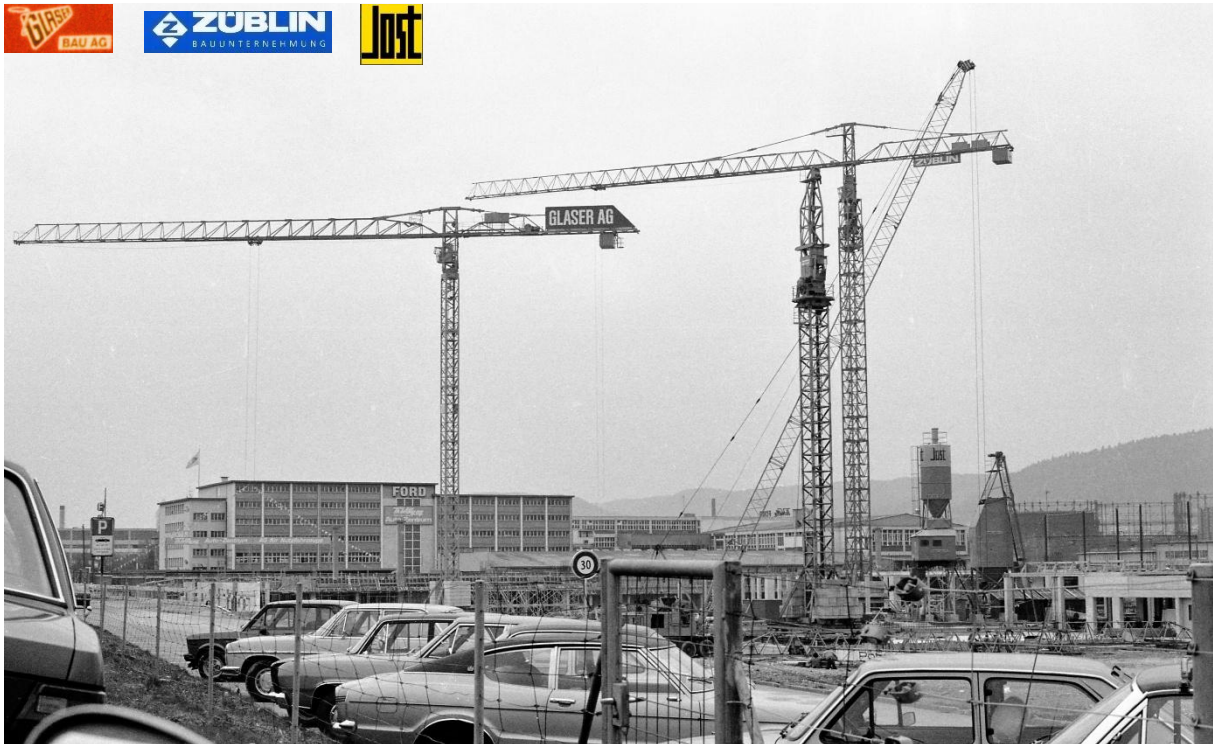


Die Baustelle 1981. Im Hintergrund laufen die Bauarbeiten für die zweite Etappe der Uni Irchel. Foto Pius Meyer.

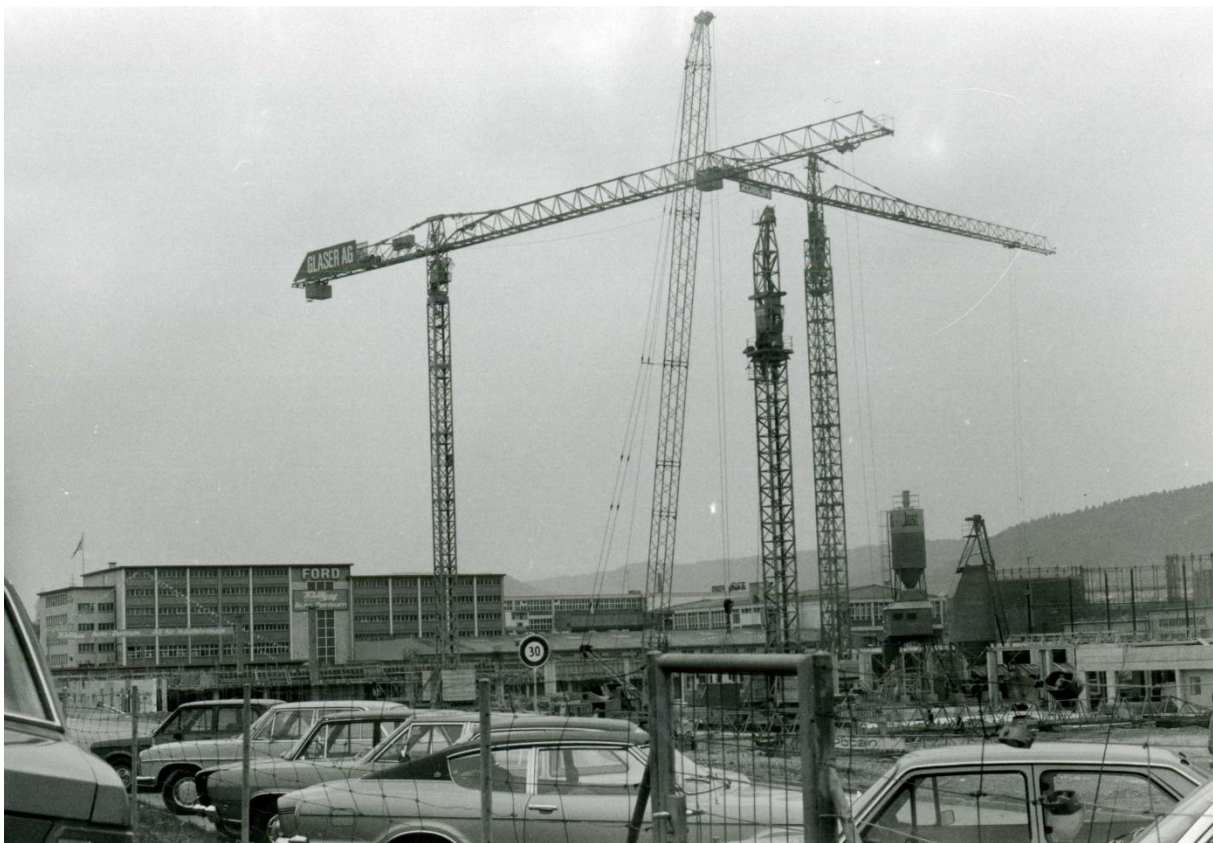


1978 geschah Grosses in Schlieren. Die Bauarbeiten für das mächtige Alu verkleidete Gebäude der damaligen PTT starteten. Die Arbeitsgemeinschaft der Baumeister bestand aus den Schlieremer Firmen Glaser, Züblin und Jost. Die eingesetzten Krane: BPR GT 329 werkneu auf die Baustelle geliefert, Richier- Weitz GT 1362, Wolff WK 160 SL, Richier- Weitz GT 1295 und Potain 743 E. Fotos Pius Meyer.





Montage des Potain 743 E der Firma Jost auf der Baustelle 1978. Foto Pius Meyer.



*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



143

1979 entstand ein Erweiterungsbau der Firma Contraves in Zürich Seebach. Die Arbeitsgemeinschaft Jäggi+Hafter und Baur setzen dazu 2 Wolff WK 80 S und 2 +Swiss-Crane+ TKF 1200 ein. Foto Pius Meyer.





Contraves Baustelle in Zürich Seebach 1979. Foto Pius Meyer.



1979 kam es zu einem Comeback von H.H. Rinderknecht (Beton Bau AG), welcher zuvor schon das Shopping- Center und das Tivoli mit seiner Mannschaft erstellt hatte. Erstellt wurde eine Erweiterung von Möbel Gschwend. Eingesetzte Krane: +Swiss-Crane+ TKF 1200 und TKF 1000, beide mit Klettertürmen ausgerüstet. Anschliessend wurde die Erweiterung der Limmatdruck AG erstellt, mit den gleichen Kranen. Der TKF 1200 wurde auf 56 m Auslegerlänge verlängert. Fotos Pius Meyer.

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer



145





Erweiterungsbau der Limmatdruck AG 1980. Fotos Pius Meyer.

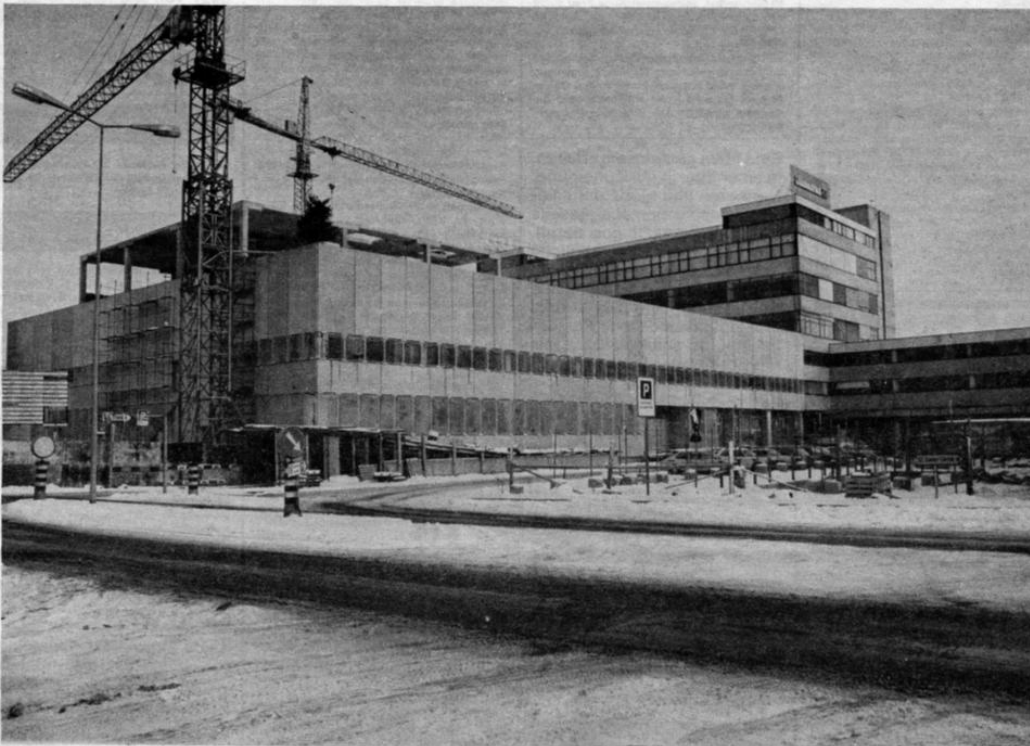




Aufrichtefest bei der

Limmatdruck AG

in Spreitenbach



Am 22. Januar 1981 konnten die an dem Erweiterungsbau der Limmatdruck AG beteiligten Mitarbeiter, Familienmitglieder und die Verwaltungsgesellschaft des Aufrichtefests feiern. Diesem Fest wohnten ca. 170 Personen bei und es fand in einem ansprechenden Rahmen statt. Ausser einem reich assortierten Bauernbuffet spielte das internationale Orchester Benny Rehmann den geladenen Gästen auf. Als Überraschung trafen auch noch im Laufe der Veranstaltung die Spreitenbacher Musikbrüder ein.

In seiner Ansprache dankte Herr Dir. Debrunner von der Limmatdruck AG den Handwerkern, dem Architekturbüro sowie dem Bauunternehmen H.H. Rinderknecht für den generalstabsmässig geplanten Bau und für das in unglaublich kurzer Zeit realisierte Bauvorhaben. Folgende Daten mögen ein Bild auf die Leistung der Beteiligten werfen:

Erteilung der Baubewilligung:

7. Juni 1980 abends

Baubeginn:

8. Juni 1980 vormittags

Bereits im Dezember 1980 wurde der höchste Punkt des Bauwerks erreicht. Wahrlich eine stolze Leistung des Bauunternehmens Rinderknecht, welches an die besten Zeiten dieses dynamischen Unternehmens erinnert. Hat Herr Rinderknecht doch mit der Beendigung dieses Werkes ausser dem Hochhaus des Shopping-Centers die gesamte Stadtkernzone von Spreitenbach (Shopping-Center, Tivoli, Möbel-Gschwend und dessen 1980 realisierten Erweiterungsbau sowie die Limmatdruck AG, vormals Polydruck AG und den jetzigen Erweiterungsbau) mit seinen Mitarbeitern geschaffen. Als letzte Phase fehlt dem Stadtkern von Spreitenbach nur

noch die Ausführung der 2. Etappe Tivoli. «unter uns» wäre nicht erstaunt, wenn auch diese durch das Bauunternehmen Rinderknecht in absehbarer Zeit realisiert würde.

Wie den Ausführungen von Herrn Dir. Debrunner zu vernehmen war, wird in dem Erweiterungsbau primär die Herstellung von Verpackungsdrucksachen für die Migros-Betriebe vorgesehen. Zu diesem Zweck wird ein moderner Maschinenpark aufgestellt. Der Beginn der Montage dieser Maschinen ist bereits nach Ostern vorgesehen. Die Produktion sollte sukzessive ab Mitte Jahr in den neuen Betriebsräumen der Limmatdruck AG aufgenommen werden. Ausser dem Erweiterungsbau wurden gleichzeitig wesentliche Umbauarbeiten am bestehenden Betriebsgebäude durchgeführt.

Durch die Erweiterung der Produktionskapazität der Limmat-

druck AG werden ca. 100 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die gesamte Mitarbeiterzahl in allen Produktionsbereichen der Limmatdruck AG wird somit auf rund 300 Mitarbeiter erhöht.

Wir gratulieren der Direktion der Limmatdruck AG zu diesem gelungenen Werk, ebenfalls Herrn H.H. Rinderknecht zu seinem Comeback in Spreitenbach, das ihm so sehr ans Herz gewachsen ist.

KÜHNIS

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

für Gebäude + Unterhaltsreinigung

SPEZIAL-REINIGUNG von:

Spann- Auslegeteppichen - Orient-

teppichen, Polstermöbelreinigung

NOTSERVICE bei Brand- und

Wasserschaden

Zürcherstrasse 166

8952 Schlieren

Tel. 01-730 61 75

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Zeitgenössische Logos von Bauunternehmungen aus der Region Zürich. Viele Firmen sind leider nicht mehr existent.



Werksbesichtigung bei der Firma Stirnimann in Olten am 25. Februar 1972

Durch das bei mir geweckte Interesse der schönen Richier- Weitz Krane auf der Baustelle Halde in Schlieren (Seite 37 – 42), schrieb ich einen Brief an die damalige Schweizer Vertretung Stirnimann in Olten, mit der Bitte mir Prospekte und technische Unterlagen zuzustellen. Die gewünschten ausführlichen Unterlagen wurden mir kurzfristig per Post zugestellt. Ausserdem wurde ich eingeladen, das Stirnimann Werk in Olten zu besuchen. Am 25. Februar 1972 war es so weit, ich wurde durch einen Stirnimann Mitarbeiter am Bahnhof Olten abgeholt. Neben einer ausführlichen Werksbesichtigung durfte ich drei Lagerplatzkrane besteigen und bedienen. Einen Stirnimann ST 26, einen Liebherr Form 200 S und als Höhepunkt den Richier- Weitz GT 1295 P5. Dieser Tag blieb mir bis heute unvergessen und es war alles andere alles selbstverständlich, dass ich als 12-jähriger Junge eingeladen wurde. Fotos Pius Meyer und Stirnimann.



150



















159



Für Pius Meyer

Erinnerung - Aufstieg
und Bedienung

Kran WEITZ GT1295PS

bei Franz Stimmann AG.

Olten, den 25.2.1972

Wir gratulieren!

Die Richtung

Miselli

A. Conca

Werksbesichtigung bei der Firma Bachmann AG in Beringen, Herstellerin der +Swiss-Crane+
Turmdrehkrane am 20.04.1972

Auch die Firma Bachmann AG hatte ich 1972 angeschrieben, mit der Bitte mir doch
Unterlagen und Prospekte über die schönen +Swiss-Crane+ zu senden. Auch hier erfolgte
die Reaktion prompt und ich erhielt folgendes Schreiben:

| | | | |
|---|-------------------------|--|-------------------------|
| Bachmann AG Beringen Kranbau | |  | |
| 8222 Beringen-Schaffhausen «Im Grafenstein» 551 Telefon 053 / 7 11 25 Postcheck-Konto 82 - 588 Schaffhauser Kantonalbank Schweizerische Kreditanstalt Schaffhausen | | Schüler Pius Meyer Eggstrasse 30 <u>8102 Oberengstringen</u> | |
| Ihre Zeichen | Unsere Zeichen BA/lb | Unsere Auftrags-Nr. | Datum 15. Febr. 1972 |
| <p>Lieber Pius,</p> <p>Dein netter Brief hat mich sehr gefreut, ganz besonders aber die sehr gute Zeichnung des +SWISS-CRANE+ auf der Rückseite.</p> <p>Vielleicht verwende ich diese einmal für ein Inserat! Darf ich?</p> <p>Auf jeden Fall sende ich Dir nochmals einen Prospekt, auf dem Du die Fabrik siehst und lege Dir einen silbrigen Kugelschreiber bei, auf dem ebenfalls +SWISS-CRANE+ steht. Ich hoffe, Du hast Freude daran.</p> <p>Wenn Du einmal in der Gegend von Schaffhausen bist, darfst Du bei uns vorbeikommen, wir werden Dir sehr gerne den Betrieb zeigen, auch kannst Du dann einmal selber einen +SWISS-CRANE+ steuern.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Bachmann AG Beringen </p> | | | |

160

Da liess ich mich natürlich nicht zweimal bitten und nahm die Gelegenheit wahr und fuhr am 20. April 1972 mit dem Zug nach Schaffhausen. Dort holte mich ein Mitarbeiter ab. Danach fuhren wir auf die Baustelle des Spital Schaffhausen, auf welcher damals 2 Stk. +Swiss-Crane+ TKF 601 mit Kletterturm im Einsatz standen, was mich sehr beeindruckte. Danach fuhren wir nach Beringen. Ich durfte eine ausführliche Besichtigung der Fabrikation absolvieren, mit Herr Bachmann und Herr Kögl «plaudern» und den Lagerplatzkran TKF 1200 P besteigen und auch bedienen. Wiederum ein tolles, unvergessliches Erlebnis für mich als jungen Kranfan. Fotos Pius Meyer und Bachmann AG Beringen.



161

Baustelle des Kantonsspital Schaffhausen 1972. Foto Bachmann AG Beringen.



**Bachmann AG
Beringen**

**Kranbau
CH-8222 Beringen/
Schaffhausen**

Switzerland · Telephon 053 7 11 25
Telex 76582 crane ch

*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



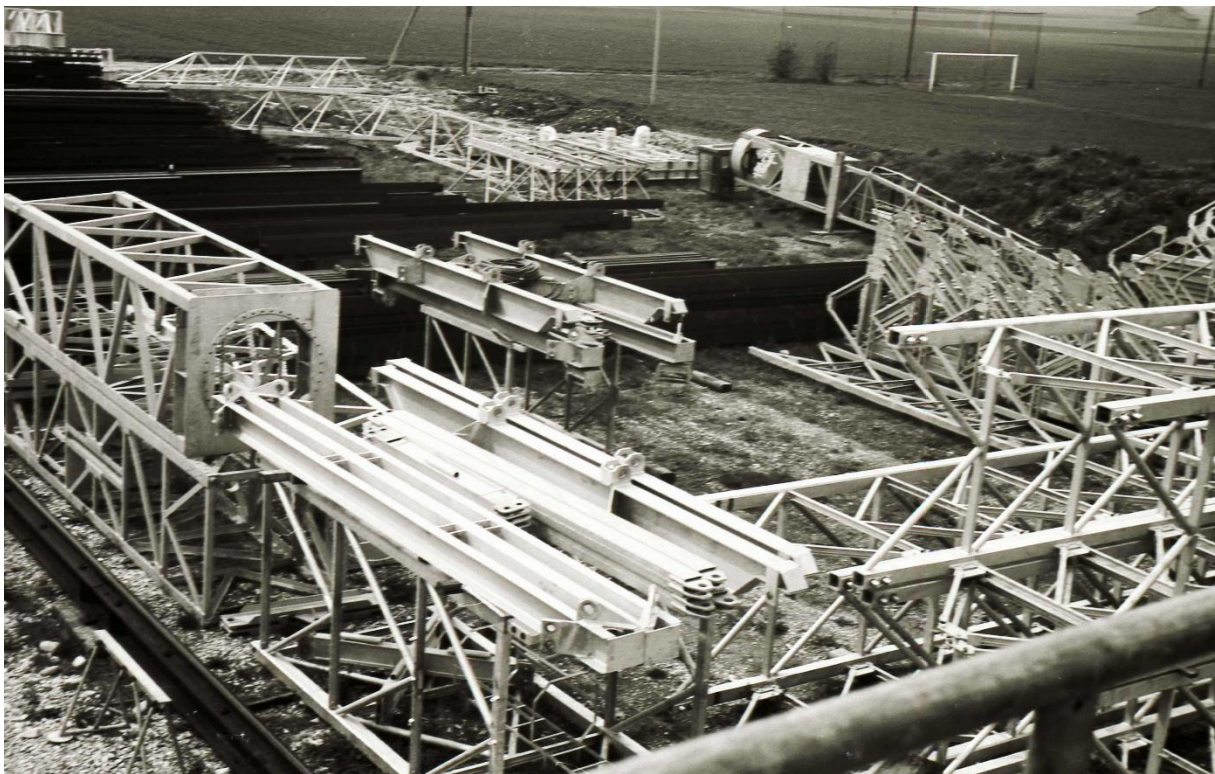
162



*Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer*



163







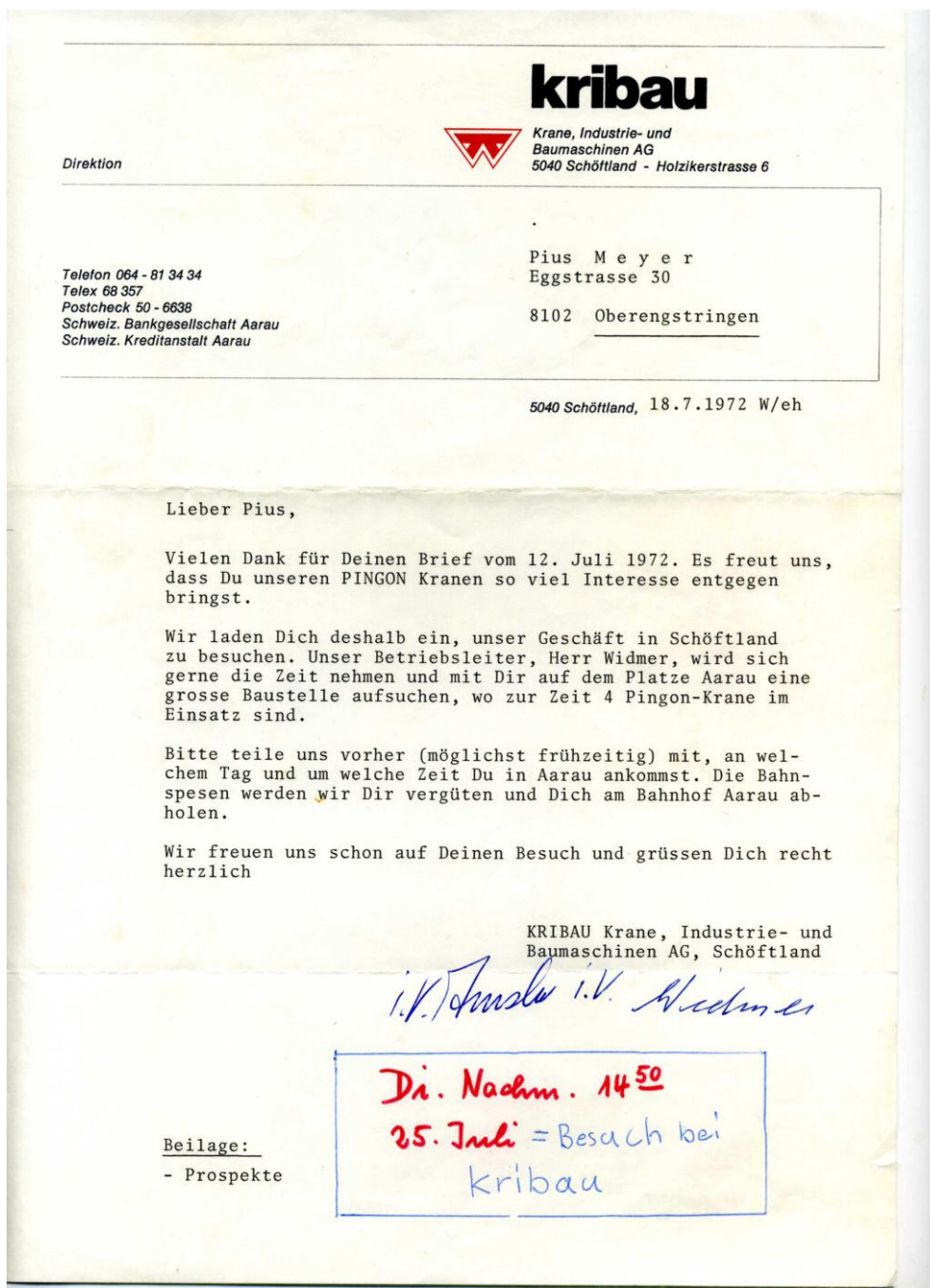
Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Kribau Besichtigung mit Besuch der Baustelle Telli in Aarau am 25. Juli 1972

Aller guten Dinge sind drei, so wurde ich 1972 auch von der damaligen Schweizer Pingon Vertretung Kribau aus Schöftland zu einem Besuch der Grossbaustelle Telli in Aarau eingeladen.

Am Bahnhof Aarau wurde ich abgeholt von einem Mitarbeiter der Firma Kribau. Anschliessend fuhren wir auf die Grossbaustelle Telli. Ich durfte mir alles anschauen und auch die Krane besteigen.

Das war die damalige Antwort der Firma Kribau auf meinen Brief:




166

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Die Kribau leitete meinen Brief auch an das Mutterhaus Jaquet in Vallorbe weiter. Von Jaquet bekam ich postwendend eine sehr nette Antwort und wurde sogar nach Vallorbe eingeladen. Von Vallorbe aus durfte ich sogar mit nach Belley in Frankreich fahren. Dort hatte ich Gelegenheit das Pingon- Tichauer Werk zu besichtigen. Beim Mittagessen lernte ich sogar den Krankonstrukteur Pierre de Pingon kennen. Auch Mons. Peingeon (Peingeon- Somalev Krane) war dabei an dem Mittagessen. Die Tragweite dieses Treffens konnte ich damals noch gar nicht richtig einschätzen. Da mein Schul-Französisch nicht genügte, wurde durch den Mitarbeiter von Jaquet, Herr Merkli, für mich übersetzt. Ein tolles Erlebnis für mich!

Fotos Pius Meyer und Kribau.

| | | |
|---|---|--|
| JAQUET S.A |  | VALLORBE SWITZERLAND |
| FERS . TUBES . TOLES . QUINCAILLERIE . FERRONNERIE | MAISON FONDÉE EN 1875 | OUTILLAGE DE VALLORBE . FOURNITURES POUR CHANTIERS |
| TELEPHONE (021) 83 22 11 TELEX: JAVL VALLORBE No 24 401 CHÈQUES POSTAUX 10 - 381 No POSTAL 1337 VALLORBE | | Herrn Pius Meyer Eggstrasse 30 |
| Niréf. HM/kb | | 8102 Oberengstringen |
| Viréf. | | |
| Affaire traitée par H. Merkli | | |
| LE 8. August 1972 | | |
| Concerne: | | |

Guten Tag, Pius,

unsere Tochterfirma, die KRIBAU AG, hat uns eine Fotokopie Deines Briefes zugesandt. Wie wir von Herrn Widmer, dem Betriebsleiter der Kribau erfuhren, hattest Du die Gelegenheit in Aarau die Baustelle "TELLI" zu besichtigen.


Wir sind sehr erstaunt und erfreut zugleich über Dein technisches Interesse für Krane - speziell für PINGON.

Unserem Schreiben legen wir für Dich einen kompletten Krankatalog für die Typen P 5 RX und P 5 Y in deutscher Sprache bei. Der Typ P 5 Y ist genau der gleiche Kran den Du in Montana sowie auf der Baustelle "TELLI" gesehen hast. Beim Typ P 5 RX handelt es sich um einen sogenannten Schnellaufstellerkran.

Ebenfalls findest Du - als kleines Andenken von uns - 2 Schlüsselanhänger mit dem Schnellaufstellerkran P 5 RX.

Solltest Du einmal die Gelegenheit haben in die Westschweiz zu kommen, so rufe uns einfach vorher an (Tel: 021/ 83 22 11, Herrn Merkli) Wir werden Dich dann abholen und Du kannst Dir in Ruhe unser Depot betrachten und bestimmt einige für Dich interessante Dinge entdecken.

Falls Du spezielle Wünsche zwecks Dokumentationen hast, so lass uns dies wissen und fülle einfach die beiliegende Antwortkarte aus.

Mit freundlichen Grüßen
JAQUET S.A.


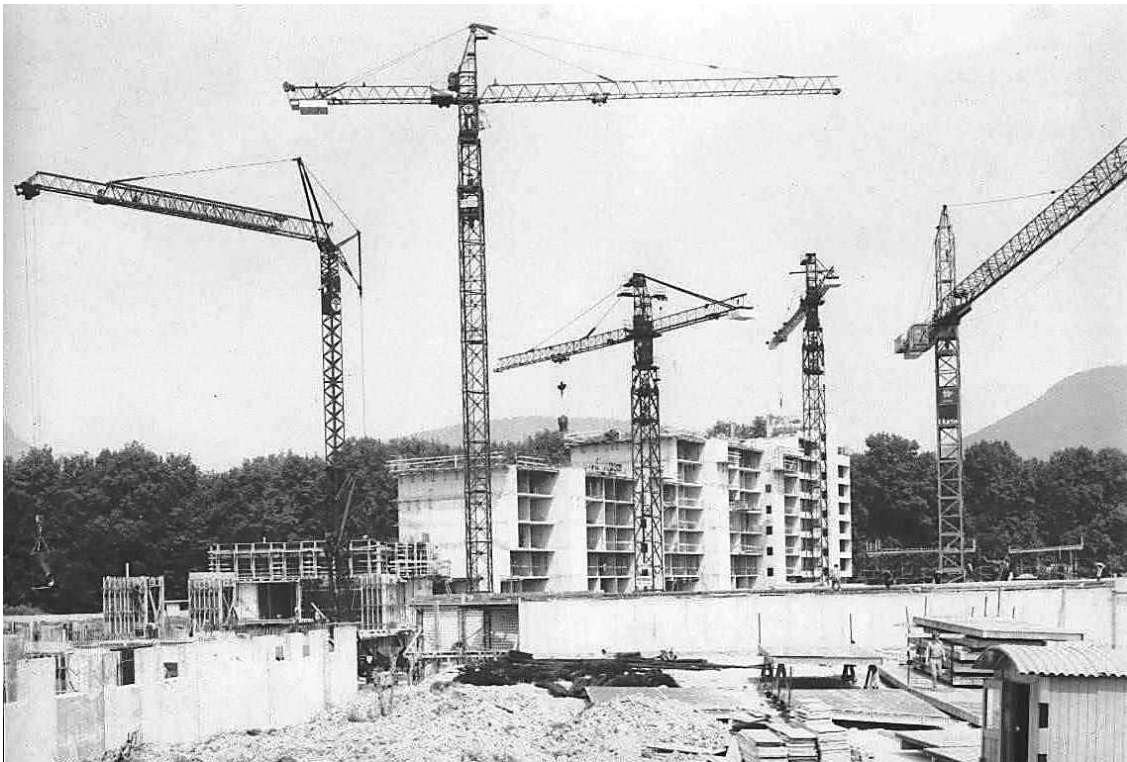
Anlage

167



168

Pius Meyer in der Krankabine des Pingon S5.091.08 auf der Baustelle Telli in Aarau am 25. Juli 1972.



Baustelle Telli 1972 mit Pingon P3R, S4.071.08, S5.091.08, S5.091.05 und Künz K 60.

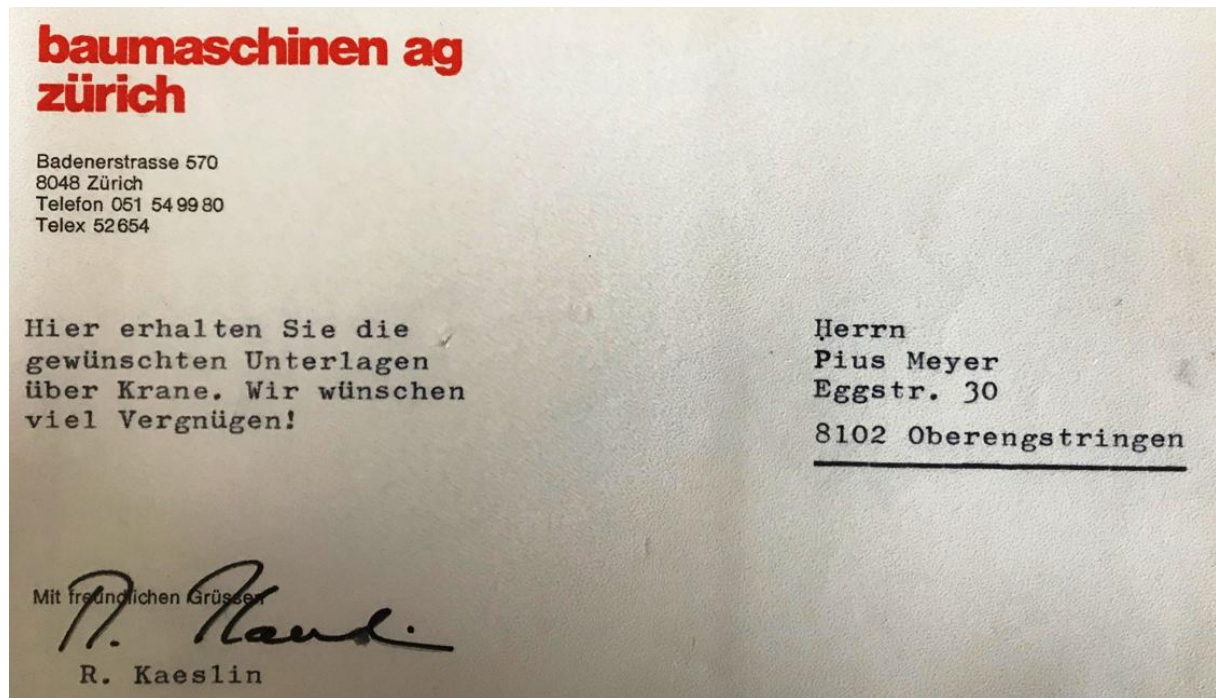


169

Blick aus der Krankabine des Pingon S5.091.08, 1972 Baustelle Telli Aarau.

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass ich damals von den folgenden Firmen ebenfalls sehr prompt bedient wurde und die gewünschte Krandokumentationen erhalten hatte:



170



Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Robert Aebi Baumaschinen
und Spezialfahrzeuge

Robert Aebi AG
Uraniastrasse 31/33
Postfach 8023 Zürich

Telefon 01/2317 50
Für Ersatzteile, Service
und Reparaturen:
Telefon 01/71 25 50

Zweigniederlassungen:

Arbedo 092/25 47 61
Landquart 081/51 25 42
Renens 021/34 42 12
Zollikofen 031/57 36 36
Genf 022/42 73 30

Telex 53795
Telegramm: Aebi Zürich
Postcheckkonto 80-1462

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Sachbearbeiter Hr. Philipp

Unsere Zeichen 4999/532/id

Herrn
Pius Meyer
Eggstrasse 30

8102 Oberengstringen

Zürich, 8. Dezember 1971

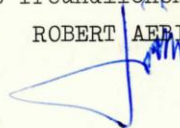
Lieber Pius,

Besten Dank für Deinen Brief und die nette Zeichnung, bei der es sich zweifelsohne um einen WOLFF-Kran handelt.

Die gewünschten Unterlagen über WOLFF-Krane findest Du beigelegt, ebenso ein Sackmesser.

Mit freundlichen Grüssen

ROBERT AEBI AG



Beilagen : erwähnt

171



A. SCHALLER S.A. CH - 1606 FOREL
MACHINES ET MATÉRIEL DE CHANTIER

Tél. (021) 97 17 11
Télex: 25 209
C.C.P. 10 - 20 434
Gare CFF:
Puidoux - Chexbres
4614 Hägendorf (SO)
Tél. (062) 46 29 46

Schüler
Pius M E Y E R
Eggstrasse 30
8102 Oberengstringen

V/réf.:
N/réf.: FT/em
Dossier:

Forel, 24. April 1972

Lieber Pius,

Wir danken Dir für Dein nettes Brieflein vom 19. April und freuen uns, dass Du Dich schon so sehr interessierst für Krane.

Mit gleicher Post senden wir Dir einen BOILLOT - Minikran und hoffen, dass er Dir Freude bereiten wird. Auch legen wir eine Broschüre über BOILLOT - Krane bei, und wir sind sicher, dass sie Dir über verschiedene Fragen Auskunft gibt. Wir wünschen Dir alles Gute und grüssen Dich freundlich.

A. SCHALLER S.A.

Beilagen: 1 Minikran
1 Broschüre

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Brun + Cie AG
Maschinenfabrik
CH-6244 Nebikon LU

brun

Tel. 062 861612
Telex 68420
Postcheck 60-384

Baumaschinen
Krananlagen
Hebezeuge, Winden
Feuerwehrgeräte
Ketten

Herrn
Pius Meyer
Eggstrasse 30

8102 Oberengstringen



gegründet 1872

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
unser Zeichen^{hd/rst}

Datum 18. Januar 1972

Sachbearbeiter Herr H. Dickenmann

Lieber Pius,

Deine Anfrage hat uns angenehm überrascht. Mit Deinen 12 Jahren scheinst Du ja schon die grössten Konstruktionen zu erfassen und es freut uns, Dir dabei helfen zu können.

In der Beilage senden wir Dir einige alte und auch neue Prospekte für Krane verschiedener Art und Ausführung, sowie für Elektrozüge und Winden. Die diversen Bulletins geben Dir einen kleinen Überblick über die entsprechenden Verwendungsmöglichkeiten. Auf den beiden Zeichnungen kannst Du auch noch technische Merkmale von Kranen studieren.

Wir hoffen, dass Dein Interesse damit auch praktisch gefördert wird und grüssen Dich freundlich.

BRUN + CIE AG

Beilage erwähnt

173



CONDECTA AG
Baumaschinen - Baugeräte

8405 Winterthur
Kanzleistraße 57
Tel. 052 / 29 55 21
Bahnstation:
Winterthur-Seen, Anschlußgeleise
Postcheckkonto: 84 – 3190
Bank: Schweiz. Bankverein Winterthur

Pius Meyer
Eggstrasse 30

8102 Oberengstringen

Ihr Brief

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
VK/up

8405 Winterthur,
27. April 1972

Baukrane

Lieber Pius

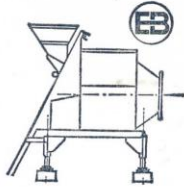
Besten Dank für Deinen Brief. Wunschgemäss senden wir Dir anbei einige Unterlagen aus unserem Kranprogramm. Solltest Du später ein Baugeschäft eröffnen, werden wir Dich gerne beim Kauf eines Krans beraten.

Mit freundlichen Grüßen

CONDECTA AG

Beilage

174



EGLI+BALLMER AG

BAUMASCHINEN MACHINES DE CONSTRUCTION



4002 Basel
Dreispietz Zufahrtsstrasse VIII
Postfach 4002 Basel
Banken: Schweiz. Kreditanstalt Basel
Postcheck-Konto 40-12 064
Telephon 061 / 35 47 48 / 35 47 47
Telex 62 198
Nach Geschäftsschluss : 061 / 46 99 35

1016 Lausanne-Malley
Chemin du viaduc
Téléphone 021 / 25 05 25
Telex 24 575

Herrn
Pius Meyer
Eggstrasse 30

8102 Oberengstringen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen II/bl Basel, den 5. Juli 1972

Sehr geehrter Herr Meyer,

In Erledigung Ihres Briefes vom 3. Juli erhalten Sie als Beilage
eine Auswahl Prospekte unseres Kranprogrammes.

Hoffentlich helfen diese mit, aus Ihnen einmal einen guten Bau-
meister zu machen, der seine Maschinen bei uns bezieht.

Mit freundlichen Grüssen

EGLI + BALLMER AG
Baumaschinen

Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer

Tel. 064 - 33 14 14 / 31 50 51 Spar- und Kreditkasse Suhrental,
Fernschreiber 6 83 78 Schöffliand; Bank in Reinach,
Postcheckkonto 50 - 112 11 Agentur Suhr; Aarg. Hypotheken-
Grossist 101 246 und Handelsbank, Brugg

Emil Huggler AG Baumaschinenfabrik Suhr



HugglerSuhr

Pius Meyer
Eggstrasse 30
8102 Oberengstringen

| | | |
|-------------------|--------------|----------------|
| Ihr Zeichen | Votre réf. | |
| Ihr Schreiben | Votre lettre | |
| Unser Zeichen | Notre réf. | GL/ms |
| 5034 Suhr Schweiz | Suisse | 6. Januar 1972 |

Tschau Pius,

Wir danken Dir bestens für Deine Karte vom 5. ds und
senden Dir gerne einige Prospekte von unseren Kranen.

Falls Du einmal ein grosses Baugeschäft eröffnen solltest,
dann würde es uns freuen, wenn Du wieder bei uns anfragen
würdest. Aber bis es soweit ist wird noch viel Zeit verge-
hen und wir verbleiben inzwischen

mit freundlichen Grüßen
EMIL HUGGLER AG



Bericht über 20 Jahre Kraneinsätze auf Baustellen in Oberengstringen ZH/ CH
und Region Zürich von ca. 1960 – ca. 1980. Autor Pius Meyer



ULRICH ROHRER-MARTI AG

3052 ZOLLIKOFEN BAUMASCHINEN/BAUWERKZEUGE

Schweiz



Telephon 031 57 11 57
Telegramme Rohrer-Marti
Telex 32262
Postcheckkonto 30 - 17472

Banken:
Schweiz. Bankgesellschaft Bern
Schweiz. Kreditanstalt Bern

Pius Meyer
Eggstrasse 30

8102 Oberengstringen

Ihre Ref.

Ihr Schreiben vom

Unsere Ref. Hr/lu

Datum 6. Januar 1972

Lieber Pius,

Für Deinen Brief danken wir Dir bestens. Es freut uns ganz ausserordentlich, dass Du Dich schon jetzt so für Krane interessierst.

In der Beilage senden wir Dir einige Prospekte und hoffen, dass Du etwas damit anzufangen weisst.

Mit freundlichen Grüssen

ULRICH ROHRER-MARTI AG

177